Adresse:

Stadt Münster
Amt für Kinder, Jugendliche

Hafenstraße 30
48127 Münster

Interessenbekundung für die Trägerschaft einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung am Sonja-Kutner-Weg/ Oxford Quartier - Gievenbeck

(Ausschreibungsnummer 02/2020)

Absender:
Step Kids KiTas gGmbH

Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

Tel.: 030 209 271 71
Fax: 030 420 259 35
www.stepke-kitas.de

Ansprechpartnerin: Denise Landmann

Richtig gute KiTa.

Step Kids KiTas gGmbH • Am Friedrichshain 22 • 10407 Berlin

Stadt Münster

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Hafenstraße 30

48153 Münster

Step Kids KiTas gGmbH
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

Tel.: +49 (0) 30 209 271 71
Fax: +49 (0) 30 209 271 72
www.stepke-kitas.de

Ansprechpartner
Denise Landmann
d.landmann@stepke-kitas.de
Mobil: +49 (0) 176 60 16 78 24

Berlin, 25.09.2020

Interessensbekundung für die Trägerschaft einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung im Oxford Quartier

Sehr geehrte Frau Gerick, sehr geehrte Frau Fritzen,

mit großem Interesse haben wir das Interessensbekundungsverfahren zur Kenntnis genommen und bewerben uns hiermit auf die Trägerschaft für die geplante Kindertageseinrichtung im neu entstehenden Oxford Quartier im Stadtteil Gievenbeck.

Gerne möchten wir als Träger in Münster aktiv werden und zur Deckung des derzeitigen Kitaplatz Bedarfes sowie zu einer familienfreundlichen Stadtentwicklung beitragen. Durch unsere mehrjährige Erfahrung sowie unseren zahlreichen zufriedenen Eltern und Kindern, sehen wir uns mehr als geeignet, die geplanten KiTa in Münster zu betreiben.

Wir würden uns freuen, wenn wir in die engere Auswahl der potenziellen Betreiber kämen. Darüber hinaus bieten wir Ihnen sehr gerne an, eine unserer bestehenden KiTas in NRW zu besichtigen. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Berlin
Geschäftsführer

Richtig gute KiTa.

Anlagen:

1. Trägervorstellung und Referenzen
2. Pädagogisches Basiskonzept
3. Ideenkonzept zum Standort
4. Kinderschutzkonzept
5. Unbefristete Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
6. Verbindliche Erklärung Trägeranteil

Konzeptionelle Vorstellung zum Betrieb der Einrichtung im Oxford Quartier

Wir sind die Step Kids KiTas gGmbH, kurz „Stepke“ und als gemeinnütziger Träger von Kindertagesstätten und Krippen derzeit in 19 Einrichtungen in NRW, Berlin und Brandenburg tätig. Wir arbeiten nach einem situationsorientierten Ansatz (*siehe Basis-Konzeption*), welchen wir auch gerne unter Berücksichtigung sowie Herausstellung der Gegebenheiten des Stadtteils Kinderhaus implementieren möchten.

Wir sind der geeignete Träger für die Einrichtung im Oxford Quartier, da wir unsere Erfahrung, Fähigkeiten und Kenntnisse erfolgreich und gewinnbringend einbringen können und bereits in der Vergangenheit gezeigt haben, unseren Beitrag hinsichtlich des großen Bedarfs an Kindertagesplätzen zu leisten. Wir verbinden klare und zielorientierte Strukturen mit flexiblen, situations- und standortbezogenen Bedingungen.

Rahmenkonzept & Besondere Merkmale

- **6-Stepke-Säulen**

Eine Besonderheit der Stepke-KiTas sind die sechs Säulen, die *„Richtig gute KiTas“* ausmachen und flexible, abwechslungsreiche Betreuungsangebote ermöglichen.

Räume	• Entdecken • Bewegen • Experimentieren • Wohlfühlen
Ernährung	• Frische und gesunde Ernährung • Einladende und ästhetische Tischkultur • Landwirtschaftliche Betriebe in der Nachbarschaft
Englisch	• Englischsprachige Angebote • In *„Englisch Clubs“* spielerisch lernen • Englische Literatur

Natur	• Waldtage und Projektwochen
	• *„Grüner Trichter“* im Oxford Quartier
	  ○ Wiesen- und Waldlandschaft
	  ○ Spieldünen

Schwimmen	• Spielerische Wassergewöhnung • Ziel: kleines Seepferdchen vor Grundschuleintritt

Qualität	• Regelmäßige Evaluationen • Stepke Akademie • hoher Fachberatungsschlüssel • schnelle, flexible Verwaltung.

Wir von Stepke kochen unsere Mahlzeiten für unsere Kinder selbst. Die meisten unserer KiTas sind mit Küchen ausgerüstet und sollte eine KiTa keine eigene Küche haben, so wird das Essen aus einer benachbarten Stepke KiTa zugeliefert.

- **Öffnungszeiten**

In unseren unterschiedlichen Häusern und Gruppen können verschiedene Zeitfenster innerhalb der Öffnungszeit gebucht werden. Dies variiert nach Standorten und kann je nach Bedürfnis der Eltern und Kinder angepasst werden.

Grundsätzlich öffnen wir unsere Einrichtungen von Montag bis Freitag bis zu maximal 9 Stunden täglich. Ergänzende Angebote und Notfallbetreuung kann nach Bedarf angeboten werden.

- **Stepke Akademie**

Das Akademie-Programm von Stepke umfasst mehr als 60 Veranstaltungen zu rund 50 aktuellen Themen aus den Fachbereichen „Leitung & KiTa-Management“, „Frühpädagogik & KiTa-Alltag“, „Elterngespräche & Elternpartnerschaft“ und „Persönlichkeit & Sicherheit“. Das Akademie-Angebot richtet sich sowohl an Angestellte von Stepke, für die alle Angebote kostenlos sind, als auch an externe Fach- und Führungskräfte. Das konkrete Veranstaltungsprogramm und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten *Akademie-Broschüre*.

Querschnittsaufgaben wie Integration, Inklusion und Genderthematik

Die Individualität und die Bedürfnisse der Kinder, ihrer Familien und der in der Einrichtung tätigen Menschen stehen im Mittelpunkt des täglichen Handelns. Der Inklusionsgedanke ist als eine Frage des würdevollen und respektvollen Umgangs miteinander zu verstehen.

In unseren Einrichtungen ist jedes Kind willkommen, unabhängig seiner Herkunft, Religion, körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen oder Hautfarbe. Die Anerkennung von Vielfalt und Verschiedenheit der Kinder, ihrer Familienkulturen und -situationen wird als Bereicherung im KiTa-Alltag verstanden. Ziel ist es, allen Kindern die gleichen Möglichkeiten zu geben, sich optimal zu entwickeln, die Umwelt zu erkunden und seinen Interessen nachzugehen. Die Wertschätzung jedes Menschen, und damit auch jedes Kindes als individuelle Persönlichkeit, ist in unserem Leitbild verankert.

Unser pädagogisches Konzept beruht auf einer Haltung, die auf der Anerkennung vielfältiger Lebensweisen basiert und Chancengerechtigkeit und Inklusion betont. In unseren Einrichtungen werden humanistische Grundsätze vermittelt und wir haben es uns zum Ziel gemacht in unseren Stepke KiTas unterschiedlichste Entwicklungspotenziale von Kindern frühzeitig zu erkennen und dementsprechend individuell zu fördern. Dies geschieht in gemeinsamer Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsverantwortung gegenüber Kindern *mit und ohne Handicaps* oder einem *speziellen Förderbedarf*.

Wir wenden dabei das Prinzip *integrierter Hilfen aus einer Hand* und *alltagsintegrierter Förderstrategien* an und sorgen für angemessene Rahmenbedingungen. Dies geschieht durch reduzierte Platzzahlen von Kindern, einem zusätzlichen und bedarfsgerechten Therapieraum in Kombination mit qualifiziertem, interdisziplinärem Fachpersonal sowie barrierefreier Raumgestaltung. Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten werden gemeinsam mit anderen Kindern im Haus betreut. Der gemeinsame KiTa-Alltag ermöglicht es, dass alle Kinder voneinander profitieren. Das Ziel der Arbeit nach dem Inklusionsgedanken besteht in der *Befähigung aller Kinder*, mit den eigenen Besonderheiten und denen anderer vorurteilsbewusst umzugehen und selbstständig, selbstbestimmt und aktiv am Leben teilzunehmen. Zusätzlich ist es uns wichtig, Kinder von klein auf für körperliche und/oder geistige Beeinträchtigungen zu sensibilisieren. Mit Projekten im Rahmen von Eingliederungsmaßnahmen erleben die Kinder ein vorurteilsfreies Miteinander. So wird vermeintliche Andersartigkeit „normal“ und zum festen Bestandteil der kindlichen Lebenswelt.

Auch ist es uns ein wichtiges Anliegen, Kinder – jenseits von Geschlechterklischees – in ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten zu fördern. Teil dessen ist auch, sie bei der Ausgestaltung ihrer individuellen Geschlechtsidentitäten zu unterstützen, unabhängig von den jeweils herrschenden Vorstellungen vom „richtigen Mädchen“ und „richtigen Jungen“. Ein geschlechtsbewusster pädagogischer Zugang beinhaltet, dass Mädchen und Jungen Gelegenheit haben, sich jenseits von Rollenklischees entwickeln zu können.

Kinder aus anderen Kulturkreisen werden in die neue Einrichtung aufgenommen und unter Beachtung ihrer eigenen und der Familienbiografie, ihrer Heimatkultur sowie unter Einbeziehung ihrer Eltern in die Kindergemeinschaft integriert. Besonders Kinder mit z.T. traumatischen Erlebnissen und Fluchterfahrungen benötigen Geborgenheit, Anerkennung, Zuwendung und vor allem Sicherheit. Besonders wichtig ist uns dabei, dass die Kinder und ihre Familien erfahren, dass sie bei uns willkommen und anerkannt sind, dass sie am Leben der Einrichtung teilhaben und sich wohlfühlen können.

Bei unserer Personalakquise achten wir auf *Diversität.* Fachkräfte mit Migrationshintergrund mindern Hemmschwellen und Sprachbarrieren v.a. zwischen Eltern und Pädagogen, Fortbildungen ergänzen das Profil unserer Pädagogen. Durch unsere *eigene Stepke-Akademie* bilden wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fort und reagieren damit auf individuelle Bedarfe. In unserem aktuellen Akademieprogramm finden sich u.a. „Interkulturelle Zusammenarbeit mit geflüchteten Eltern“, „Das Trauma bei Kindern mit Kriegs- und Fluchterfahrung“ oder „Inklusive KiTa – Wie bringe ich alle unter ein Dach?“

Gesundheitsförderung

Zur Gesundheitsförderung der Kinder unserer KiTas bieten wir verschiedene Ansätze an, die einen ganzheitlichen Grundlage zum Thema Gesundheit herstellen. Konkret hat die Gesundheitsförderung bei Stepke folgende Schwerpunkte:

- Ernährung
- Bewegung
- Wassergewöhnung und Schwimmen
- Schuhfreie Zone
- Gesunde Zähne
- Wald- und Wiesentage

Wie die Gesundheitsförderung in der Praxis aussieht, entnehmen Sie bitte dem Kapitel 13 *„Gesunde Kinder“* der Basis-Konzeption.

Sozialraumorientierung und Kooperationspartner

In unseren Einrichtungen ist eine *Kooperation* mit umliegenden Institutionen und Vereinen selbstverständlich. Unsere KiTas sind ein aktiver Teil der sozialen Infrastruktur des jeweiligen Stadtteils/Gemeinde. Durch die Kooperation mit den Fachdiensten der Stadt Münster, mit anderen Institutionen und Initiativen bringen wir die *Vernetzung in den Stadtteilen* voran.

Bei der Sozialraumarbeit der KiTa spielt das Mitwirken des sozialen Umfelds der Kinder eine wichtige Rolle. Die Nutzung von standortbezogenen Chancen sowie die Einbindung der Eltern in den KiTa-Alltag ist uns ein besonderes Anliegen. Nicht nur der Einzelfall steht im Fokus, sondern die gesamte Lebenswelt des Kindes, inklusive der räumlichen Gegebenheiten. Um dies zu gewährleisten, wird eine niederschwellige Öffnung der KiTa durch Kooperationen mit umliegenden Familien- und Jugendzentren, der örtlichen Feuerwehr sowie Kultur- und Sporteinrichtungen angestrebt, um diese konstruktiv in die Arbeit mit den Kindern einzubinden. Dadurch sollen die Kinder dazu motiviert werden, ihren Blick auf den umliegenden Sozialraum zu erweitern wodurch sich wertvolle Synergieeffekte für Kinder und Familien ergeben können.

Regelmäßig pflegen wir Kontakt zu:

- Anderen Kindertageseinrichtungen (z.B. KiTa Wolkenburg)
- Sport- und Schwimmhallen
- Bezirksamt und Jugendhilfe: Teilnahme an Arbeitskreisen z.B.
    - Amt für Kinder, Jugendliche und Familien - „Was Kinder heute brauchen!?“
- Kultur-, Familien- und Beratungszentren (z.B. DRK Familienzentrum Hand in Hand, Kund & Kultur Gievenbeck e.V. etc.)
- Sport und Freizeitangeboten (z.B. TSC Münster-Gievenbeck e.V.)
- Polizei, Krankenhäuser und Feuerwehr (z.B. Freiwillige Feuerwehr *Münster Löschzug*)
- sowie mit (Sprach-)Heilpädagogen, Frühförderstellen, Kinderpsychologen, Kinderärzten, usw.

Den Kindern können damit außerinstitutionelle Bildungsangebote in Bereichen Bewegung, Natur und Gesellschaft angeboten werden, welche die Bildungsarbeit innerhalb der Einrichtung ergänzt. Umliegende Freizeitangebote wie Spiel- und Sportplätze bieten sich für die KiTa-übergreifende Aktivitäten besonders an. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um Vorschläge unsererseits handelt – Kooperationen müssten im Detail mit der anderen Partei besprochen werden.

Auch mit den *umliegenden Pfarrgemeinden* und der *umliegenden Trägerlandschaft,* wie der Caritas e.V. und dem Deutschen Roten Kreuz e.V., sowie Kulturvereinen ergeben sich, sofern Interesse der anderen Partei besteht, mögliche Kooperationsmöglichkeiten und Synergieeffekte. Getreu dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ erkennen wir in den Besonderheiten des Gebiets *fruchtbare Gestaltungsmöglichkeiten,* um Best Practice Lösungen zu entwickeln, Erfahrungswerte nutzen oder einrichtungsübergreifende Fortbildungen zu vor Ort benötigten Aspekten interkultureller Arbeit wahrzunehmen.

Uns ist eine *vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Stadt Münster und den dort wirkenden Akteuren* sehr wichtig. Den Anforderungen wollen wir flexibel und zuverlässig entsprechen. Die

Kommunen/Stadtteile in denen Stepke bereits vertreten ist, können das bestätigen. Ebenso pflegen wir enge Kontakte zu den Eltern und legen Wert auf ein vertrauensvolles, offenes Miteinander.

- **Kooperation KiTa & Schule**

Wir möchten mit benachbarten Grundschulen kooperieren und einen guten Kontakt aufbauen. Lehrkräfte möchten wir in unsere KiTa einladen, um unsere Arbeit in den Vorschulgruppen kennenzulernen sowie sich bei den Eltern mit dem Konzept Ihrer Schule vorzustellen. Wir wünschen uns ein nachbarschaftliches Netzwerk, damit der Übergang in die Schule bekannter wird. Wünschenswert wäre es zudem, wenn unsere Fachkräfte die Möglichkeit haben, an vereinzelten Unterrichtsstunden zu hospitieren, um inhaltliche Einblicke zu erhalten und einen aktuellen Bezug zur heutigen Grundschulpädagogik zu bekommen. Mögliche Vernetzungen zur Nutzung von Sporthallen oder Werkräumen werden angestrebt.

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften

In unserer pädagogischen Praxis wird ein Umfeld geschaffen, in dem *Beteiligung von Kindern* aller Altersklassen ausdrücklich erwünscht und von den Fachkräften pädagogisch unterstützt und angeregt wird. Bei der Planung gemeinsamer Projekte, in Gesprächskreisen und fest installierten Kinderkonferenzen bieten wir den Kindern *das Recht auf freie Meinungsäußerung*. Ziel ist die aktive Beteiligung an den Entscheidungen und Entwicklungen in ihrer KiTa und die frühzeitige Übernahme von Verantwortung. Kinder sind *aktive und kreative Gestalter ihrer Entwicklung* in deren Prozess unsere pädagogischen Fachkräfte sie begleiten und unterstützen. Wir verwirklichen *Partizipation,* weil es wichtig ist, Kinder bei Entscheidungsprozessen frühzeitig mit zu beteiligen. Wir schaffen familienbegleitend gemeinsam Bedingungen und Möglichkeiten, um *individuelle Fähigkeiten und Begabungen zu entdecken*, zu entwickeln und die Kinder auf ein *gleichberechtigtes Leben in der Gesellschaft* vorzubereiten.

Bewusst verstehen wir uns als familienergänzende Einrichtung, indem wir die Familie als das wichtigste Erziehungsfeld ansehen. Daher ist auch Elternarbeit ein wichtiger Bestandteil unseres pädagogischen Grundverständnisses und wird aktiv gefördert. Elternstammtische und viele *gemeinsame Ausflüge, Aktionen und Feste* werden in unseren KiTas regelmäßig angeboten. Elternabende, interkulturelle Elterncafés, Trödelmärkte und interkulturelle Feste können *Barrieren abbauen.*

Auch das Mitwirken der Eltern im KiTa-Alltag ist uns ein wichtiges Anliegen. Eltern werden dazu angeregt sich in den KiTa-Alltag ihrer Kinder einzubringen und es werden Ansatzpunkte gegeben das Leben in unseren Häusern aktiv mitzugestalten. So wird die pädagogische Arbeit *transparent*. Elternaktivitäten werden anhand eines *Elternpasses* festgehalten.

Organisationskultur und Qualität sichernde Maßnahmen

Stepke hat flache Hierarchien und kurze Kommunikationsstrukturen. Im Zentrum der Unternehmensstruktur steht die Geschäftsführung, in direkter Verbindung mit den Abteilungsleitern für z.B. Finanzen, Recht, Personal, Qualitätsmanagement, Marketing, IT, Gebäudemanagement und den KiTa-Regionalleitungen. Letztere führen verbunden mit der fachlichen Weisungsbefugnis der genannten Fachabteilungen die KiTa-Leitungen bis hin zu den pädagogischen Fachkräften. Die Regionalleitungen sind verantwortlich für den Aufbau und laufenden Betrieb von Einrichtungen der entsprechenden Region. Sie berichten an die Geschäftsführung und sind die direkten Vorgesetzten der KiTa-Leitungen. Die KiTa-Leitungen hingegen sind verantwortlich für einzelne KiTas, berichten an die

Regionalleitungen und sind wiederum die direkten Vorgesetzten der pädagogischen Fachkräfte und der Reinigungskräfte in ihrer Einrichtung. Küchenmitarbeiter berichten an den überregionalen Küchen – Koordinator und Hausmeister an den nationalen Facilitymanager.

Die unternehmerische Grundhaltung bei Stepke entspricht einer „Prozessorientierung“ und unser betriebliches Handeln ist eine Kombination von Prozessen. Ständiger Focus des leitenden Managements ist es, diese Prozesse ständig zu verbessern, an unserem Wachstum auszurichten und stets der aktuellen und auch zukünftigen Unternehmensgröße und den daraus resultierenden Anforderungen (wie z.B. interne Kommunikation, Recruiting, Business Development) gerecht zu werden. Dabei rücken vor allem Abteilungen in den Mittelpunkt, die den KiTa-Mitarbeiterinnen und KiTa-Mitarbeitern zuarbeiten und den Betrieb der KiTas ermöglichen und unterstützen. Beispiele dafür sind Personal-, Managementprozesse und effektives Schnittstellenmanagement.

Personaleinsatz

Die Auswahl und der Einsatz des pädagogischen Fachpersonals erfolgt auf der Grundlage der aktuellen Gesetzlichkeiten (SGB VIII) sowie dazugehöriger Verordnungen und Vereinbarungen für Kindertagesstätten des Landes Nordrhein-Westfalen (KiBiz). Der Einsatz von Leitungspersonal und Erzieherinnen und Erzieher wird entsprechend der vertraglich belegten Plätze nach Alter, betreuungsumfang, Integrationsstatus der Kinder errechnet und vorgehalten. Die Hausleitung wird aufgrund der 4 Gruppen freigestellt und ist in Vollzeit für ihren Aufgabenbereich tätig. Der Personaleinsatz ist abhängig von den gewünschten Gruppentypen der Einrichtung und kann daher bei Gruppentypänderung abweichen.

- **Personalentwicklung**

Zur Gewinnung qualifizierten Personals sind wir selbstverständlich auf unterschiedlichen Online-Jobplattformen vertreten. Zusätzlich pflegen wir engen Kontakt mit der Bundesagentur für Arbeit, wodurch wir viele qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermittelt bekommen. Wir legen bei der Personalwahl Wert auf Diversität und altersgemischte Teams. Damit werden unterschiedliche Kompetenzen gebündelt, wodurch zusammen mit einer Vielfalt an Perspektiven Synergieeffekte entstehen können.

In der Personalgewinnung unterscheidet sich Stepke hauptsächlich durch unser zentralisiertes, eigens für Stepke entwickeltes Bewerbersystem. Durch diese bewerberorientierte Software wird der Bewerbungsprozess zum einem für die Bewerberin und den Bewerber erleichtert zum anderen so optimiert, dass der gesamte Bewerbungsprozess maximal einen Monat andauert. Unser engagiertes Recruiting-Team sichtet täglich eingehende Bewerbungen, antworten auf diese innerhalb von drei Tagen und leiten sie zeitgleich direkt an die entsprechenden Häuser weiter.

Zusätzlich bietet Stepke neben Gehaltsoptimierungsoptionen (*siehe Stepke-Zusatzleistungen*), auch unbefristete Verträge, da uns eine langfristige Bindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr am Herzen liegt. Nur so kann die hohe Qualität in unseren Einrichtungen gewährleistet werden.

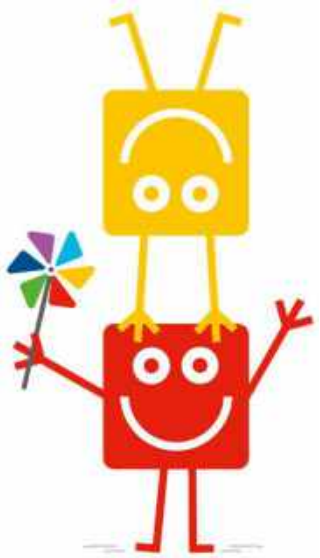
Richtig gute KiTa.

Stepke-KiTas

Wohlfühlorte erleben

Das sind wir: Stepke

- Die Step Kids KiTas gGmbH (Stepke) ist ein gemeinnütziger Träger von Kindertagesstätten und Krippen
- Wir arbeiten nach einem einheitlichen Konzept, das jeweils den lokalen Gegebenheiten angepasst wird
- Wir verstehen uns als Dienstleistungsunternehmen für Familien und ihre Kinder
- Wir nehmen einen Bildungsauftrag für Kinder im Alter von 6 Wochen bis zum Schuleintritt wahr



Daten & Fakten:

- ca.465 MitarbeiterInnen
- 20 feste Standorte in NRW, Berlin und Brandenburg und 7 mobile Einrichtungen
- Weitere KiTa-Einrichtungen befinden sich bereits im Bau oder in konkreten Planungen

Stepke und AcadeMedia

Seit dem 1. April 2017 gehört Stepke zur AcadeMedia-Gruppe.

+ AcadeMedia Deutschland ist Teil der führenden nordeuropäischen Bildungsgruppe AcadeMedia. Mit 44 Kitas sind wir deutschlandweit vertreten.
+ Wir wachsen weiter: Ende 2019 werden wir deutlich über 50 Kitas betreiben.
+ Die Gruppe betreibt in Schweden und Norwegen über 650 Kitas, Schulen und Einrichtungen für Erwachsenenbildung und ist in beiden Ländern Mitglied in einer Vielzahl von staatlichen und kommunalen Gremien, die sich mit der Weiterentwicklung von Bildungskonzepten beschäftigen. Über 78.000 Kleinkinder und Schüler sowie 100.000 erwachsene Fachschüler und Studenten besuchen jährlich die AcadeMedia-Einrichtungen und werden dort von 17.000 Mitarbeitern betreut und ausgebildet.
+ Die Bildungsziele in Skandinavien und Deutschland sind sehr ähnlich. Nach dem Motto „Best of both worlds“ können wir von den Erfahrungen des vielfach preisgekrönten skandinavischen Bildungsmodells profitieren.

In Deutschland gehören neben Stepke die Marken „Joki Kinderbetreuung", „espira Kinderbetreuung" sowie „Kita Luna & Zwergerlhaus" zur AcadeMedia-Gruppe.

Die Stepke-Wohlfühlorte in NRW

Dortmund-Jungferntal	– KiTa Zaubertanz *(5-gruppig)*
Köln-Merheim	– KiTa Walnussweg *(8-gruppig)*
Köln-Niehl	– KiTa Niehler Pänz *(6-gruppig)*
Köln-Nippes	– KiTa Wichtelstadt *(8-gruppig)*
Köln-Ostheim	– KiTa Löwenherz *(6-gruppig)*
Köln-Rodenkirchen	– KiTa Zitronenfalter *(3-gruppig)*
Köln-Roggendorf	– KiTa Matschpiraten *(6-gruppig)*
Köln-Westhoven	– KiTa Kleine Entchen *(4-gruppig)*
Köln-Zollstock	– KiTa Zollstöckchen *(4-gruppig)*
Wuppertal-Barmen	– KiTa Tal-Strolche *(3-gruppig)*
Wuppertal-Langerfeld	– KiTa Samoastraße *(8-gruppig)*
Wuppertal-Oberbarmen	– KiTa Quellstein *(2-gruppig)*
Wuppertal-Vohwinkel	– KiTa Zaunkönige *(6-gruppig)*
Arnsberg – Moosfelde	– Moosfelder Kids (*3-gruppig*)
Arnsberg - Hüsten	– Hüstenzwerge (*3-grupppig*)

Wir planen stetig neue Wohlfühlorte.

Die Stepke-Wohlfühlorte in Berlin/Brandenburg

Richtig gute KiTa.

Bestehende KiTas
KiTas im Bau
KiTas in Planung

Berlin-Lichtenberg – KiTa Weltentdecker *(7-gruppig*
Berlin-Mitte – KiTa Am Mauerpark *(5-gruppig)*
Berlin-Wilhelmsruh – KiTa Pankebären *(5-gruppig)*
Werder an der Havel – KiTa HannaLegoranTo *(6-gruppig)*
Zeesen – KiTa Tannenzapfen *(5-gruppig)*

Schöneberg – Kita Friedenauer Höhe (*8-gruppig*)
Lichtenberg – Kita Charlottenstraße (*2-gruppig)*

Wir planen stetig neue Wohlfühlorte.

Die Stepke-Wohlfühlorte in Bremen

Bremen-Hemelingen – KiTa Schlengstraße *(6-gruppig)*

Bremen-Huchting – KiTa Zwischen Dorpen *(8-gruppig)*

Wir planen stetig neue Wohlfühlorte.

Stepke „Richtig gute KiTa.“

RÄUME

Unser speziell konzipiertes und liebevoll durchdachtes Raumkonzept regt Kinder zum Entdecken, Bewegen und Experimentieren an und lädt zum Wohlfühlen ein.

ERNÄHRUNG

Wir kochen täglich ausgewogen und frisch für eine gesunde Ernährung. Dabei ist uns eine einladende und ästhetische Tischkultur besonders wichtig.

ENGLISCH

Wir fördern den Umgang mit der englischen Sprache durch gezielte Angebote. Kinder können so spielerisch in diese eintauchen und sich ausprobieren.

NATUR

Bei festen Waldtagen und Projektwochen erleben die Kinder Natur pur. Durch viel Bewegung erweitern sie ihren Erfahrungsschatz – bei Sonne, Wind und Wetter.

SCHWIMMEN

Durch spielerische Wassergewöhnung stärken wir das Körperbewusstsein der Kinder und legen damit den Grundstein für zukünftige kleine „Seepferdchen“.

QUALITÄT

Zu unseren Qualitätsstandards gehören regelmäßige Evaluationen, die Stepke Akademie, ein hoher Fachberatungsschlüssel und eine schnelle, flexible Verwaltung.

RÄUME

Unser speziell konzipiertes und liebevoll durchdachtes Raumkonzept regt Kinder zum Entdecken, Bewegen und Experimentieren an und lädt zum Wohlfühlen ein.

ERNÄHRUNG

Wir kochen in allen Einrichtungen nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) – FIT KID-Programm. Dabei ist uns eine einladende und ästhetische Tischkultur besonders wichtig.

Übergeordnete Koordinatoren begleiten und überprüfen regelmäßig die Umsetzung des englischen Angebotes in den KiTas, geben Impulse und leiten Qualitätszirkel zur kontinuierlichen Qualitätssicherung an.

Wir fördern den Umgang mit der englischen Sprache durch gezielte Angebote. Kinder können so spielerisch in diese eintauchen und sich ausprobieren.

NATUR

Bei festen Waldtagen und Projektwochen erleben die Kinder Natur pur. Durch viel Bewegung erweitern sie ihren Erfahrungsschatz bei Sonne, Wind und Wetter.

+ Übergeordnete Schwimmlehrer schulen regelmäßig unsere Schwimmbegleiter und laden zu Qualitätszirkeln ein
+ Eigene Shuttlebusse bringen die Kinder in die Schwimmbäder

SCHWIMMEN

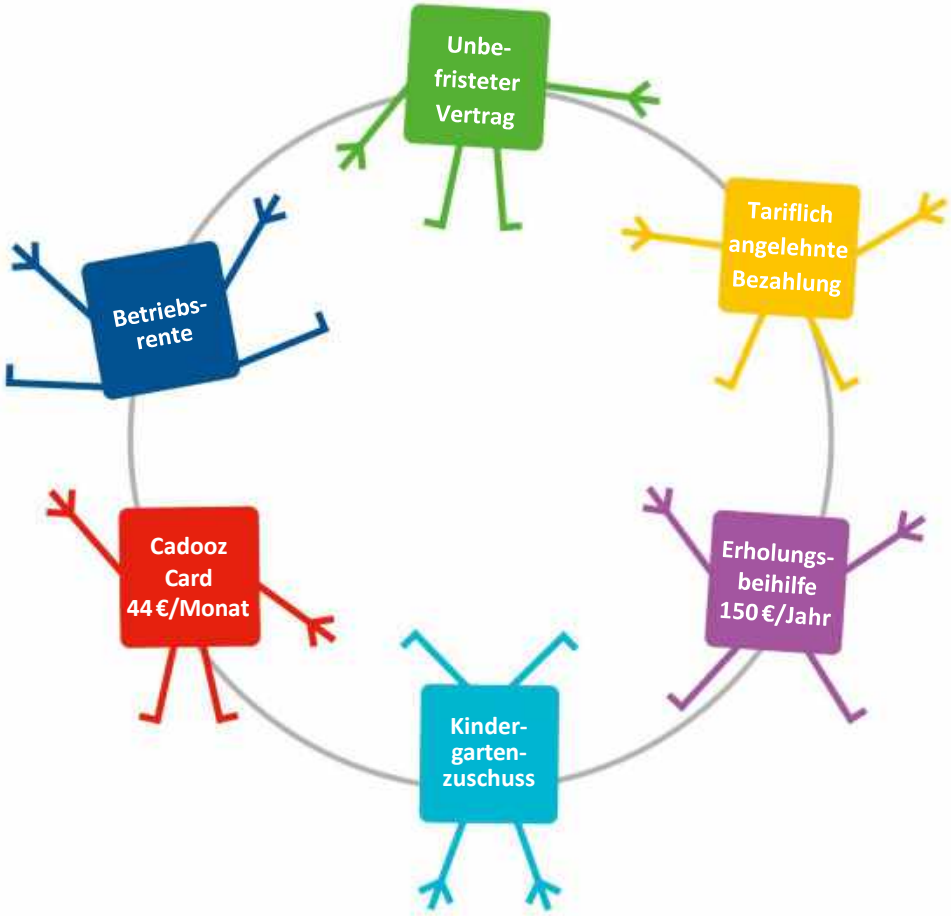
+ Kinder ab 4 Jahren erfahren regelmäßig eine abwechslungsreiche Wasser-gewöhnung bis hin zum Seepferdchen
+ Eltern werden in die Prozesse mit ein-bezogen (Elternabende)

+ Bedarfsgerechte Öffnungszeiten sowie Randzeit- und Ferienbetreuung
+ Einbeziehung und gute Zusammenarbeit der Eltern und Elternräte
+ Sehr guter Fachkraftschlüssel
+ Inklusion: Wir arbeiten interdisziplinär und vernetzt mit allen Kooperationspartnern zum Wohl unserer Kinder zusammen

Zu unseren Qualitätsstandards gehören regelmäßige Evaluationen, die Stepke Akademie, ein hoher Fachberatungsschlüssel und eine schnelle, flexible Verwaltung.

Zufriedene MitarbeiterInnen

Das Fundament für gute Arbeit



Unsere Extras!

+ Bewerberorientiertes Recruiting
+ Karrieremöglichkeiten
+ Betriebsausflüge
+ Supervisionen
+ Fortbildungen
+ Bildungsurlaube

Die Stepke Akademie

STEPKE akademie

- Workshops
- Seminare
- Lehrgänge
- Trainings

Workshops für die KiTa-Praxis!

Unsere pädagogischen Fach- und Führungskräfte sind das „Herz“ unserer Einrichtungen.
Deshalb fördern wir sie in ihrer pädagogischen Aufgabe mit unseren praxisorientierten Workshops und Trainings. Unsere TeilnehmerInnen erhalten fruchtbare Impulse für ihre Kreativität sowie mehr Sicherheit und Struktur für den KiTa-Alltag.
Unsere Experten vermitteln umfangreiches Praxiswissen und beantworten gern individuelle Fragen.
So integrieren wir das Gelernte unmittelbar in die pädagogische Praxis!

Die Stepke Akademie bietet

+ Impulse und nützliche Übungen für die pädagogische Praxis
+ kreativen Austausch unter FachkollegInnen
+ exklusive hausinterne Teamschulungen
+ Führungskräftetraining und individuelles Coaching
+ Traineeprogramm zur Entwicklung des Führungsnachwuchses

Weitere Informationen unter **www.stepke-akademie.de**

Unser Fachberatungsteam

Bei Stepke betreut eine Fachberatung 5 KiTas!

Mobile KiTas

So gelingt soziale und sprachliche Integration direkt vor Ort

Damit nicht nur Kinder in unseren Einrichtungen eine gute Betreuung erfahren, haben wir ein besonderes Projekt gestartet: Wir schicken unsere KiTas „on Tour“ zu Flüchtlingsunterkünften – innovativ und unkompliziert vor Ort, wo wir gebraucht werden.

Unsere qualifizierten MitarbeiterInnen sind in Flüchtlingsunterkünften im Einsatz und bieten den Kindern ein Programm mit Herz: In amerikanischen Schulbussen finden sie an fünf Tagen in der Woche Spiel- und Lernmaterialien sowie abwechslungsreiche Aktivitäten, die von unserem pädagogischen Personal geleitet werden. Die Kinder tauchen in die deutsche Sprache ein und haben die Möglichkeit, sich mit vielfältigen Angeboten zu beschäftigen. Im nahen Lernraum erfahren sie Begleitung und Unterstützung und können die oftmals schrecklichen Erfahrungen des Krieges und der Flucht hinter sich lassen. Das Projekt ist in Unterkünften in Düsseldorf und Köln gestartet. Als niederschwelliges Angebot eingerichtet, unterstützt die Mobile KiTa das Ziel, das Vertrauen der Kinder in die Menschen wieder aufzubauen.

Wir freuen uns auf Ihre Fragen

Dr. Kurt Berlin
Geschäftsführung
k.berlin@stepke-kitas.de

Johannes Nagel
Geschäftsführung
j.nagel@stepke-kitas.de

Step Kids KiTas gGmbH (Stepke)

Hauptsitz Berlin
Am Friedrichshain 22 I 10407 Berlin
Tel.: +49 30 420 259 29
Fax: +49 30 420 259 35

info@stepke-kitas.de
www.stepke-kitas.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

www.stepke-kitas.de

Bildung, Betreuung und Förderung für Kinder von 0 bis 6 Jahren

Basis – Konzeption der Step Kids KiTas gGmbH

Step Kids KiTas gGmbH
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

Stand:
September 2018

Herausgeber:
Step Kids KiTas gGmbH
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

Inhalt

1. Vorwort 4
2. Rahmenbedingungen 4
2.1. Der Träger 4
2.2. Rechtliche Grundlagen 4
3. Unser Bild vom Kind 5
4. Pädagogische Ziele und Inhalte 5
4.1. Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit 5
4.2. Die Bedeutung von Gleichaltrigen 6
4.3. Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung 7
5. Englischsprachige Angebote 7
6. Religion 8
7. Eingewöhnung und Übergänge 8
7.1. Eingewöhnung 8
7.2. Übergang im Haus 9
7.3. Übergang von Kita in Schule 9
8. Das Freispiel 10
9. Beteiligungsrechte für Kinder – Partizipation 10
10. Die Besonderheit des letzten Kitajahres 11
11. Sexualerziehung 11
12. Ein Tag in unserer Kita 12
12.1. Zeit 12
12.2. Ankommen 12
12.3. Morgenkreis 12
12.4. Angebote, Aktivitäten und Projekte 13
12.5. Gemeinsame Mahlzeiten 13
12.6. Ruhen und Schlafen 14
12.7. Nach Hause Gehen 14
13. Gesunde Kinder 15
13.1. Ernährung 15
13.2. Bewegung 15
13.3. Wassergewöhnung und Schwimmen 16
13.4. Schuhfreie Zone 16
13.5. Gesunde Zähne 16
13.6. Wald- und Wiesentage 16
14. Alltagsintegrierte Sprachbildung und Kommunikation 17
14.1. Musik und Gesang 18
14.2. Bilderbücher – Lesen und Sprache 18
15. Inklusion - Vielfalt als Bereicherung verstehen 18
16. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern 19
17. Beobachtung und Dokumentation 20
18. Nachwort 20

1. Vorwort

Kindertageseinrichtungen stellen einen wesentlichen Grundbaustein im Leben eines Kindes dar und tragen gemeinsam mit den Familien die Verantwortung für eine positive Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Familien erleben wir als kompetente Partner in der Kindererziehung und beziehen sie beim Aufbau einer gemeinsamen Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit ein.

Unser pädagogisches Konzept berücksichtigt neue pädagogische Ansätze und wird den daraus resultierenden Herausforderungen gerecht.

Diese Basis-Konzeption ist die Arbeitsgrundlage für unser Fachpersonal und dient interessierten Personen und Fachkreisen zur Information über Einrichtungen der Step Kids Kitas gGmbH. Sie ist kein starres Konstrukt, sondern unterliegt der stetigen Weiterentwicklung.

2. Rahmenbedingungen

2.1. Der Träger

“Step Kids Kitas gGmbH" ist Träger von Kindertagesstätten bundesweit. Unsere Einrichtungen stellen einen Teil der Lebenswelt von Kindern dar. Im Mittelpunkt unserer Arbeit sehen wir jedes Kind in seiner Lebenssituation als Mitglied unserer Gesellschaft mit eigenen Rechten. Für diese Rechte setzen wir uns ein. Frühe Lernerfahrungen in der Familie sind neben denen in der Kindertageseinrichtung die Grundlagen, auf denen Kinder individuelle Lernstrategien, Erfahrungen, Wissensbestände und gesellschaftliches Bewusstsein aufbauen.

Kinder aller Nationalitäten und Konfessionen sollen in unseren Kindertageseinrichtungen die Chance erhalten, sich unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zu entfalten, solidarisch und tolerant miteinander zu leben und (somit) Gleichheit und Gerechtigkeit zu erfahren und zu lernen. Wir bieten in unseren Einrichtungen verlässliche Strukturen und Rahmenbedingungen. Sie sind Begegnungsorte für Kinder, ihren Familien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

2.2. Rechtliche Grundlagen

Die UN –Kinderrechte bieten die Grundlage unserer Arbeit. Die Kinderrechtskonvention ist ein Zeichen von Achtung und Verantwortlichkeit der internationalen Staatengemeinschaft gegenüber Kindern in aller Welt.

(www.national-coalition.de/pdf/un-kinderechtskonvention.pdf)

Wir richten unsere Arbeit entsprechend der gesetzlichen Rahmenbedingungen des jeweiligen Bundeslandes verbindlich aus. Insbesondere werden dabei die gesetzlichen Richtlinien des SGB VIII (Dritter Abschnitt: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege § 22, 22a, 23 Abs. 1-4, 24 Abs. 1-4) eingehalten und entsprechend umgesetzt.

3. Unser Bild vom Kind

Kinder sind aktive und kreative Gestalter ihrer Entwicklung, deren Selbstgestaltungsprozess von unseren pädagogischen Fachkräfte begleitet und unterstützt wird.

Wir stärken Kinder und unterstützen ihr Selbstbewusstsein, sodass sie sich in ihrer Individualität erleben können und lernen, Akzeptanz, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft für andere Menschen zu entwickeln.

Die Partizipation ist Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit, weil es wichtig ist, Kinder an Entscheidungsprozessen frühzeitig zu beteiligen. Sie erleben ihr Beteiligungsrecht, die Mitbestimmung und Teilhabe jedes Einzelnen in einer Gemeinschaft.
Demokratisches Mitbestimmen ist eine Grundvoraussetzung, Kinder an der Planung und Gestaltung von Angelegenheiten, die sie betreffen, teilhaben und mitwirken zu lassen.

4. Pädagogische Ziele und Inhalte

Step Kids Kitas gGmbH hat einen, dem jeweiligen Bundesland entsprechend eigenen Erziehungs- und Bildungsauftrag.
Er ergänzt und unterstützt die Bildung und Erziehung des Kindes in der Familie und soll die Gesamtentwicklung durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote fördern. Seine Aufgabe ist es insbesondere, durch differenzierte Erziehungsarbeit die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes anzuregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und allen Kindern gleiche Entwicklungschancen zu bieten.

Das Kind erhält die Möglichkeit, sich in einer wertschätzenden und respektvollen Atmosphäre, soziales Verhalten zu erproben, sich als Mensch im Zusammenhang mit Anderen zu begreifen, sich auseinanderzusetzen, Konflikte zu lösen, sich Wissen anzueignen, etwas gemeinsam zu tun.

4.1. Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit

Unsere situations- und stärkenorientierte pädagogische Arbeit stellt das Kind und seine Entwicklung in den Mittelpunkt. In ihr fließen wesentliche Elemente der Reggio Pädagogik mit ein.

Kindern begegnen wir auf Augenhöhe und sehen sie als Konstrukteure ihrer eigenen individuellen Entwicklung. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die natürliche Freude der Kinder am Entdecken und Erkunden zu fördern.
Anregungsgreich gestaltete Räume bieten den Kindern die Möglichkeit, sich mit Neugier die Welt und das Wissen zu erschließen. Sie laden zum Forschen, sich ausprobieren und Gestalten ein. Dabei achten wir auf eine Balance zwischen Reizvielfalt und Strukturiertheit. Das regelmäßige Austauschen von Spielmaterial bietet den Kindern

immer wieder neue Impulse.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Pädagogik ist die Projektarbeit. Ausgehend von den Interessen des Kindes gestalten die pädagogischen Mitarbeiter Angebote und Lernumgebungen, und organisieren gruppenübergreifende Aktivitäten. Der Lebensraum der Kinder fließt in unsere pädagogische Arbeit mit ein. Familienmitglieder mit besonderen Kenntnissen und Fähigkeiten binden wir gern als willkommene Bereicherung in unsere Projektarbeit mit ein.

Der Grundgedanke und die Elemente der Pädagogik nach Emmi Pikler finden sich in unserer pädagogischen Arbeit mit den Jüngsten wieder.

Insbesondere für die jungen Kinder ist die achtsame und beziehungsvolle Pflege von großer Bedeutung. Signale der Kinder, verbal und nonverbal, werden sensibel wahrgenommen, geachtet und respektiert.
Die Räume für die Kleinsten bieten durch ihre großzügige Gestaltung die Möglichkeit der freien Bewegungsentwicklung, des sich ausprobierens und ausloten der eigenen Grenzen.

In unseren ganzheitlichen Bildungsangeboten finden sich die Bildungsbereiche

- Bewegung, Körper, Gesundheit & Ernährung,
- Sprache & Kommunikation,
- Soziale und (inter)-kulturelle Bildung,
- Musisch-ästhetische Bildung,
- Religion und Ethik,
- Mathematische Bildung, Naturwissenschaftlich und technische Bildung,
- Ökologische Bildung
- (und der) Umgang mit Medien

wieder.

Dabei setzen wir unsere pädagogischen Fachkräfte stärken- und interessenorientiert ein.

4.2. Die Bedeutung von Gleichaltrigen

In unseren Einrichtungen gibt es vielfältige Varianten der Altersmischung, denn Kinder brauchen sowohl Beziehungen zu Gleichaltrigen wie auch zu Kindern anderer Altersgruppen. Der Grundgedanke dabei ist, Kindern gute Entwicklungschancen zu bieten, indem sie voneinander und miteinander lernen. Im Sinne eines ganzheitlichen Lernens ermöglichen unterschiedliche Beziehungsstrukturen den Kindern vielfältige Erfahrungen und Erprobungsfelder.

Insbesondere lernen Kinder dann besonders intensiv und nachhaltig, wenn sie ähnliche Themen und Interessen bearbeiten. Entwicklungspsychologisch trifft dies häufig auf Gleichaltrige zu.

In der Interaktion mit Gleichaltrigen entwickeln Kinder ihr Spiel ko-konstruktiv zu komplexeren Formen. Sie lernen, Diskussionen auf einem ähnlichen Sprachniveau zu führen und zu argumentieren, Handlungsstrategien zu übernehmen und auszuhandeln. Dabei messen sie sich untereinander im Sinne einer positiven Herausforderung. Junge

Kinder erleben im Miteinander mit Gleichaltrigen ein Gelingen und eine positive Selbstwirksamkeit. Nicht nur das Nachahmen oder Vormachen, sondern auch durch gleichberechtigtes Planen und Gestalten profitieren Kinder voneinander.

In unseren Einrichtungen können sich Gleichaltrige finden und ihre Interessen und Neigungen durch eine vorbereitete Umgebung mit altersspezifischem Material ausleben.

4.3. Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung

Eine Vielzahl von Erfahrungen, Eindrücken und Erlebnissen werden von den Kindern täglich verarbeitet. Ein Wechsel von Spannung und Entspannung ist daher für sie ebenso bedeutsam wie für uns Erwachsene auch.

Daher haben die Kinder in unseren Einrichtungen stets die Gelegenheit, einerseits ihren natürlichen Bewegungsdrang zu befriedigen und andererseits durch Stille und Entspannung ihre Wahrnehmung zu sensibilisieren und zur Ruhe zu kommen. Bewegung und Entspannung gehören bei uns zum Alltag. Wichtig hierbei ist es sich Zeit zu nehmen, mit den Kindern Ruhe und Stille als positiven Erlebnisraum zu vermitteln.

Angenehme, entspannte Atmosphäre, ruhige Musik, hochwertiges pädagogisches Material laden die Kinder zu vielfältigen, alle Sinne schulenden Aktivitäten ein, zum Geschichten hören, zum sich fallen lassen. All dies schafft den Kindern die Möglichkeit ihre Sinne zu erfahren und zu entwickeln, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, zu träumen.

Dazu gehört, auch im Miteinander die Bedürfnisse anderer Kinder wahrzunehmen und zu achten. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen wie Aufmerksamkeit, Empathie und Rücksichtnahme stehen hierbei im Vordergrund.

5. Englischsprachige Angebote

Frühes Fremdsprachenlernen hat zum einen das Ziel, Kinder in dem spielerisch leichten Erwerb einer Sprache zu fördern und zum anderen, ihre Toleranz gegenüber fremden Sprachen und Kulturen zu entwickeln.

Durch wissenschaftliche Untersuchungen ist nachgewiesen worden, dass gerade der frühe Kontakt zu Sprachen den Kindern langfristig den Zugang zu Fremdsprachen erleichtert und ein differenziertes Bewusstsein von Sprache fördert. Flexibleres Denken und Handeln sind positive Folgen der bilingualen Erziehung.

Kinder nutzen eine Fremdsprache selbstverständlich und haben in der Regel keine Angst, Fehler zu machen. Außerdem sind sie Liedern, Reimen und Spielen sehr aufgeschlossen gegenüber, sodass wir die Mehrsprachigkeit (Deutsch- Englisch) in unseren Einrichtungen selbstverständlich einsetzen können.

Wo es es uns personell möglich ist, setzen wir dies mit Hilfe des Prinzips der „Immersion“um. Durch das Eintauchen in eine fremde Sprache besteht ein kontinuierlicher und intensiver Kontakt zur Fremdsprache, die in verschiedenen für die Kinder relevanten Kontexten selbstverständlich genutzt wird.

Es ist unser Ziel, dass die Kinder entdecken, dass man sich die Welt in mehreren Sprachen erfolgreich erobern kann.

6. Religion

Die Step Kids Kitas gGmbH ist ein überkonfessioneller Träger und in der Einstellung zur religiösen Erziehung neutral.

Bei uns werden jahreszeitlich bedingte christliche Feste in Abhängigkeit vom jeweiligen vertieften Interesse der Kinder, gefeiert.

In unseren Einrichtungen kommen Familien unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen zusammen. Grundkenntnisse über die eigene Herkunft tragen zu einem besseren interkulturellen Verständnis bei. Die Auseinandersetzung mit dem „Fremden“ führt zu gegenseitiger Akzeptanz, einem respektvollen Zusammenleben und sind eine Bereicherung für die Entwicklung eines offenen Weltbildes. Die Bedürfnisse, Gewohnheiten, Traditionen und Rituale sowie Normen und Werte einheimischer und zugewanderter Familien werden durchgängig in der alltäglichen Arbeit berücksichtigt.

In unseren Einrichtungen stehen die Lebenswelten aller Kinder und Familien im Mittelpunkt. Jedes Kind soll die Chance haben, sich in den Räumen und in den Angeboten wiederfinden zu können. Es muss die Wertschätzung seiner Sprache und seiner Kultur in der Einrichtung erfahren können, um so in der Lage zu sein, eine positive Identität aufzubauen. Allen Kindern wird das Gefühl vermittelt: Du bist angenommen, so wie du bist, du hast ein Recht auf unseren Respekt vor deiner Kultur.

7. Eingewöhnung und Übergänge

Die Eingewöhnung in die KiTa als besonderern Lebensabschnitt für die Kinder und Familien erfordert eine intensive Begleitung durch die Bezugspersonen und unsere pädagogischen Fachkräfte.

Diese neue Situation braucht Zeit, Geduld, Verständnis und feste Tagesabläufe, sowie die Unterstützung durch die begleitende Bezugsperson, um einen gelungenen Bindungsaufbau zwischen dem Kind und der pädagogischen Fachkraft entstehen zu lassen.
Das Vertrauen der Kinder in ihre eigenen Stärken wird durch gelungene Übergänge gefördert.

7.1. Eingewöhnung

Der Übergang aus der Familie in eine Kindertageseinrichtung bedeutet eine Herausforderung für die Fähigkeit des Kindes, sich an eine neue Umgebung anzupassen und Beziehungen zu anderen Erwachsenen und Kindern aufzubauen. Auch Eltern erleben den Start mit dem Beginn einer neuen Lebensphase.

Unter Eingewöhnung verstehen wir die Phase der ersten Wochen, die das Kind in unseren Kindertageseinrichtungen verbringt. Während dieser Phase kommunizieren wir stark mit den Eltern und gleichen immer wieder die Einschätzung des kindlichen Verhaltens ab.

Das Kind bestimmt das Tempo der Eingewöhnungsphase und deren Abschluss.

Vor Beginn der Eingewöhnung nimmt die pädagogische Fachkraft Kontakt zu den Familien auf und vereinbart ein persönliches Gespräch, in welchem ein Austausch über die Inhalte des Elternfragebogens stattfindet, um Kenntnisse über die Familie und das Kind zu erlangen.

Unsere Einrichtungen gestalten die Eingewöhnung in Anlehnung an das Berliner Modell nach Laewen, Andres und Hédervári.

Die Kinder haben die Möglichkeit, die jeweilige Einrichtung gemeinsam mit ihren Eltern zu "beschnuppern". Sie können die Räumlichkeiten bei diesem ersten Besuchen erkunden und werden feststellen, dass dies eine neue, aber durchaus interessante Welt ist.

Die Eingewöhnung wird mittels unseren Eingewöhnungstagebuchs dokumentiert. Besonderheiten, das Verhalten des Kindes während der Trennung, sowie die Entwicklung der Eingewöhnung werden hier festgehalten.

7.2. Übergang im Haus

Der Wechsel der Kinder aus dem U3 Bereich in den Ü3 Bereich ist für die Kinder ein besonderer Schritt.

Die Übergänge innerhalb unserer Einrichtungen werden so gestaltet, dass die wechselnden jüngeren Kinder im Frühjahr beginnen, die Kinder im Ü3 Bereich regelmäßig zu besuchen. Sie lernen dadurch die Räume, die Kinder und die pädagogischen Fachkräfte kennen.

Gemeinsame Morgenkreise und die Gestaltung gemeinsamer Angebote verstärkt den Aufbau einer Bindung der Kinder zu den ihnen neuen pädagogischen Fachkräften.

Für die Eltern der wechselnden Kinder findet ebenfalls im Frühjahr ein gesonderter Elternabend statt, an welchem sie über alles Wichtige und Wissenswerte informiert werden.

7.3. Übergang von Kita in Schule

Ein weiterer besonderer Lebensabschnitt für die Kinder und Familien ist der Übergang von der Kita in die Grundschule.

Das letzte Jahr in der Kita ist für die Kinder und uns ein ganz besonderes. Durch regelmäßige Gespräche nehmen die pädagogischen Fachkräfte die Fragen und Sorgen in Bezug auf den Wechsel in die Schule wahr und gehen sensibel darauf ein.

Unser Ziel ist es, den Kindern mögliche Ängste zu nehmen und die Vorfreude auf den neuen und aufregenden neuenLebensabschnitt zu stärken.

In speziellen Projekten werden die Themen, die die Kinder beschäftigen aufgegriffen. Das Erkunden des Schulweges, Verkehrserziehung und die Frage wie wird es in der Schule sein, gehören dazu.

8. Das Freispiel

Das Freispiel ist ein wesentlicher Bestandteil im Tagesablauf. Die Kinder haben die Möglichkeit, Erlebtes im Zusammenspiel mit anderen Kindern zu verarbeiten. Es wird eine Umgebung geschaffen, in der sich die Kinder auf künftige Lebenssituationen vorbereiten und gegenwärtige Lebenssituationen aufarbeiten und "begreifen" können.

In einer für sie vorbereiteten Umgebung finden die Kinder vielfältige Möglichkeiten vor, sich ihren Bedürfnissen, Neigungen, Fähigkeiten und Interessen entsprechend frei zu entscheiden, was sie mit wem, wo und wie lange tun möchten.

Das Spiel ist die wichtigste Erfahrungs-, Ausdrucks-, und Lernform für Kinder. Spielen bedeutet: Auseinandersetzen mit Menschen und Dingen; Phantasie, Bestätigung, gemeinsames Handeln, Umgang mit Materialien und Bedürfnissen; Entdecken, Experimentieren, verkleiden, Theater spielen, Erkennen und Erfahren; es ist schöpferisch und bedeutet Verständigung und vieles mehr.

Die pädagogischen Fachkräfte haben die Aufgabe, die Kinder während des Spiels gezielt und aufmerksam zu beobachten. Sie sollen sich bewusst zurücknehmen, Impulse nur in bestimmten Situationen einbringen, in denen die Kinder Unterstützung und Hilfe brauchen.

9. Beteiligungsrechte für Kinder – Partizipation

Seit 1. Januar 2012 regelt das Bundeskinderschutzgesetz (BKischG) in der pädagogischen Arbeit die verbindliche Beteiligung von Kindern bei allen Belangen und Entscheidungen, die sie konkret betreffen.

In unserer pädagogischen Praxis wird ein Umfeld geschaffen, indem Beteiligung von Kindern aller Altersklassen ausdrücklich erwünscht und von den Fachkräften pädagogisch unterstützt und angeregt wird. Bei der Planung gemeinsamer Projekte und in Gesprächskreisen bieten wir den Kindern das Recht auf freie Meinungsäußerung, damit sie sich aktiv an Entscheidungen und Entwicklungen in ihrer Kita mitbeteiligen und frühzeitig lernen Verantwortung zu übernehmen.

Wir nehmen unsere besondere Verantwortung wahr, Kinder ganzheitlich zu fördern und ihnen die volle Teilhabe an allen Bildungsmöglichkeiten aufzuschließen.
Dabei ermutigen wir Kinder – unabhängig ihres Alters – sich an Abläufen nach ihren Entwicklungspotenzialen aktiv mitzubeteiligen.

Durch Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung und Selbstbestimmung erleben Kinder in unseren Einrichtungen tagtäglich Partizipation. Dazu gehört selbstverständlich auch, dass die Kinder eigenständig Einfluss auf die Tages- oder Projektgestaltung haben, selbstbestimmt entscheiden können, wo sie sich in der Gruppe einbringen oder an welchen konkreten Angeboten sie teilnehmen möchten.

In unseren regelmäßigen Morgenkreisen wird für Kinder ein Rahmen geschaffen auch über Angelegenheiten, die ihnen missfallen in der Gruppe zu sprechen und Kritik zu äußern. Hier

können basisdemokratische Entscheidungen in den Angelegenheiten getroffen werden. Ebenso werden Projekthemen erörtert und ausgewählt, Räume und Mobiliar an den jeweiligen Bedürfnissen von Kindern angepasst. Regeln werden immer wieder überprüft und ggf. modifiziert, um nur einige Beispiele unserer Praxis zu veranschaulichen.

Die respektvolle Kommunikation auf Augenhöhe zwischen Kind und Erzieher bildet die tägliche Grundlage für die Einbindung und Mitbestimmung der Kinder bei allen Entscheidungen. Dabei erleben die Kinder, wie sie Meinungen frei äußern können, fühlen sich gesehen und erkennen Konsequenzen ihres Handelns. Damit unterstützen wir die Wichtigkeit, die Kinder auf ein selbstbewusstes, eigenverantwortliches Leben in der Gemeinschaft vorzubereiten und auf ihre eigenen Potenziale zu vertrauen.

10. Die Besonderheit des letzten Kitajahres

Die Vorschulzeit ist für uns die gesamte Kindheit VOR DER SCHULE. Nach den Grundlagen der Konzeption kann sich die "Vorschulförderung" nicht nur auf das letzte Jahr vor der Schule beschränken. Wir haben familienbegleitend gemeinsam Bedingungen und Möglichkeiten geschaffen, um individuelle Fähigkeiten und Begabungen zu entdecken, zu erproben, zu entwickeln und sich auf ein gleichberechtigtes Leben in der Gesellschaft vorzubereiten.

Im Jahr vor dem Schuleintritt liegt der Fokus verstärkt auf dem Übergang vom Kindergarten zur Schule. Die Kinder finden sich verstärkt und gezielt zu altershomogenen Vorschulprojektgruppen zusammen. Durch wöchentliche Aktivitäten, Ausflüge z.B. innerhalb unserer intensiven Waldwoche und durch gezielte Beobachtungen der Kinder in diesen speziell altershomogenen Gruppen, ist es uns möglich, kompetente Ansprechpartner im Hinblick auf die Schulfähigkeit der Kinder zu sein.

Wir setzen uns engagiert in allen unseren Einrichtungen dafür ein, dass Kinder für den Start in der Schule beste Voraussetzungen haben.

11. Sexualerziehung

Die kindliche Sexualität ist ein wesentlicher Bestandteil der Persönlichkeitsentwicklung, die bereits mit der Geburt beginnt. Dabei geht es vorrangig um die ganzheitliche Sinneswahrnehmung durch den eigenen Körper.

Die positive Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung ist im Bewusstsein unserer Mitarbeiter. Sie begleiten und fördern diese pädagogisch, indem sie das positive Selbstbild der Kinder stärken. Körpererfahrungen erhalten ihren Raum und werden nicht tabuisiert, verboten oder bestraft.
Dabei achten die Mitarbeiter darauf, dass sich die kindliche Sexualität ohne Gewalt und Grenzverletzungen entwickeln kann. Die Selbstbestimmung des Kindes ist hierbei ein wesentliches Element.

Eine reflektierte Haltung bezüglich Geschlechterrollen als Vorbild für die geschlechtliche

Identitätsfindung ist für uns ebenso ein Selbstverständnis wie der professionelle Umgang mit Nähe und Distanz.

Den Kindern ermöglichen wir durch Rollenspielecken und unterschiedlichen Medien zum Thema Körper, Geschlecht und Sexualität vielfältige Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten.

Innerhalb unserer pädagogischen Teams wird sich wiederholt zu diesem Thema ausgetauscht und das Fachwissens stetig erweitert.
Durch regelmäßig stattfindende Elternabende zur sexuellen Entwicklung in unseren Einrichtungen, auch mit Begleitung externer Referenten, beteiligen wir die Eltern als wichtisgte Bezugspersonen an diesem sensiblen Thema und setzen uns offen damit auseinander.

12. Ein Tag in unserer Kita

12.1. Zeit

In unseren Einrichtungen widmen wir uns besonders dem Thema Zeit, weil unsere Kleinstkinder sich zeit-los fühlen. Sie möchten nicht durch Zeitdruck ausgebremst oder in ihren Aktivitäten unterbrochen werden.

Im Tagesablauf kombinieren und berücksichtigen wir die Arbeitszeitbedürfnisse von unseren Fachkräften, die individuellen Zuwendungs- und Zeitbedürfnisse der Kinder und den Zeitraum, den Mahlzeiten und Pflegezeiten zum ruhigen, kindzentrierten Ablauf beanspruchen beständig miteinander.

Der Tag ist für unsere Kinder durch Fixpunkte und Stationen gekennzeichnet, die allen Beteiligten – vor allem den Kindern – Orientierung und Sicherheit durch immer wiederkehrende Abläufe gibt.

Im Folgenden gehen wir auf die Tagesgestaltung in unseren Einrichtungen ein mit dem besonderen Augenmerk darauf, dass sich Unterschiede aufgrund des Alters der Kinder ergeben.

12.2. Ankommen

In unseren Kindertagesstätten erleben Kinder ein zweites Zuhause, in das sie jeden Morgen kommen. Insbesondere die jüngsten Kinder unter 3 Jahren begrüßen wir mit viel Ruhe und Zuwendung, denn sie brauchen Zeit sich zu verabschieden und sich auf den Tag in der Kita einzulassen. In der Phase des Ankommens orientieren sich die Kinder, suchen sich ihren Platz und stellen Kontakt zu allen her, die dazu gehören.
Wir erfahren in dieser Zeit Vieles über ihr Wohlbefinden, eine Grundvoraussetzung um gut in den Tag zu starten.

12.3. Morgenkreis

Jeden Morgen finden wir uns zu einem festen Zeitpunkt in der Gruppe zu einem Morgenkreis zusammen. Der Morgenkreis bietet die Möglichkeit, gemeinsam den

Vormittag zu beginnen und sich über Erlebtes auszutauschen. In allen Räumen werden die Kinder dazu eingeladen. Es wird erzählt, gesungen, gespielt, Wichtiges und Aktuelles besprochen und vieles mehr.

Dieser Tageseinstieg dient der Orientierung für den Tag, die Woche und die Jahreszeit.

12.4. Angebote, Aktivitäten und Projekte

Unsere Angebote für die Jüngsten werden ausschließlich in Klein- und Interessengruppen mit unterschiedlichen Tätigkeitsformen angeboten. Diese kurzfristigen, meist an unterschiedlichen Orten stattfindenden Tätigkeiten haben zum Ziel, dass Kinder die Eigenschaften von Materialien erkunden und kennenlernen.

Wir beschäftigen Kinder nicht in unseren Einrichtungen, sondern bieten nach dezidierter Beobachtung über einen längeren Zeitraum Themen und Materialien an, die Kinder in den Gruppen beschäftigen. Daran knüpfen wir unsere Angebote für die Kinder an. Ziel ist es, die Interessen von Kindern aufzugreifen und weiterführend zu begleiten. Lerninteressen der Kinder führen uns dazu, dass auch wir unser eigenes Wissen erweitern.

Besonderen Wert legen wir auf eine entsprechend gestaltete Raum- und Materialvorbereitung. Eine Materialvielfalt ermöglicht Kindern ganz eigene Experimente – oft auf Nebenwegen - dazu anzustellen.

Projekte entwickeln sich in unseren Einrichtungen durch gezielte Beobachtungen der Kinder und werden durch Impulse und Angebote umgesetzt. Damit entwickeln wir mit den Kindern gemeinsam Projektthemen – ausgehend von ihren Interessen – und ermutigen sie zu neuen Fragestellungen. Mitbestimmung, Mitsprache und Mitmachen sind unsere Grundsätze zum gemeinsamen Dialog mit Kindern. Für Projektplanungen schaffen wir einen Rahmen, der im Verlauf des Projektes verändert, ergänzt oder auch unterbrochen werden kann, wenn neue Fragen oder Bedürfnisse von Kindern entstehen. Diese vielfältigen Spiel- und Lernaktionen werden von Kindern erlebnisreich und interessant durch die Dauer der Zeit in den Einrichtungen führen. Wichtig ist uns dabei, dass nicht alle Kinder zur gleichen Zeit die gleiche Aktivität mit den gleichen Mitteln oder Materialien ausführen. Durch Klein- oder Teilgruppen ermöglichen wir den Kindern erhöhte Zuwendung und stärken ihre sozialen Kompetenzen.

Die Projekte werden in Form von Projektwänden dokumentiert, welche im Verlauf des Projektes mit den Fragen und Antworten der Kinder, den kreativen Produkten und allem, was während der Projektphase entsteht, wachsen.

12.5. Gemeinsame Mahlzeiten

Die Gestaltung einer angenehmen Essensatmosphäre ist unseren Einrichtungen sehr wichtig. Wir gestalten mit den Kindern die Mahlzeiten gemeinsam, indem wir den Tisch decken. Selbstständig entscheiden die älteren Kinder über die Zusammensetzung von Tischgemeinschaften. In den U3 Gruppen haben die jüngeren Kinder meist feste Plätze, die ihnen Sicherheit geben. Die pädagogichen Fachkräfte verteilen sich an die Tische und essen gemeinsam mit den Kindern, fördern Tischgespräche und eine harmonische Atmosphäre.

Kinder sind in der Lage ihre benötigte Nahrungsmenge und Nahrungszusammensetzung zu regulieren. Sie essen in der Regel so viel und das, was sie brauchen und füllen sich selbst auf, so viel von dem was sie essen möchten.
Nachtisch gehört mit zum kalkulierten Nährstoff- und Kalorienbedarf und wird auch dann dem Kind zugestanden, wenn es die Hauptmahlzeit nicht essen möchte.
Speisen probieren geschieht in unseren Einrichtungen ausschließlich nach dem Prinzip der Freiwilligkeit. Genau diese Regeln beugen der Entstehung von Mangelernährung und Übergewicht vor.

Allen Kindern steht täglich eine Obst- und Gemüseauswahl im Alltag zur Verfügung.

12.6. Ruhen und Schlafen

Der kindliche Lebensrhythmus spiegelt sich in unseren Einrichtungen in den unterschiedlichen Stationen unseres Tagesgeschehens. Der Wechsel zwischen Wachen und Schlafen, Aktionen und Zu-Ruhe-Kommen ergänzen sich gegenseitig. Bewusst sorgen wir in unseren Häusern für ein entsprechend ausgewogenes Verhältnis.

Kinder, die neu in unsere Einrichtungen kommen, bringen ihren eigenen Schlafrhythmus mit. Bereits während der Eingewöhnungsphase erfahren wir von Eltern, welche Schlafgewohnheiten ihre Kinder haben und auf welche Art und Weise sie sich wohl und geborgen fühlen. Im Laufe der Zeit übernehmen die Kinder den Kita-Rhythmus, in dem wir ihnen Ruhe und Schlaf im Rahmen eines bestimmten Zeitraumes anbieten.
Wie viel Schlaf Kinder benötigen zeigen uns die Kinder selbst. Dieses Bedürfnis zu befriedigen ist uns ein besonderes Anliegen im Tagesverlauf.

12.7. Nach Hause Gehen

Der Abholprozess bedeutet für die Kinder ein „Umschalten und Loslassen“ und muss erst gelernt werden. Sich von anderen Kindern, den Bezugspersonen oder dem Spielmaterial zu trennen, gelingt oft leichter durch feste Rituale, sowie klare Bring- und Abholzeiten. Im späteren Verlauf lernen die Kinder zwischen beiden Lebenswelten, deren Bezugspersonen und den Verhaltensweisen im Tagesverlauf mit eigenen Regeln und Gewohnheiten zu differenzieren.

13. Gesunde Kinder

13.1. Ernährung

Die Kinder werden in unseren Häusern rundum vollwertig verpflegt.
(Frühstück, Mittagessen, Nachmittagssnack, Obst-Gemüserunden)

Bei der Step Kids KiTas gGmbH wird das Mittagessen täglich frisch gekocht.
Die Ernährung ist abwechslungsreich und kindgerecht. Der kindliche Bedarf an Eiweiß, leicht verdaulichen hochwertigen Fetten, Ballaststoffen, sowie die Deckung vom Vitamin- und Mineralstoffbedarf wird bei der Zubereitung und Zusammenstellung der Nahrung berücksichtigt. Zuckerfreie Getränke stehen ausreichend zur Verfügung. In jedem Gruppenraum befindet sich eine Trinkbar, die jederzeit für die Kinder zugänglich ist.
Gegebenenfalls werden Ernährungsgewohnheiten von Kindern aus anderen Kulturkreisen berücksichtigt.
Auf vegetarische Ernährung und Nahrungsmittelallergien wird grundsätzlich Rücksicht genommen.

Regelmäßiges Backen und Zubereiten einfacher Speisen findet gemeinsam mit den Kindern in unseren speziell dafür eingerichteten Kinderküchen statt.
Dabei erlernen die Kinder einen achtsamen Umgang mit Lebensmitteln, ihre Bedeutung für eine gesunde Ernährung und wie man Lebensmittel behandelt. Das gemeinsame Kochen sehen wir als ein wichtiges Detail in der kindlichen Förderung. Zum einen wird hier das Prinzip der Partizipation verfolgt, da die Kinder an alltäglichen Prozessen beteiligt werden und sich selbstbestimmend einbringen können. Zum anderen lernen sie bei der Vorbereitung der Speisen über das Schneiden, Rühren etc. handwerklich zu agieren. Das gemeinsame Kochen bringt dem Kind nahe, etwas mit eigenen Händen geschaffen zu haben – vom Vorbereiten bis letztlich das Essen auf dem Tisch steht.

13.2. Bewegung

Von Anfang an nehmen Kinder die Welt über ihren Körper und ihre Sinne wahr. Indem sie sich bewegen, entdecken sie räumliche Zusammenhänge, lernen Eindrücke zuzuordnen und machen Erfahrungen über sich selbst.

Die Fähigkeit zur differenzierten Wahrnehmung entwickelt sich im Laufe der ersten Lebensjahre. Ein Kind muss sehen, hören, riechen, tasten, schmecken, seinen Körper vielfältig erfahren um sich im Gleichgewicht zu entwicklen.

Kinder sind in ihrer Bewegungsentwicklung prinzipiell kompetent und autonom. Sie sind fähig, ihre Bewegungsmöglichkeiten selbst zu entdecken, sie auszuprobieren und sie weiterzuentwickeln.

Die Kinder bei Step Kids Kitas gGmbH gehen regelmäßig in den eigenen Bewegungsraum, der nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen altersadäquat ausgestattet ist. Diese Räumlichkeiten bieten den Kindern verschiedene Möglichkeiten, sich altersentsprechend an Großgeräten oder kleineren Bewegungslandschaften mit Treppen, Auf- und Abgängen zu

erproben. Die gesamte Körpermotorik, Körperkoordination und viele Sinneswahrnehmungen werden hier z.B. an der Kletterwand und eigenständigen Seilsystemen an Decken und Wänden angesprochen und gefördert.

Unser tägliches Bewegungsangebot setzt sich aus "flexiblen Bausteinen" zusammen, die über die Woche verteilt regelmäßig angeboten werden. Dazu gehören offene, gruppenübergreifende Bewegungsangebote, geplante Bewegungsangebote, spielerische Wassergewöhnung, Bewegungslandschaften mit Groß- und Kleingeräten, situative Bewegungsspiele drinnen und draußen, sowie der Waldtag.

13.3. Wassergewöhnung und Schwimmen

Mit dem Ziel der Wassergewöhnung gehen wir mit den Kindern, die einen gewissen Grad an Selbständigkeit und Regelverständnis vorweisen regelmäßig in Gruppen in öffentliche Schwimmbäder. Je nach Standort variiert dieses Angebot in Abhängigkeit der Kapazitäten der jeweiligen Schwimmbäder.

Die Wassergwöhnung ermöglicht es den Kindern spielerisch das Element Wasser kennenzulernen, Angst abzubauen und erste Bewegungserfahrungen im Wasser zu sammeln.

Je nach Entwicklungsstan und Motivation der Kinder, sowie der Unterstützung der Eltern können diese im Rahmen der Wassergewöhnung angstfrei das Schwimmen erlernen.

13.4. Schuhfreie Zone

Im ganzen Haus herrscht "Schuhfreie - Zone". Dies bedeutet, dass in allen Räumen entweder Stoppersocken oder Hausschuhe getragen werden. Straßenschuhe werden vor Beginn der „Schuhfreien Zone“ ausgezogen. Dadurch hat die „Schuhfreie Zone“ den Effekt, dass der Boden sehr sauber ist und bleibt. Zum einen für unsere Krabbelkinder, zum anderen lädt der saubere Boden viel mehr zum Spielen auf den Spielfluren ein.

13.5. Gesunde Zähne

Die Kinder ab 3 Jahren putzen bei uns täglich ihre Zähne nach dem Mittagessen.
Wir arbeiten eng mit dem Gesundheitsamt zusammen, das regelmäßig mit den Kindern, pädagogischen Fachkräften und Eltern Infoveranstaltungen anbietet. Auch in diesem Bereich ist die "gesunde Ernährung" ein wichtiger Bestandteil.

Den jüngeren Kindern wird die Wichtigkeit des Zähneputzens in Form von Projekten nähergebracht. Dies dient im Besonderen der Unterstützung des täglichen Rituals zu Hause.

13.6. Wald- und Wiesentage

Innerer Bezug zur Natur kann nur entwickelt werden, wenn Natur nicht als Lernort, sondern als Ort kindlichen Lebens gestaltet wird. In der offenen und natürlichen Umgebung des Waldes geschieht Lernen ganzheitlich und phantasiereich. Alle Sinne werden angesprochen. Der Aufenthalt im Wald bietet somit einen wichtigen Gegenpol zum alltäglichen Leben.

An wöchentlich, regelmäßig stattfindenden Waldtagen ziehen die Kinder für einen bestimmten Zeitraum mitten in den Wald. Die Dauer der Waldtage hängt vom Alter, der Gruppenzusammensetzung und der daraus sich ergebenden Kondition der Kinder ab. Die Kinder erleben den Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen, gehen auf Spurensuche und spielen und essen unter freiem Himmel bei fast jedem Wetter. Im Kindergarten werden die Erlebnisse reflektiert, mit den gesammelten Materialien wird gestaltet und gebastelt. Die Kinder lernen so ökologische Zusammenhänge im Lauf der Jahreszeiten kennen und den Wald als Schutzraum für Tiere und Pflanzen zu respektieren.

Jedes Jahr findet eine Waldwoche statt, in der die Kinder sich ausschließlich im Wald befinden.

14. Alltagsintegrierte Sprachbildung und Kommunikation

Die Sprache und das Sprechen helfen dem Kind seine Umwelt zu begreifen und durch Sprache verfügbar zu machen. Gute Sprachkenntnisse sind der Grundstein für weiterführende Lernprozesse. Sie ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe und sind eine wichtige Voraussetzung zur Chancengleichheit.

Sprechen lernen braucht das Miteinander. Die Kinder werden in unseren Stepke-Einrichtungen angeregt, ihre Erfahrungen und Gefühle zu interpretieren. Sie machen vielfältige kommunikative Erfahrungen. Diese befähigen sie, Kontakte zu anderen aufzubauen, sich in der Gruppe zu behaupten und in einen sozial-kommunikativen Austausch mit anderen zu treten. Ganzheitliche Sprachförderung ist in unseren Alltag integriert, indem wir Anlässe schaffen, sich altersgemäß ausdrücken zu können.

Unsere Fachkräfte begreifen Sprache als Schlüsselsituation in Bezug zum Situationsansatz. Den Alltag gestalten sie bewusst sprachfreundlich und sprachanregend für Kinder jeden Alters. In besonderen Angeboten, Projekten und Förderkreisen widmen wir unsere Aufmerksamkeit Vorlesesituationen und Bilderbuchbetrachtungen. Sie gestalten Sprachförderung durch Musik, Spiel und Bewegung, setzen Medien und Methoden der Sprachförderung ein.

Unsere Fachkräfte suchen gezielt Spiele und Reime aus und regen Stehgreifspiele, Rollen- und Theaterspiele an. Hierbei fördern sie Mundmotorik, Erschließung von Atem- und Resonanzräumen, verbale und nonverbale Ausdrucksweisen, Singstimme, Rhythmusgefühl und den spontanen, experimentellen Umgang mit der eigenen Stimme.

Allen Fachkräften und engen Bezugspersonen der Kinder muss ihr eigenes Sprachvorbild gegenwärtig sein. Die Reflexion des eigenen Sprachverhaltens, insbesondere in Bezug auf Grammatik, vollständige Sätze, Wortschatz, eigene Kommunikationskultur, Artikulationsfähigkeit und Sprechfreude sind selbstverständlich. Auch die Einstellung zu Fremdsprachen ist von zentraler Wichtigkeit.

Sprachförderung braucht eine differenzierte Vorgehensweise, d.h. die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Kindes müssen berücksichtigt werden.

Bei der Sprachlichen Bildung verfolgen wir folgende Ziele:

Die Förderung durch alltagsintegrierte Sprachbildung
Die Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit
Die ständige verbale Verständigung im alltäglichen Leben, d.h. Umgangssprache als wichtige Schlüsselkompetenz erleben
Das Mitteilen der eigenen Befindlichkeit fördern
Das Zurechtfinden in der außerfamiliären Welt zu erleichtern durch Verstehen und Benennen
Die Wortschatzerweiterung
Das Bewusstsein und die Freude an der Sprache zu wecken und zu fördern
Intensives Heranführen an Bilderbücher und Geschichten

14.1. Musik und Gesang

Die täglichen Spiellieder und Fingerspiele lassen Kinder Sprache positiv erleben. Durch viel Musik, den Rhythmus, die Melodie, wird Sprache noch einmal aus einer anderen Perspektive gesehen. Das gemeinsame Erleben von Sprache in musikalischer Form ist für Kinder jeden Alters ein schönes Erlebnis und kann auch dazu beitragen evtl. Hemmungen abzubauen.
Für die Kindergartenkinder ist es dazu noch einmal eine besondere Herausforderung, kleine Gedichte zu lernen, oder beispielsweise eine Rolle in einem kleinen Theaterstück zu übernehmen, deren Höhepunkt dann eine Vorführung vor Publikum ist.
Dies stellt an die Kinder nicht nur eine hohe sprachliche Herausforderung, sondern sie müssen sich auch in hohem Maße konzentrieren, zuhören und als „Team“ zusammen arbeiten.

14.2. Bilderbücher – Lesen und Sprache

Bilderbücher und Geschichten haben eine bedeutende Rolle in unserer täglichen Arbeit. Sie enthalten eine Vielzahl von Dingen und Ereignissen, die die Kinder in Bild und Gespräch kennen lernen können.
Das Tempo von sprachlicher Anregung und Kommunikation wird dabei flexibel und sensibel auf das Kind, je nach Sprachniveau und Interesse abgestimmt.
Erklären, Rückfragen, Wiederholen und Verweilen wird natürlich in die Aktivität der Bilderbuchbetrachtung integriert.
Dabei ist es uns besonders wichtig, dass das Kind selbst zum Erzähler der Geschichte wird und seine Freude daran entdeckt.

15. Inklusion - Vielfalt als Bereicherung verstehen

In unseren Stepke-KiTas leben wir eine Kultur des Miteinanders und der Inklusion, die geprägt ist von Anerkennung und Wertschätzung der Verschiedenheit und Vielfalt. Wir sind der festen Überzeugung, dass Kinder und Erwachsene gleichermaßen im Zusammenleben von dieser Vielfalt nur profitieren lernen.

Wir haben es uns zum Ziel gemacht in unseren Stepke-Kitas unterschiedlichste Entwicklungspotenziale von Kindern frühzeitig zu erkennen und dementsprechend individuell zu fördern.

Dies geschieht in gemeinsamer Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsverantwortung gegenüber Kindern mit und ohne Handicaps oder einem speziellem Förderbedarf.
Wir wenden dabei das Prinzip integrierter Hilfen aus einer Hand und alltagsintegrierter Förderstrategien an und sorgen für angemessene Rahmenbedingungen. Dies geschieht durch reduzierte Platzzahlen von Kindern, einem zusätzlichen und bedarfsgerechten Therapieraum in Kombination mit qualifiziertem und interdisziplinärem Fachpersonal.

Wir stellen uns tagtäglich gerne diesen Herausforderungen gemeinsam mit unseren pädagogischen Fachkräften, damit Inklusion eine Selbstverständlichkeit wird und nicht nur eine Vision bleibt.

16. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Die Eltern oder andere Sorgeberechtigte sind die wichtigsten Bezugspersonen für die Kinder. Aus diesem Grund liegt uns eine gute partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Familien sehr am Herzen.

Bewusst verstehen wir uns als familienergänzende Einrichtung, indem wir die Familie als das wichtigste Erziehungsfeld ansehen. Wir unterstützen die Erziehungsarbeit der Eltern und ergänzen diese. Daher gestalten wir unsere pädagogische Arbeit für die Eltern in Form von Aushängen, Wochenplänen und Projektwänden transparent.

Mindestens einmal im Jahr laden wir die Eltern zu einem individuellen Entwicklungsgespräch ein, in dem ein Austausch über die Entwicklung und Förderung des Kindes stattfindet. Grundlage für dieses Gespräch sind die Entwicklungsdokumentationen, die über das Kitajahr hinweg erstellt wurden.

Es finden regelmäßige Elternabende statt, die entweder vom Träger oder vom Team ausgehen können. Diese Elternabende können die pädagogische Arbeit der Einrichtung betreffen, bestimmte Themen auch gruppenübergreifend behandeln sowie einer gesellig-kreativen Form entsprechen.

Besondere Aktivitäten, welche in eine längerfristige Projektplanung des gesamten Hauses eingebunden sind, werden für die Eltern durch Plakate und Elternbriefe rechtzeitig bekannt gegeben.

Willkommen sind in unseren Einrichtungen besondere Fähigkeiten der Eltern, Großeltern oder anderer Familienmitglieder zur Ergänzung unserer Projekte. Gerne binden wir diese in unsere Bildungsarbeit mit ein.

Wir gestalten regelmäßig Feste und Veranstaltungen, in denen Eltern, Kinder sowie Großeltern zusammenfinden können. Zudem finden gemeinsame kreative Nachmittage, Ausflüge, Spiel- und Singkreise statt.

Offene Gespräche, das Äußern von Kritik, Sorgen und Wünschen ist uns sehr wichtig. Wir nutzen diese zur stetigen Verbesserung unserer täglichen Arbeit.
Bei inhaltlich umfassenden Anmerkungen, sowie sehr persönlichen Themen wird zeitnah ein

Termin vereinbart, wobei dem Gespräch ein geschützter Raum geboten wird.

Alle Eltern der Stepke Kitas haben die Möglichkeit, sich über das in jeder KiTa ausliegende Beschwerdeformular, direkt an die pädagogischen Fachkräfte ihrer Gruppe zu wenden. Diese leiten das Formular umgehend an die Kita-Leitung weiter. Innerhalb von 2 Tagen hält die Kita-Leitung Rücksprache mit den Eltern, ggf. wird ein Gesprächstermin vereinbart.

Die Kita-Leitung hat die Möglichkeit sich mit der zuständigen Geschäftsbereichsleitung auszutauschen, um kundenorientiert und zielgerichtet zu handeln.

17. Beobachtung und Dokumentation

Beobachtung ist das wichtigste Instrument einer pädagogischen Fachkraft, um ihre pädagogische Arbeit fundiert zu gestalten. Deshalb führen alle pädagogischen Fachkräfte täglich in der Arbeit mit den Kindern Beobachtungen durch und dokumentieren diese. Die Planung der sich aus der Beobachtung ergebenen Bildungsangebote erfolgt unter stärken- und ressourcenorientierten Gesichtspunkten.

Beobachtungen finden sowohl im Alltag, als auch unter gezielten Fragestellungen, wie beispielsweise die Beobachtung in Vorbereitung auf die jährlichen Entwicklungsgespräche, statt. Im Zusammenhang mit den Beobachtungen tauschen sich die pädagogischen Fachkräfte über ihre Einschätzungen aus.

Jedes Kind bekommt bei uns einen eigenen Portfolioordner, in welchem die individuelle Entwicklung transparent dokumentiert wird. Ergänzt wird dieses durch Fotodokumentationen aus dem Alltag, von Projekten oder bei Festen und Ausflügen. Die Ordner befinden sich an einem für die Kinder zugänglichen Ort, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich ihr persönliches Portfolio jederzeit anzuschauen.

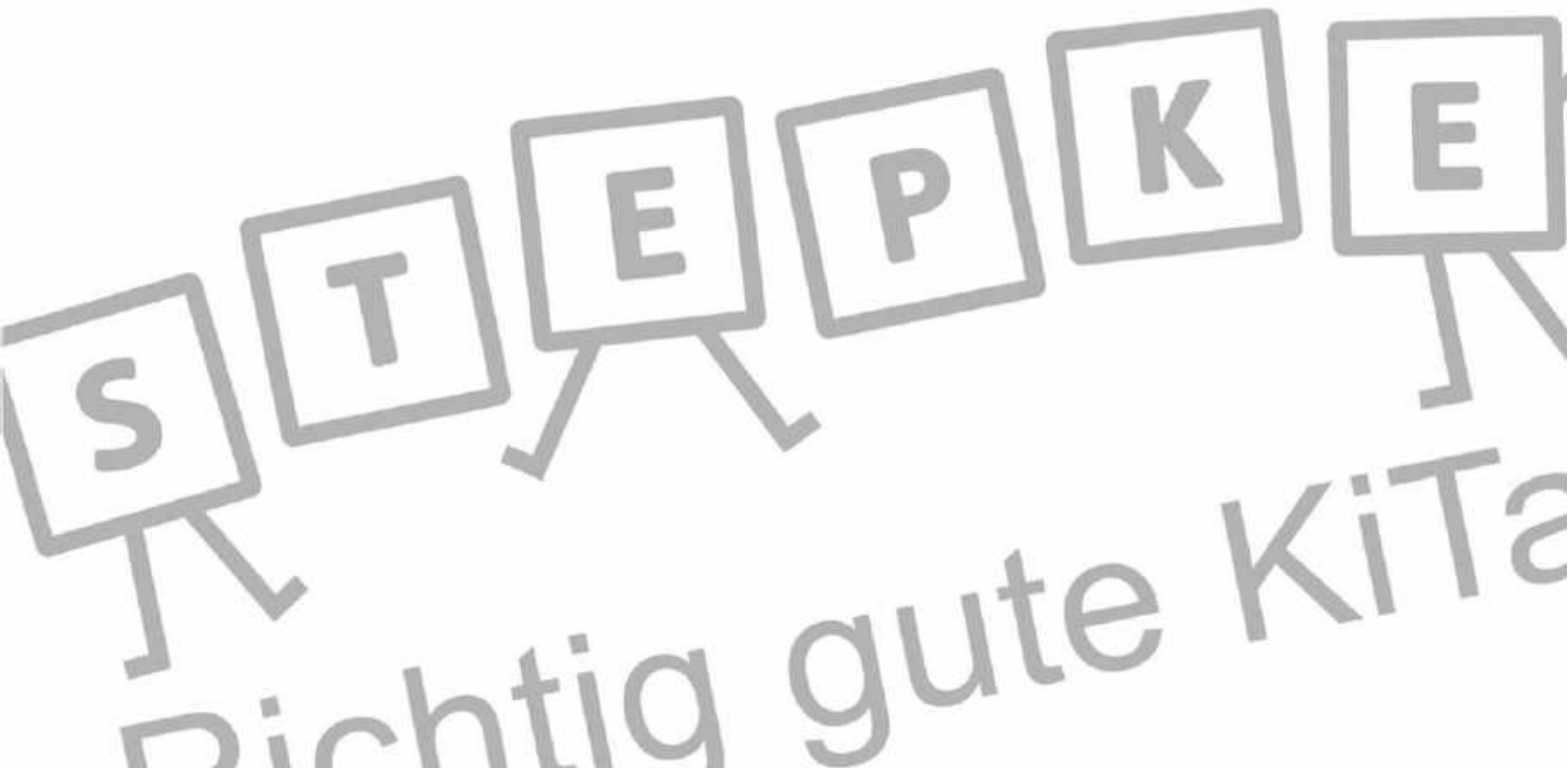
Sämtiche Dokumentationen unterliegen den aktuellen Datenschutzbestimmungen.

18. Nachwort

Diese Konzeption unterliegt der ständigen Überprüfung durch die Praxis.
Wenn sich aus der täglichen Arbeit die Notwendigkeit einer Änderung ergibt, so wird sie dahingehend gemeinsam mit den Stepke-Teams in unseren Einrichtungen weiterentwickelt. Wir stehen neuen Erkenntnissen der Pädagogik immer offen gegenüber, betrachten sie aber kritisch und messen sie zunächst an der Praxis.
Das gesamte Team wird aufmerksam beobachten, was sich für die Kinder verändert, wenn die pädagogischen Konzepte und die Gestaltung des Alltagslebens verändert werden. Wir sind immer darauf bedacht für Eltern und Kinder die besten Voraussetzungen zu schaffen und innovativ und zeitgemäß unsere Einrichtungen lebendig zu halten.

Stepke Schutzkonzept

Zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung



Inhalt

Präambel 3
Der Gesetzeswortlaut - § 8a SGB VII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung 4

1. Kinderschutzauftrag 5
1.1 Vorgehensweisen im Überblick 5
1.2 Ausführungen 5

2. Datenschutz 7
3. Persönliche Eignung gemäß § 72a SGB VIII 7

Anlagenverzeichnis zum Prozess Kinderschutz in Einrichtungen 8
Dokumentation nach SGB VIII, § 8 a -Ablaufdiagramm 9
Anlage 1: Beobachtungsbogen 11
Anlage 2: Interner Beratungsplan 12
Anlage 3: Gemeinsamer Beratungs- und Hilfeplan 13
Anlage 4: Überprüfung der Zielvereinbarungen im Hilfeplanverfahren 12
Anlage 5: Inanspruchnahme der externen Fachkraft vorbereiten 13
Anlage 6: Handlungsleitfaden bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen durch eigene Mitarbeiter/-innen (inkl. Praktikant/-innen, Ehrenamtliche, Bundesfreiwillige etc.) 14
Anlage 7: Verfahrensablauf bei vermuteten Machtmissbrauch durch Fachkräfte in Institutionen vom Paritätischen 16

Präambel

Jedes Kind hat gemäß der UN-Kinderrechtskonvention ein Recht auf:

eine gewaltfreie Erziehung
die Entfaltung seiner Persönlichkeit
staatliche Unterstützung bei Erziehungsproblemen
Beteiligung bei Entscheidungen, die sie betreffen
Fürsorge
Ernährung
Partizipation
Meinungsäußerung
Schutz vor körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt.

Der Schutz dieser Rechte und des Wohls der Kinder ist Bestandteil des gesetzlichen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrages der Kindertageseinrichtung (§ 22 Abs. 3 SGB VIII).
Die nachfolgenden Verfahrensweisen stellen entsprechend der Vereinbarung
gemäß § 8a Abs.2 SGB VIII zur Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung sicher, dass der gesetzliche Auftrag zum Schutz des Kindeswohls von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stepke-Kitas-Einrichtungen umgesetzt wird.

Der Träger ist verantwortlich für die Umsetzung dieses Schutzkonzeptes und regelt die internen Zuständig- und Verantwortlichkeiten. Er sorgt dafür, dass alle Beschäftigten der Kindertageseinrichtungen mit dem Schutzkonzept vertraut gemacht und im Umgang mit Fragen zum Kinderschutz kontinuierlich fortgebildet werden.

Die Handhabung des Schutzkonzeptes und die Fallbearbeitung erfordern in jedem Fall eine schriftliche Dokumentation der vorgegebenen Verfahrensabläufe.
Die Überprüfung der persönlichen Eignung gemäß § 72a, SGB VIII betrifft alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stepke-Kitas-Einrichtungen, die direkt mit Kindern arbeiten bzw. mit diesen in Kontakt kommen.

Der Gesetzeswortlaut - § 8a SGB VII Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

(1) Werden dem Jugendamt gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Wohls eines Kindes oder Jugendlichen bekannt, so hat es das Gefährdungsrisiko im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte abzuschätzen. Dabei sind die Personensorgeberechtigten sowie das Kind oder der Jugendliche einzubeziehen, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder des Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird. Hält das Jugendamt zur Abwendung der Gefährdung die Gewährung von Hilfen für geeignet und notwendig, so hat es diese den Personensorgeberechtigten oder den Erziehungsberechtigten anzubieten.

(2) In Vereinbarungen mit den Trägern von Einrichtungen und Diensten, die Leistungen nach diesem Buch erbringen, ist sicherzustellen, dass deren Fachkräfte den Schutzauftrag nach Absatz 1 in entsprechender Weise wahrnehmen und bei der Abschätzung des Gefährdungsrisikos eine insoweit erfahrene Fachkraft hinzuziehen. Insbesondere ist die Verpflichtung aufzunehmen, dass die Fachkräfte bei den Personensorgeberechtigten oder den Erziehungsberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken, wenn sie diese für erforderlich halten, und das Jugendamt informieren, falls die angenommenen Hilfen nicht ausreichend erscheinen, um die Gefährdung abzuwenden.

1. Kinderschutzauftrag

1.1 Vorgehensweisen im Überblick

1. **<u>Schritt:</u> Gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrnehmen und überprüfen**
2. **<u>Schritt:</u> Gemeinsame Gefährdungseinschätzung mit der insoweit erfahrenen Fachkraft (Kinderschutzfachkraft) vornehmen.**
3. **<u>Schritt:</u> Bei den Personensorgeberechtigten auf die Annahme geeigneter Hilfen hinwirken und Hilfen überprüfen.**
4. **<u>Schritt:</u> Das Jugendamt/den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) informieren, falls Hilfen nicht in Anspruch genommen werden oder wirkungslos bleiben.**

1.2 Ausführungen

1. Schritt: Gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrnehmen und überprüfen.

Sobald eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter Hinweise auf Kindeswohlgefährdung wahrnimmt, beruft sie/er unverzüglich (ggf. auch außerhalb der Teamsitzungen) eine kollegiale Beratung ein. Die Einschätzung der Kindeswohlgefährdung soll unbedingt im Zusammenwirken mehrerer pädagogischer Fachkräfte vorgenommen werden. Die Hausleitungen und die fallverantwortliche Fachkraft übernehmen die Verantwortung für die Einhaltung des Verfahrens und klären zu Beginn der kollegialen Beratung die Zuständigkeiten für Moderation und Dokumentation. Das Ergebnis der kollegialen Beratung wird in Form des „internen Beratungsplans" (Anlage) dokumentiert und zur Kinderakte genommen.
Die kollegiale Beratung ist verbindlich durchzuführen. Während der Beratung werden gewichtige Anhaltspunkte für das Vorliegen einer Kindeswohlgefährdung im Hinblick auf

- **Vernachlässigung**
- **körperliche und seelische Misshandlung**
- **sexuellen Missbrauch**
- **Partnerschaftsgewalt**
- **Entzug von Chancen**

überprüft.
Kommen die pädagogischen Fachkräfte am Ende der kollegialen Beratung oder zu einem späteren Zeitpunkt zu der Einschätzung, dass eine akute Gefahr des Kindes vorliegt und somit ein sofortiges Tätigwerden erforderlich ist, muss unverzüglich das zuständige Jugendamt/der ASD informiert werden. Mit der Benachrichtigung des Jugendamtes geht die Fallverantwortung auf das Jugendamt über. Über die Information des Jugendamtes/ASD sind die Personensorgeberechtigten in Kenntnis zu setzen, außer wenn hierdurch der wirksame Schutz des Kindes in Frage gestellt wäre. Der Träger wird über das Vorgehen zeitnah informiert.
Die Mitwirkung und Beteiligung der Sorgeberechtigten und des Kindes (entsprechend seines Alters) ist für die Einschätzung des Gefährdungsrisikos gesetzlich verpflichtet und im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft wichtig. Es muss daher so früh wie möglich ein Gespräch mit den Sorgeberechtigten geführt werden, um die Eindrücke besser einordnen zu können. Von diesem Gespräch kann nur dann abgesehen werden, wenn hierdurch der wirksame Schutz des Kindes in Frage gestellt wäre. Sind aufgrund der kollegialen Beratung Anhaltspunkte für eine drohende Gefährdung festgestellt worden, muss eine insoweit erfahrene Fachkraft zeitnah hinzugezogen werden (siehe Liste Anhang). Die Hausleitungen bzw. die fallverantwortliche Fachkraft organisiert die Hinzuziehung und setzt den Träger darüber umgehend in Kenntnis.

2. **Schritt: Gemeinsame Gefährdungseinschätzung mit der insoweit erfahrenen Fachkraft (Kinderschutzfachkraft) vornehmen.**

Die hinzugezogene Kinderschutzfachkraft nimmt aufgrund der vorliegenden Dokumentation(en) und Schilderungen des pädagogischen Teams eine gemeinsame Problemdefinition und Risikoeinschätzung vor.
Dabei wird geprüft, ob und wie die Gefährdung im Rahmen der einrichtungseigenen Ressourcen wirksam begegnet werden kann, oder ob eine Inanspruchnahme anderer geeigneter Hilfen (z.B. Erziehungsberatung) notwendig erscheint. Auf der Grundlage der gemeinsamen Einschätzung mit der insoweit erfahrenen Fachkraft (anhand der Checkliste) treffen die Beteiligten eine Entscheidung über das weitere Vorgehen und entwickeln Vorschläge, wie das Gefährdungsrisiko abzuwenden ist.
Die Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung in sachlicher und zeitlicher Hinsicht werden gemeinsam bewertet und die nächsten Schritte in Form des „internen Beratungsplans" vereinbart, dokumentiert und zur Kinderakte genommen.

3. **Schritt Bei den Personensorgeberechtigten auf die Annahme geeigneter Hilfen hinwirken und Hilfen überprüfen.**

Zwei pädagogische Fachkräfte führen auf der Grundlage des erarbeiteten internen Beratungsplans zeitnah ein Gespräch mit den Sorgeberechtigten. Das betroffene Kind wird in altersgerechter Weise und nach entsprechender fachlicher Einschätzung einbezogen. Dieses Gespräch kann auch zusammen mit der Kinderschutzfachkraft erfolgen.
In diesem Gespräch wird über die Gefährdungseinschätzung durch die Kindertageseinrichtung informiert und bei den Personensorgeberechtigten auf die Inanspruchnahme der im Schutzplan entwickelten Hilfen hingewirkt. Von diesem Schritt kann nur abgewichen werden, wenn hierdurch der wirksame Schutz des Kindes in Frage gestellt sein sollte.
Mit den Sorgeberechtigten werden verbindliche und konkrete Absprachen über das weitere Vorgehen vereinbart und im individuellen Schutzplan dokumentiert, von allen Gesprächsteilnehmern unterschrieben und zur Kinderakte genommen. Handelt es sich dabei um Hilfen, die nur über das Jugendamt/den ASD gewährt werden können, müssen die Eltern über ihren Anspruch auf Hilfen zur Erziehung informiert werden. Fehlen den Personensorgeberechtigten die sprachlichen Voraussetzungen für ein umfassendes Verständnis des Besprochenen, muss die Einrichtung eine zuverlässige und professionelle Übersetzung (auf keinen Fall minderjährige Angehörige) sicherstellen.
Das pädagogische Team begleitet über einen vorher zu definierenden Zeitraum die Umsetzung des Schutzplans, schätzt die Wirkungen der durchgeführten Hilfsmaßnahmen ein, nimmt ggf. Änderungen im Schutzplan vor und definiert Erfolgs- wie Abbruchkriterien. Dies wird in der Überprüfung der Zielvereinbarung im Hilfeplanverfahren" dokumentiert.

4. **Schritt Das Jugendamt/den Allgemeinen sozialen Dienst (ASD) informieren, falls Hilfen nicht in Anspruch genommen werden oder wirkungslos bleiben.**

Wenn eine angebotene Hilfe nicht angenommen wurde oder nicht geeignet war, um eine nachhaltige Verbesserung der Situation durch die Hilfe zu erreichen, wird eine erneute Risikoabschätzung unter Hinzuziehung der Kinderschutzfachkraft durchgeführt oder direkt das Jugendamt/der ASD informiert. Anhaltspunkte für mangelnde Mitwirkungsbereitschaft und -fähigkeit sind vor allem:

- **die Kindeswohlgefährdung ist durch Erziehungs- oder andere Personensorgeberechtigte nicht abwendbar.**
- **Es besteht auf Elternseite eine fehlende Problemsicht, eine unzureichende Kooperationsbereitschaft oder eine eingeschränkte Fähigkeit, Hilfe(n) anzunehmen.**
- **Bisherige Unterstützungsversuche waren bislang unzureichend und es können einrichtungsintern keine weiteren Hilfen angeboten oder vermittelt werden.**

Wenn die Ziele des Schutzplans nicht erreicht werden konnten und die Personensorgeberechtigten den für erforderlich erachteten Kontakt zum Jugendamt von sich aus ablehnen, informiert die Einrichtungsleitung bzw. die pädagogische Fachkraft das Jugendamt/den ASD auch gegen den Willen der Personensorgeberechtigten. Mit der Benachrichtigung des Jugendamtes geht die Fallverantwortung auf das Jugendamt über.
Über die Information des Jugendamtes/ ASD sind die Personensorgeberechtigten in Kenntnis zu setzen, außer wenn hierdurch der wirksame Schutz des Kindes in Frage gestellt wäre.
Zur Vorbereitung und Dokumentation dieser Entscheidung wird der Bogen „Inanspruchnahme des ASD vorbereiten" genutzt. Über dieses Vorgehen werden die Personensorgeberechtigten in Kenntnis gesetzt. Der Träger wird von den Hausleitungen bzw. einer pädagogischen Fachkraft unverzüglich informiert.
Dem Jugendamt/ ASD werden folgende Informationen übermittelt:

- Angaben zu den gewichtigen Anhaltspunkten für die Kindeswohlgefährdung
- Angaben zu der mit der insoweit erfahrenen Fachkraft vorgenommenen Risikoeinschätzung
- Angaben zu den gegenüber den Personensorgeberechtigten benannten Hilfen und darüber, inwieweit die erforderlichen Hilfen nicht bzw. nicht ausreichend angenommen wurden.

2. Datenschutz

Der Träger ist zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, die sich nach den §§ 61 bis 65 SGB VIII ergeben, verpflichtet. Die im Rahmen dieses Verfahrens erstellten Dokumentationsbögen sind vor dem unbefugten Zugriff in besonderer Weise zu schützen. Die Weitergabe von Informationen an das Jugendamt/den ASD unterliegt stets dem besonderen Vertrauensschutz und ist i.d.R. nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Betroffenen möglich. Aufbewahrungsbefugnisse, -verpflichtungen und - fristen werden noch datenschutzrechtlich überprüft.

3. Persönliche Eignung gemäß § 72a SGB VIII

Der Träger stellt durch ein geregeltes Einstellungsverfahren sicher, dass bei neuem Personal neben der fachlichen Qualifikation auch die persönliche Eignung vorliegt. Dazu wird ein erweitertes Führungszeugnis gern. § 30a BZRG angefordert, das erneut in Abstand von längstens fünf Jahren vorgelegt werden muss. Vorlage und Wiedervorlage des erweiterten Führungszeugnisses muss auch durch das bereits beschäftigte Personal erfolgen. Alle Mitarbeiter unterschreiben eine Belehrung zu ihren Pflichten gemäß § 72a SGB VIII (Anlage zum Arbeitsvertrag}.

Anlagenverzeichnis zum Prozess Kinderschutz in Einrichtungen

- Dokumentation nach SGB VII, §8 a – Ablaufdiagramm
- Anlage 1: Beobachtungsbogen
- Anlage 2: Interner Beratungsplan (Hausleitungen in Zusammenarbeit mit Team)
- Anlage 3: Gemeinsamer Beratungs- und Hilfeplan
- Anlage 4: Überprüfung der Zielvereinbarungen im Hilfeplanverfahren (Hausleitungen und Kinderschutzfachkraft in Zusammenarbeit Team)
- Anlage 5: Inanspruchnahme des ASD vorbereiten (Hausleitungen und Kinderschutzfachkraft)
- Anlage 6: Handlungsleitfaden bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen durch eigene Mitarbeiter/-innen (inkl. Praktikant/-innen, Ehrenamtliche, Bundesfreiwillige etc.)
- Anlage 7: Verfahrensablauf bei vermuteten Machtmissbrauch durch Fachkräfte in Institutionen

Dokumentation nach SGB VIII, § 8 a -Ablaufdiagramm

Verantwortlichkeiten			Eingabe (Input)	Ablaufdiagramm	Ausgabe (Output)
MA	L	FK			
			Arbeitshilfe des Paritätischen	Verdacht auf Kindswohlgefährdung	
✖			**Anlage 1: Beobachtungsbogen**	**Schritt 1** Erkennen und Dokumentieren Von Anhaltspunkten	**Anlage 1 Ausgefüllt**
✖			**Anlage 2: Interner Beratungsplan**	**Schritt 2** Information an Leitung Und Team	**Anlage 2 Ausgefüllt**
	✖		**Regionale Datei Der Fachbehörde**	**Schritt 3** Einschaltung der insoweit erfahrenen Fachkraft	
		✖	**Anlage 3: Gemeinsamer Beratungs- Und Hilfeplan**	**Schritt 4** Gemeinsame Risikoabschätzung	**Anlage 3 ausgefüllt**
	✖			Gesprächsvorbereitung	
	✖		**Anlage 3: Gemeinsamer Beratungs- und Hilfeplan**	**Schritt 5** Gespräch mit Eltern / anderen Sorgeberechtigten	

Verantwort-lichkeiten			Eingabe (Input)	Ablaufdiagramm	Ausgabe (Output)
MA	L	FK			
	✖		**Anlage 4: Überprüfung der Zielvereinbarungen Im Hilfe-planverfahren**	**Schritt 6** Aufstellen eines Beratungs-/ Hilfeplans = Zielvereinbarungen	**Anlage 3 ausgefüllt und unter-zeichnet**
	✖			**Schritt 7** Maßnahmen der Zielvereinbarungen erreicht	**Anlage 4 Ausgefüllt / Gesprächs-protokoll**
	✖			**Gespräch mit Eltern / Sorgeberechtigten zur weiteren Stabilisierung der Situation und weitere Beobachtung**	
	✖		**Alle Dokumente**	**Schritt 8** Gemeinsame Risikoabschätzung und Absprachen über das weitere Vorgehen	**Protokoll und Beschluss**
	✖		**Anlage 5: Inanspruchnahme der Fachbehörde vorbereiten**	**Schritt 10** Weiterleitung an Fachbehörde mit zeitgleicher Benachrichtigung der Eltern	**Anlage 5 Ausgefüllt und unterzeichnet**

Anlage 1: Beobachtungsbogen

Datum:	Name:	

1. Beobachtung:		
☐ eigene Beobachtung Kollege Kollegin ☐ andere Eltern ☐ sonstige:_____	Name: Adresse: Telefon:	_____ _____ _____

2. Angaben zum Kind:		
Name:		Alter:
Adresse:		
3. Angaben zur Familie:		
Name:		
Adresse:		
Telefon:		
Sonstiges:		

4. Inhalt der Beobachtung:
5. Nächste Schritte:
☐ Überprüfung im Team ☐ Einschaltung der insoweit erfahrenen Fachkraft…. geplant am: _____ ☐ Gespräch mit Eltern / Sorgeberechtigten……..geplant am: _____ ☐ sonstiges ……

Anlage 2: Interner Beratungsplan

Datum:	Name:	

1. Beteiligte:	
Pädagogin Kollege/in Leitung externe Fachkraft sonstige:_____	

2. Angaben zum Kind:		
Name:		Alter:

3. Einschätzung:

5. Maßnahmen:
Weitere Beobachtung durch: ☐ Hinzuziehung externe Fachkraft.....geplant am: _____ ☐ Gespräch mit Eltern / Sorgeberechtigten.....geplant am: _____ ☐ Kontaktaufnahme z.B. Beratungsstelle: _____ **(Datenschutz beachten)** ☐ sonstiges: _____

Anlage 3: Gemeinsamer Beratungs- und Hilfeplan

Datum:	Name:	

1. Beteiligte:	
Eltern / Sorgeberechtigte Pädagogin Kollege/in Leitung externe Fachkraft sonstige:_____	

2. Angaben zum Kind:		
Name:		Alter:

3. Absprachen:	4. Zeitstruktur:

…… ……

Unterschrift der Eltern / Sorgeberechtigte Vertreter/in der Einrichtung

Anlage 4: Überprüfung der Zielvereinbarungen im Hilfeplanverfahren

Datum:	Name

Name des Kindes	

Datum:	Wer:	Wann:	Ergebnis:	Nächster Schritt:	Verantwortlicher:

Anlage 5: Inanspruchnahme der externen Fachkraft vorbereiten

Datum:	Name:

1. Angaben zum Kind:		
Name:		Alter:

2. Wann wurde entschieden:

3. Wer hat entschieden:

☐ Eltern / Sorgeberechtigte
☐ Leitung
☐ Externe Fachkraft

☐ sonstige:_____

4. Informationsfluss:

Informationen an Eltern / Sorgeberechtigte

☐ per Post am: .....

☐ per Telefonat am: .....

☐ per persönlichem Gespräch am: .....

☐ sonstiges: .....

Durch:

☐ Pädagogin
☐ hinzugezogene Fachkraft
☐ Leitung
☐ sonstige:
.....

Information der externen Fachkraft durch:

_____
☐ hinzugezogene Fachkraft
☐ Leitung
☐ sonstige:

Anlage 6: Handlungsleitfaden bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen durch eigene Mitarbeiter/-innen (inkl. Praktikant/-innen, Ehrenamtliche, Bundesfreiwillige etc.)

Unser Schutzauftrag gegenüber den Kindern geht über die Intervention bei Kindswohlgefährdung im familiären Bereich hinaus. Mit diesem Handlungsleitfaden möchten wir die Vorgehensweise bei übergriffigen Verhalten unserer Mitarbeiter darstellen.

1. Unser Leitbild

Durch die grundlegenden Organisationsbedürfnisse der Stepke Kitas wird mit allen Mitarbeitern der wertschätzende Umgang untereinander und vor allem den Kindern gegenüber vereinbart.

Die Integrität der Organisation der Stepke-Kitas wird als kollektives Ganzes entwickelt, was bedeutet, dass jeder Mitarbeiter mit den Zielen und Werten unseres Unternehmens im Einklang ist. Diese Übereinstimmung gilt es immer wieder zu überprüfen.
Es ist uns ein großes Bedürfnis, allen kleinen und großen Menschen in den Stepke Kitas mit einem hohen Maß an Wertschätzung, Respekt und Toleranz zu begegnen.
Unser im pädagogischen Konzept verankertes Bild vom Kind als eigenständige und individuelle Persönlichkeit als Mitglied der Gesellschaft mit eigenen Rechten, setzt einen wertschätzenden Umgang mit den Kindern voraus.

2. Präventive Maßnahmen

Um Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren und eine fachliche Expertise zu schaffen, ermöglicht Stepke Kitas die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen zu den Themen Sexualpädagogik und Kinderschutz. Dafür nutzen wir unter anderem die Angebote der SFFB.
In den internen Teamsitzungen wird der Kinderschutz in regelmäßigen Abständen thematisiert.
Weiterhin bietet Stepke Kitas im Rahmen der Familienbildung Seminare für Eltern zu den oben genannten Themen in Zusammenarbeit mit weiterbildenden Institutionen an.

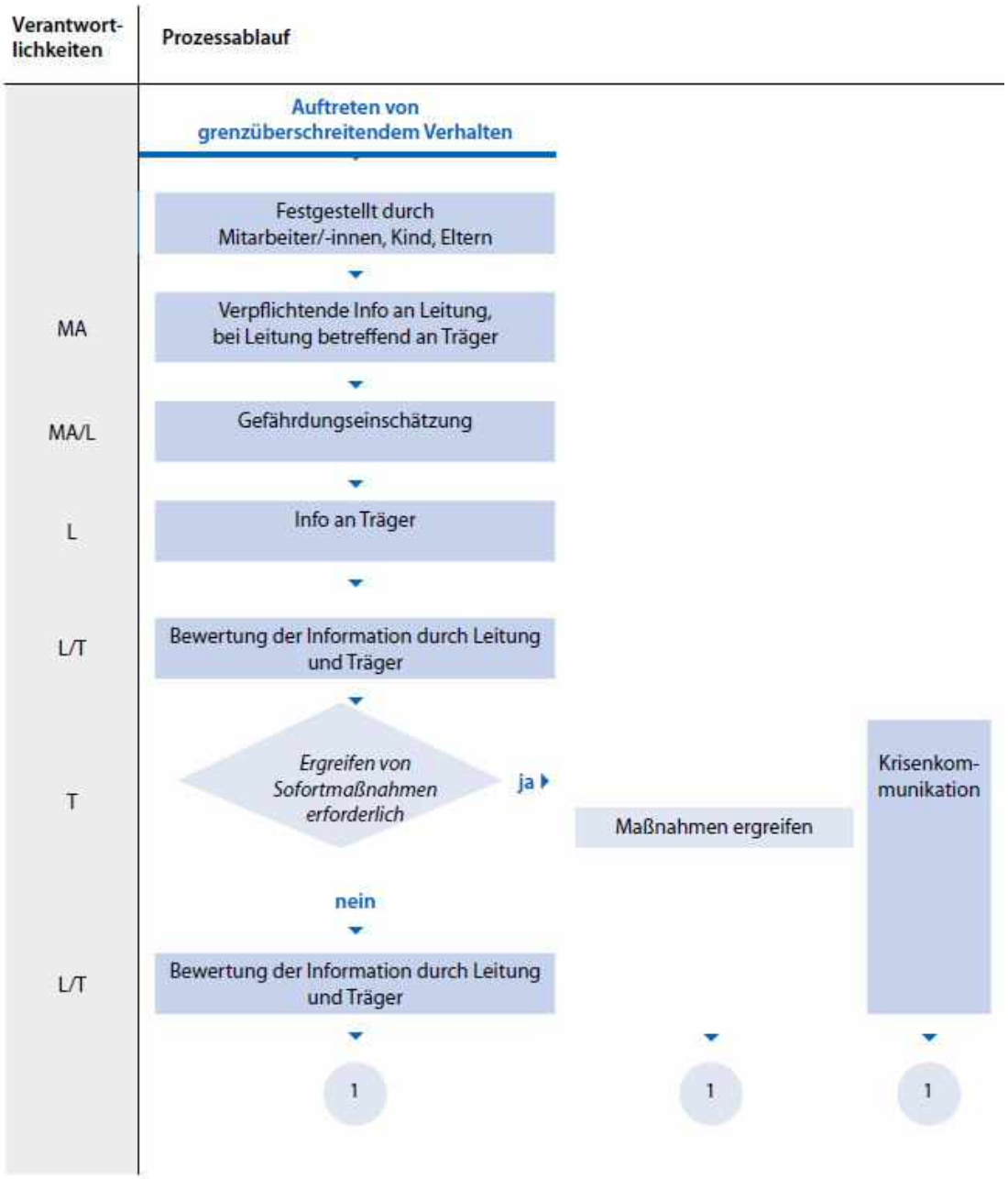
3. Grenzverletzendes Verhalten

Stepke Kitas und seine Einrichtungen verpflichten sich zum sofortigen Einschreiten bei übergriffigen Verhaltensweisen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Als übergriffige Verhaltensweisen werden Machtmissbrauch, respektloses Verhalten gegenüber Kindern, Übergriffe und Gewalt in den eigenen Einrichtungen angesehen. Dazu zählen unter anderem Zwang, unangemessene Sprache, alle Formen körperlicher Gewalt (Festhalten, Ohrfeigen), sexualisierte Gewalt, seelische Grausamkeiten sowie Stigmatisierungen.
Stepke Kitas zieht bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung unverzüglich Konsequenzen, um das Wohl des Kindes sicher zu stellen.

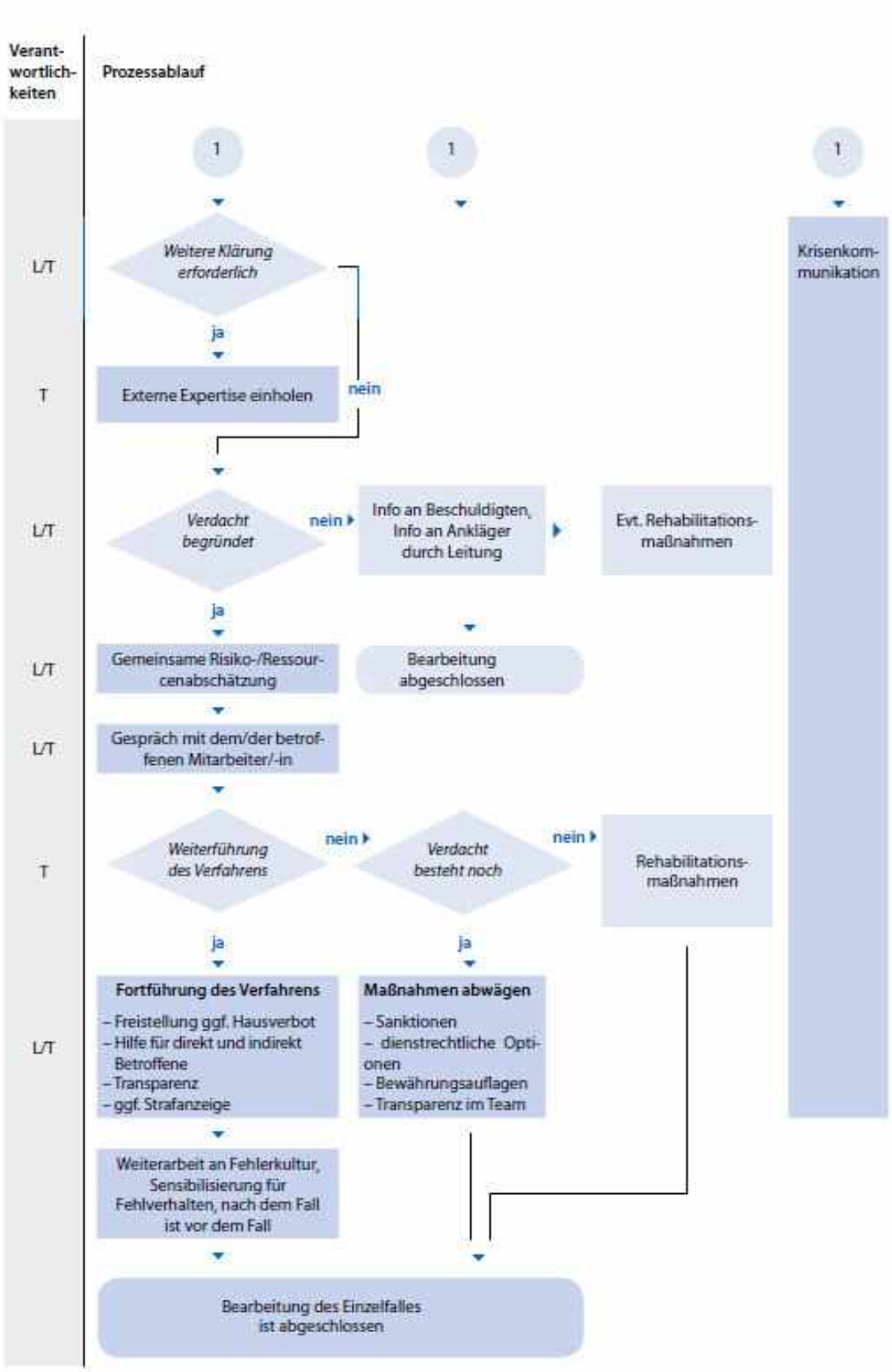
4. Handlungsleitfaden (siehe auch „Verfahrensablauf bei vermuteten Machtmissbrauch durch Fachkräfte in Institutionen„ vom Paritätischen in der Anlage)

1. Besteht der Verdacht von übergriffigen Verhaltensweisen, bzw. werden diese durch andere Mitarbeiter wahrgenommen, so ist sofort die Leitung (betrifft der Verdacht die Leitung, der Träger) zu informieren. Die Leitung informiert entsprechend den Träger.
2. Die Gefährdung wird durch die Leitung und Vertretern des Trägers zunächst intern eingeschätzt und auf Plausibilität geprüft.
3. Bei Bestätigung beziehungsweise Verhärtung des Verdachts wird eine externe fachliche Einschätzung durch kooperierende Beratungsdienste, wie beispielsweise „Der Paritätische“ eingeholt.
4. In einem Gespräch wird der Sachverhalt von den betroffenen Mitarbeitern geschildert.
5. Die Eltern des betroffenen Kindes werden über den Sachverhalt informiert. Die Elternvertreter werden zeitnah über die Vorfälle, unter Gewährung der Persönlichkeitsrechte und des Opferschutzes, in Kenntnis gesetzt.
6. Der Mitarbeiter wird während des Klärungsprozesses durch Stepke Kitas vom Dienst freigestellt.
7. Bestätigt sich der Verdacht führt dies zu einer unverzüglichen Kündigung und ggf. einer Anzeige bei der Strafverfolgungsbehörde
8. Bestätigt sich der Verdacht nicht, sorgt Stepke Kitas für entsprechende Rehabilitationsmaßnahmen zur Wiederherstellung der Reputation und der Arbeitsfähigkeit des Mitarbeiters.
9. Der Vorfall wird im Nachgang mit dem Team reflektiert.

Anlage 7: Verfahrensablauf bei vermuteten Machtmissbrauch durch Fachkräfte in Institutionen vom Paritätischen



Legende:
MA: Mitarbeiter/-in
L: Leitung
T: Träger


Verant-wortlich-keiten
Prozessablauf
1
1
1
L/T
Weitere Klärung erforderlich
Krisenkom-munikation
ja
T
Externe Expertise einholen
nein
L/T
Verdacht begründet
nein
Info an Beschuldigten, Info an Ankläger durch Leitung
Evt. Rehabilitations-maßnahmen
ja
L/T
Gemeinsame Risiko-/Ressour-cenabschätzung
Bearbeitung abgeschlossen
L/T
Gespräch mit dem/der betrof-fenen Mitarbeiter/-in
T
Weiterführung des Verfahrens
nein
Verdacht besteht noch
nein
Rehabilitations-maßnahmen
ja
ja
L/T
Fortführung des Verfahrens
– Freistellung ggf. Hausverbot
– Hilfe für direkt und indirekt Betroffene
– Transparenz
– ggf. Strafanzeige
Maßnahmen abwägen
– Sanktionen
– dienstrechtliche Opti-onen
– Bewährungsauflagen
– Transparenz im Team
Weiterarbeit an Fehlerkultur, Sensibilisierung für Fehlverhalten, nach dem Fall ist vor dem Fall
Bearbeitung des Einzelfalles ist abgeschlossen

Notizen:

Stand: 01.03.2017

Dieses Schutzkonzept dient dem Wohle des Kindes in unseren Einrichtungen

Step Kids KiTas gGmbH
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

stepke-kitas.de

Stepke-KiTas
Zweigstelle NRW
Wittener Straße 324
42279 Wuppertal
Tel.: +49 202 281 943 0
Fax: + 49 202 281 943 19
f.schittek@stepke-kitas.de

STEPKE akademie

Ihr Akademie-Programm für das KiTa-Jahr 2019/2020

Wehrfritz ist kompetenter PARTNER von Stepke.

Schlafräume

Flur & Garderobe

Gruppenräume

Wir bieten **Lösungen** für alle, die **INDIVIDUELLE** Wünsche realisieren wollen.

Andreas Storch // Innenarchitekt, Team Individueller Innenausbau

Kostenfreie **Fachberatung** und Planung vor Ort

0800 9564956

Anruf gebührenfrei

www.architektur-fuer-kinder.info

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Weiterbildungsinteressierte,

Stepke wächst. Das Akademie-Programm wächst mit. Im KiTa-Jahr 2019/2020 bieten wir Ihnen mehr als 60 Veranstaltungen zu rund 50 aktuellen Themen für Ihre **berufliche und persönliche Weiterentwicklung**. Ein bunter Mix aus Seminaren, Workshops und Trainings aus den Themenbereichen Frühpädagogik, Elterngespräche, Persönlichkeit, Sicherheit und Management warten auf Sie. Stöbern Sie im Programmheft und entdecken Sie Ihre Lieblingsthemen!

Zur Entwicklung neuer **Leitungen** setzen wir unser Führungsnachwuchstraining fort. Darüber hinaus machen wir Sie fit für die Praxisanleitung und die Gruppenleitung sowie für eine gesunde und abwechslungsreiche KiTa-Verpflegung.

Im Bereich der **Frühpädagogik** unterstützen wir Sie in Ihren pädagogischen Kernthemen wie Sprachbildung und Mehrsprachigkeit, Naturbildung, Bewegung und Schwimmen. Mit unseren Fokus U3-Workshops bereichern Sie Ihre Arbeit mit Kindern unter drei. Wie Sie Kinder auf die digitale Welt vorbereiten und digitale Geräte in Ihre pädagogische Arbeit einbinden, lernen Sie in unserem Smartboard-Workshop und im Seminar Digitale Frühbildung. Quereinsteiger bekommen zahlreiche praxiserprobte Impulse in Veranstaltungen zu KiTa-Grundlagen, zum Tagesablauf und zur Eingewöhnung. Neu im Programm ist auch ein Seminar zum Kindesschutz.

Sie möchten **Elterngespräche** selbstbewusst und auf Augenhöhe führen? Dann finden Sie in unseren Seminaren ab Seite 43 passende Angebote. Egal welches Anliegen Sie mit den Eltern zu bereden haben, Sie gewinnen mehr Professionalität und Selbstsicherheit.

In den Workshops rund um **Persönlichkeit & Sicherheit** erfahren Sie, wie Sie Ihr Potenzial entfalten, mit konfliktbehafteten Situationen, Stress und Ihrer Zeit (selbst)bewusst und souverän umgehen sowie auf Ihre körperliche Gesundheit achten. Im „Männerworkshop" besprechen Sie die Rolle der männlichen Fachkraft im Team und gegenüber Eltern.

Alle Veranstaltungen des vorliegenden Programms sowie individuelle Wunschthemen führen wir auch direkt in Ihrer Einrichtung als **hausinterne Schulung** durch. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 5.

Bekanntlich vermehrt sich Wissen, wenn man es teilt. Deshalb sprechen wir ausdrücklich **trägerübergreifend** alle Fach- und Führungskräfte im KiTa-Umfeld an. Lassen Sie sich inspirieren!

Sie finden alle Angebote auch auf www.stepke-akademie.de. Dort kündigen wir Termine an, die wir nach Redaktionsschluss organisieren.

Wir freuen uns, Sie in unseren Veranstaltungen zu begrüßen.

Ihre Monique Richter
Leitung Stepke Akademie

Regionalbüro NRW
Wittener Straße 324
42279 Wuppertal
+49 (0) 176 43 55 66 24
m.richter@stepke-kitas.de
www.stepke-akademie.de
www.facebook.com/StepkeAkademie

Inhalt

Über die Stepke Akademie ... 4
Hausinterne Schulungen ... 5

Leitung & KiTa-Management

Stepke-Führungsnachwuchstraining ... Leichlingen ... 6
Arbeitsrecht ... Köln ... 10
Arbeitsschutz ... Köln ... 11
Gesunde und abwechslungsreiche KiTa-Verpflegung ... Berlin, Köln, Wuppertal ... 12
Meine Rolle als Gruppenleitung ... Köln ... 13
KiTaPlus-Praxisworkshop ... Wuppertal ... 14
Fit für die Praxisanleitung ... Wuppertal ... 15
Büro-Anwendungen für die KiTa-Praxis ... Wuppertal ... 16
Mensch ärgere dich nicht! ... Köln ... 17

Frühpädagogik & KiTa-Alltag

Kindesschutz in der KiTa ... Köln ... 18
Smartboard-Workshop ... Köln ... 19
Digitale Frühbildung ... Berlin, Köln ... 20
Wassergewöhnung ... Berlin, Köln, Wuppertal ... 21
Basisseminar: Frühkindliche Sexualerziehung ... Wuppertal ... 22
Aufbauseminar: Frühkindliche Sexualität im Elterngespräch ... Köln ... 23
Grundlagen des pädagogischen Alltags in Kindertageseinrichtungen ... Wuppertal ... 25
Partizipation und Projekte in der KiTa ... Wuppertal ... 26
Englisch in der KiTa umsetzen ... Köln ... 27
Verhaltensoriginelle Kinder erkennen und fördern ... Köln ... 28
Alltagsintegrierte Sprachbildung durch Musik- und Bewegungsangebote ... Berlin, Köln ... 29
Anfänger-Workshop: Gitarre leicht lernen ... Köln ... 30
Aufbau-Workshop: Musizieren mit der C-Gitarre ... Köln ... 31
Spielen und Lernen ... Köln ... 32

Tagesablauf, der Spaß macht ... Köln ... 33
Herausfordernde Kinder erkennen und fördern ... Berlin ... 34
Stärkung des Selbstwertgefühls von Kindern ... Köln ... 35
Die Eingewöhnungsphase: Anfang gut, alles gut! ... Wuppertal ... 36
Das letzte KiTa-Jahr ... Wuppertal ... 37
Traumaprävention ... Köln ... 38
Wald & Wiese bei jedem Wetter ... Wuppertal ... 39
Mehrsprachigkeit in der KiTa ... Berlin, Köln ... 40
Unter drei, ich bin dabei ... Wuppertal ... 41
Kinder in Bewegung - drinnen und draußen ... Köln ... 42

Elterngespräche & Elternpartnerschaft

Herausfordernde Elterngespräche meistern ... Berlin ... 43
Meine Rolle und Haltung im Elterngespräch ... Köln ... 44
Mit Eltern über sensible Themen reden ... Köln ... 45
Systemische Gesprächsführung in der Elternkommunikation ... Wuppertal ... 46
Zusammenarbeit mit belasteten Eltern ... Wuppertal ... 47

Persönlichkeit & Sicherheit

Selbst-Bewusst-Authentisch! ... Köln ... 48
Selbstverteidigung für Erzieherinnen und Erzieher ... Köln ... 49
Stressbewältigung und Burnout-Prophylaxe ... Berlin ... 50
Gesundes Arbeiten in der KiTa ... Berlin, Köln, Wuppertal ... 51
Zeitmanagement ... Wuppertal ... 52
Männer in der KiTa ... Köln ... 53
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder ... Berlin, Köln, Wuppertal ... 54
Rettungsfähigkeit ... Berlin, Köln, Wuppertal ... 55

Veranstaltungsorte ... 56
Bedingungen für die Anmeldung und Teilnahme an Veranstaltungen von Stepke ... 58
Stepke Akademie-Kalender 2019/2020 ... 60

Über die Stepke Akademie

Workshops für die KiTa-Praxis!

Das Personal ist das Herz jeder Kindertagesstätte. Deshalb kümmern wir uns um die Weiterentwicklung und -qualifizierung aller pädagogischen Fach- und Führungskräfte. Zugleich unterstützen wir mit unseren Seminaren und Workshops die hohe fachliche Qualität in der pädagogischen Arbeit. Der Austausch untereinander gibt Sicherheit und Struktur für den KiTa-Alltag. Neue Impulse beleben die eigene Kreativität in der Zusammenarbeit mit den Kindern in den Bildungseinrichtungen.

Alle Seminare, Workshops und Trainings führen selbstverständlich erfahrene Experten durch. Sie vermitteln ihr umfangreiches Wissen praxisnah und auf die Wirklichkeit im KiTa-Alltag zugeschnitten. Neue Erkenntnisse, Ideen und Konzepte regen dazu an, das Gelernte mit viel Freude und Esprit unmittelbar in die pädagogische Praxis zu integrieren – getreu dem Motto: Richtig gute KiTa.

Das Akademie-Angebot richtet sich sowohl an Angestellte von Stepke als auch an externe Fach- und Führungskräfte, die einen trägerübergreifenden Austausch unter Kollegen suchen.

Die Stepke Akademie sieht sich als Forum zur Vernetzung aller Fach- und Führungskräfte im Arbeitsfeld Frühpädagogik. Voneinander lernen, Kräfte bündeln und gemeinsam nutzen — zum Wohle unserer Kinder. Nach der Veranstaltung erhält jeder Anwesende ein persönliches Teilnahmezertifikat mit Veranstaltungsdatum, Thema sowie kurzer Inhaltsbeschreibung.

Ihr Nutzen

- Sie bekommen direkt umsetzbares Praxiswissen.
- Sie gewinnen neue Erkenntnisse für Ihre pädagogische Arbeit.
- Sie bleiben fachlich auf dem Laufenden.
- Sie erhalten Feedback für Ihre Ideen und Konzepte.
- Sie vernetzen sich mit Kollegen aus anderen Bildungseinrichtungen.

Hausinterne Schulungen

Holen Sie sich das Thema direkt in Ihre Einrichtung!

Alle Veranstaltungen aus unserem Akademie-Programm führen wir auch direkt in Ihrer Einrichtung als teaminterne Schulung durch.

Sie haben spezielle, hausinterne Fragen? Dann unterbreiten wir Ihnen ein individuelles, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot für eine maßgeschneiderte Schulung. Sie bestimmen Ihre Wunschinhalte.

5 Schritte zur hausinternen Fortbildung

1. Gemeinsam ermitteln wir den Bedarf und legen die Ziele Ihrer Team-Fortbildung fest.
2. Gemeinsam sprechen wir Datum, Umfang, Ort und Inhalte der Fortbildung ab.
3. Wir konzipieren und organisieren Ihre Fortbildung auf Basis Ihrer Ziele.
4. Wir führen die Fortbildung entweder bei Ihnen oder an einem Ort Ihrer Wahl durch.
5. Sie erhalten eine Auswertung auf Basis der Teilnehmerfeedbacks.

Gern erstellen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.
Sprechen Sie uns an:

Monique Richter,
Leitung Stepke Akademie
+49 (0) 176 43 55 66 24
m.richter@stepke-kitas.de

Ihre Vorteile

- Ihr gesamtes Team erlangt den gleichen Wissensstand.
- Sie sind unabhängig von Ort und Zeit.
- Sie haben mehr Zeit für Kinder, die Stepke Akademie kümmert sich um die komplette Organisation.
- Ihre hausinternen Anliegen werden vertraulich besprochen.
- Der Austausch unter Kollegen stärkt den Teamgeist.

Stepke-Führungsnachwuchstraining

Fit in der Führungsrolle

Das Stepke-Traineeprogramm

Entwicklungsgespräch

Theorie (Auswahl)

- Grundlagenseminar
- **Führungsnachwuchstraining Modul 1**
- **Führungsnachwuchstraining Modul 2**
- **Führungsnachwuchstraining Modul 3**
- **Führungsnachwuchstraining Modul 4**
- Arbeitsrecht
- Arbeitsschutz
- KiTaPlus-Praxisworkshop

Praxis (Auswahl)

- Dienstpläne erstellen
- Mitarbeitergespräch begleiten
- Bewerbungsgespräch begleiten
- Teamsitzung organisieren und führen
- Elternabend vorbereiten und durchführen
- Highlight-Fest organisieren
- Sozialpädagogische Konferenz leiten
- Vertretung in einer anderen Einrichtung

Stepke expandiert. Um dem kontinuierlichen Wachstum gerecht zu werden, entwickeln wir in unserem **Stepke-Traineeprogramm** besonders geeignete und motivierte Fachkräfte weiter und bereiten sie so auf eine mögliche Führungsaufgabe vor. Das Traineeprogramm setzt sich aus mehreren Bausteinen wie Entwicklungsgesprächen zum persönlichen Führungspotenzial, Trainings und Schulungen sowie einem umfangreichen praktischen Teil zusammen. Die Elemente des Traineeprogramms werden nach den individuellen Bedürfnissen der Nachwuchskraft zusammengestellt.

Stepke-Führungsnachwuchstraining

Das **Stepke-Führungsnachwuchstraining** ist Teil des Traineeprogramms und setzt sich aus vier Modulen zusammen:

- Modul 1: Grundlagen der Personalführung
- Modul 2: Kommunikation für Führungskräfte
- Modul 3: Mitarbeiter finden und binden
- Modul 4: Zeit- und Selbstmanagement für Führungskräfte

Zusätzlich zu den zweitägigen Trainingsmodulen werden in Absprache mit der Teilnehmerrunde Reflexionstermine zur Vertiefung der besprochenen Inhalte angeboten.

Das Stepke-Führungsnachwuchstraining richtet sich an

Neue Hausleitungen, die einen Einblick in ihre Führungsaufgabe suchen und einzelne Führungsthemen im weiteren Verlauf des Trainings vertiefen wollen, sowie an angehende Hausleitungen und Stellvertretungen, die sich auf eine Leitungsaufgabe innerhalb von Stepke vorbereiten möchten.

Grundlagen der Personalführung

Modul 1 des Führungsnachwuchstrainings

Das Modul 1 **Grundlagen der Personalführung** gibt Ihnen einen Einblick in Ihre vielfältigen Aufgaben als Führungskraft. Sie lernen, Ihre Verantwortung zwischen Pädagogik, Personalführung, Beratung und Verwaltung zu verstehen und setzen sich mit Ihrer Führungspersönlichkeit auseinander. Im Austausch mit den Kollegen reflektieren Sie Ihr bisheriges Leitungsverhalten und definieren Ihre eigene Führungsrolle. Zudem erörtern Sie, wie Sie Ihr Team auch in anspruchsvollen Situationen motivieren und Ihrer Vorbildfunktion gerecht werden.

Inhalte

- Rolle und Selbstverständnis als Führungskraft bei Stepke
- Abgrenzung Führungskraft – Team, strategische und operative Aufgaben
- Führungsmodelle, Teams führen
- Reflexion des eigenen Leitungshandelns
- Grundlagen der Teambildung
- Grundlagen der Führungskommunikation

Teilnehmerstimme

„Gute Mischung aus Theorie und Praxis mit viel Austausch im Team; das war sehr positiv. Meine Erwartungen wurden voll erfüllt! Ich habe viel dazugelernt und kann es in der Praxis anwenden.“
Lisa Kristin Dreibholz, Hausleitung, Stepke-KiTa Samoastraße, Wuppertal

Information

Termin: Donnerstag und Freitag, 28. und 29. Mai 2020
jeweils von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Leichlingen, Hasensprungmühle

Preis: 290,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Kommunikation für Führungskräfte

Modul 2 des Führungsnachwuchstrainings

„Man kann nicht nicht kommunizieren“, wusste schon Paul Watzlawick. Dieser Grundsatz gilt besonders für Sie als Führungskraft. Formulieren Sie Ihre Erwartungen und Ziele klar an Ihre Teammitglieder, hören Sie aktiv und interessiert zu, geben Sie fair und deutlich Feedback. So vermeiden Sie mögliche Missverständnisse und Konflikte. Denn Ihr Team hat sensible Antennen für Nichtgesagtes, Stimmungen und Botschaften zwischen den Zeilen. Wie Sie mögliche Lösungen angehen, besprechen Sie im Modul 2 **Kommunikation für Führungskräfte.** Übungen mit Videofeedback runden das Modul ab.

Inhalte

- Grundlagen der Führungskommunikation
- Üben verschiedener Kommunikationsmodelle: Feedback, aktives und einfühlendes Zuhören, Ich-Botschaften, Grenzen setzen
- Fachliche Beratung und Begleitung von Mitarbeitern
- Rahmenbedingungen für Gespräche
- Konfliktmanagement
- Anwendung im KiTa-Alltag: Erproben in der Simulation mit Video

Inhalte der Reflexion (optional)

- Reflexion und Fragen zum zweiten Modul
- Das „Innere Team“ von Schulz von Thun

Information

Termin: Freitag und Samstag, 10. und 11. Juli 2020
jeweils von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Leichlingen, Hasensprungmühle

Preis: 290,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Mitarbeiter finden und binden

Modul 3 des Führungsnachwuchstrainings

Als Hausleitung sind Sie zugleich Personalchef und wissen, dass Ihr Personal „das Herz“ Ihrer Einrichtung ist. Im Modul 3 **Mitarbeiter finden und binden** lernen Sie, wie Sie das beste Personal für Ihre KiTa finden und wie Sie mit einer überlegten Einarbeitung neue Mitarbeiter willkommen heißen, sodass sie sich von Beginn an wohlfühlen. Zudem erörtern Sie, wie Sie die unterschiedlichen Lebensläufe und multidisziplinären Kompetenzen Ihrer Teammitglieder bestmöglich arrangieren.

Inhalte

- Personalauswahl: optimale Team-Zusammensetzung
- Anforderungsprofil(e) für Planstellen – Kriterien für die Auswahl
- Bewerberauswahl: Sichten von Bewerbungsunterlagen
- Aufbau und Ablauf eines Jobinterviews einschl. Videofeedback
- Einarbeiten von neuen Mitarbeitern
- Gruppendynamik in Teams
- Führen von multidisziplinären Teams

Inhalte der Reflexion (optional)

- Reflexion und Fragen zum dritten Modul
- Bearbeitung von mitgebrachten Situationen aus dem Führungsalltag anhand der Methode „Reflecting Team“

Ihr Experte der Module 1 bis 3

Torsten Poppek, Dipl.-Sozialpädagoge und Dipl.-Sozialwissenschaftler, arbeitet seit 2002 selbstständig als Trainer und Coach mit den Schwerpunkten werteorientierte, agile und gesunde Führung, Konfliktmanagement, Karriere sowie Stressbewältigung. Seine Auftraggeber sind Unternehmen, Behörden und Bildungseinrichtungen aus unterschiedlichen Branchen. Zuvor leitete er in einem Verein für eine sozio-kulturelle Gemeinwesenarbeit die Abteilung Jugendarbeit, später den gesamten Verein. Mit hoher Sensibilität findet er Lösungen in konfliktbehafteten Situationen und begleitet Menschen in Veränderungsprozessen.

Information

Termine: Freitag und Samstag, 30. und 31. August 2019
Mittwoch und Donnerstag, 28. und 29. Oktober 2020
jeweils von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Leichlingen, Hasensprungmühle

Preis: 290,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Zeit- und Selbstmanagement für Führungskräfte

Modul 4 des Führungsnachwuchstrainings

Hinterfragen Sie den Umgang mit Ihrer Zeit und analysieren Sie Ihre persönlichen „Zeitdiebe“! In einer individuellen Stärken- und Schwächenanalyse erkennen Sie persönliche Fähigkeiten bezogen auf Ihre beruflichen Aufgabenbereiche. Anhand der SMART-Formel konkretisieren Sie Ihre persönlichen und beruflichen Ziele und bringen sie in eine durchgehende, zeitliche Struktur. Sie erfassen systematisch die auftretenden Störungen Ihres beruflichen Alltags. Tipps zum Umgang mit Störungen helfen Ihnen dabei, Störungseinflüsse zu minimieren.

Zudem erhalten Sie mit der Methode des Mentaltrainings aus dem Sport eine hilfreiche Strategie zur Durchsetzung der gesetzten Ziele.

Inhalte

- Umgang mit Zeit
- Klären von Zielen
- Konzentration und Wahrnehmung
- Störungen erkennen und verringern
- Kennenlernen von Methoden aus dem Mentaltraining

Inhalte der Reflexion (optional)

- Reflexion und Fragen zum vierten Modul
- Bearbeiten von (inneren) Stolpersteinen mit der Methode der Introvision

Ihre Expertin

Brigitta Cziesla ist Erzieherin und Dipl.-Pädagogin mit Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung, Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Introvisionsberaterin. Seit 15 Jahren ist sie beratend und als Trainerin in der Gesundheitsprävention tätig. Sie arbeitet freiberuflich für Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, die Akademie Mont-Cenis und in Unternehmen. Ihre Themen sind Selbst- und Zeitmanagement, mentales Training, Resilienz, Konfliktmoderation und gesunder Schlaf.

Teilnehmerstimme

„Ich bin dankbar, so viel über mich selbst gelernt zu haben!“
Sina Marietta Martin, Hausleitung, Stepke-Kita Löwenherz, Köln

Information

Termin: Freitag und Samstag, 25. und 26. Oktober 2019
jeweils von 9:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Leichlingen, Hasensprungmühle

Preis: 290,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Arbeitsrecht

Mitarbeiter rechtssicher führen und verwalten

Das Seminar gibt Ihnen einen Einblick in sämtliche arbeitsrechtliche Fragen in Bezug auf Ihr Personal, vom Bewerbungsverfahren bis hin zum Austritt des Mitarbeiters. Sie erfahren, worauf aus rechtlicher Sicht im Bewerbungsgespräch zu achten ist, welche Datenschutzregeln Sie einhalten müssen und was es mit dem Gleichstellungsgesetz auf sich hat. Darüber hinaus lernen Sie, welche Rechte und Pflichten sich aus dem Arbeitsvertrag sowohl für Sie als Vorgesetzte als auch für Ihre Mitarbeiter ergeben und was Sie bei Mutterschutz, Elternzeit oder Kündigung beachten sollten.

Ihr Experte

David Vollrath ist seit 2016 Personalleiter und Human Resources Manager bei Stepke-KiTas. Seit mehr als 28 Jahren ist er im operativen Management und der Personalführung tätig.

Inhalte

- Rechtliche Fragen im Bewerbungsverfahren
- Arten der Anstellung: Vollzeit, Teilzeit, Praktikum
- Aufsichts-, Dokumentations- und Beweispflichten
- Personalakte: Personalverwaltung bei Stepke
- Ende eines Arbeitsverhältnisses: vom Kündigungsschreiben zum Arbeitszeugnis
- Mutterschutz und Elternzeit
- Datenschutz von Anfang an

Das Seminar richtet sich an

Hausleitungen sowie stellvertretende und angehende Hausleitungen, die bereits oder künftig Personalverantwortung tragen und sich über arbeitsrechtliche Fragen in der Personalführung informieren wollen.

Information

Termin: Dienstag, 10. September 2019
von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Löwenherz

Keine Anmeldung möglich.
Der Teilnehmerkreis wird von David Vollrath eingeladen.

Arbeitsschutz

Gefahr erkannt und gebannt: sicher und gesund durch den KiTa-Alltag

Alle Leitungen bei Stepke mit direkter Verantwortung für eine Einrichtung werden in diesem Seminar zum Arbeitsschutzbeauftragten unterwiesen. Sie lernen, welchen besonderen Gefahren sowohl die Mitarbeiter als auch die Kinder ausgesetzt sind und wie sie diese verhindern oder reduzieren können. Sie bekommen Tipps zur fachkundigen Gefährdungsbeurteilung und KiTa-spezifische Lösungen zur Gefährdungsvermeidung. Zudem gehören zur Unterweisung auch Grundlagen des Brandschutzes, die Erläuterung der Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöschgeräten sowie Tipps zum richtigen Verhalten im Brandfall.

Ihre Expertin

Heidrun Schudak, Dipl.-Ing., Umweltingenieurin und Fachkraft für Arbeitssicherheit, betreut als Kooperationspartnerin der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zahlreiche Kindertageseinrichtungen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz. Durch die Spezialisierung auf diese Branche unterstützt sie die Einrichtungen auch in Fragen der Hygiene und des Brandschutzes. Für sie ist es wichtig, Träger, Leitungen und Beschäftigte vom Nutzen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu überzeugen.

Inhalte

- Aufgaben und Verantwortung des Arbeitsschutzbeauftragten
- Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Gefährdungen für KiTa-Mitarbeiter vermeiden
- Unfall- und Gesundheitsgefahren bei Kindern reduzieren
- Einblicke in das Infektionsschutzgesetz
- Vorschriften der Unfallkasse richtig umsetzen
- Grundlagen des Brandschutzes

Das Seminar richtet sich an

Hausleitungen, stellvertretende und angehende Hausleitungen, die bereits oder künftig eine Einrichtung leiten und deshalb zum Arbeitsschutzbeauftragten unterwiesen werden müssen.

Information

Termin: Dienstag, 8. Oktober 2019
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Löwenherz

Keine Anmeldung möglich.
Der Teilnehmerkreis wird von David Vollrath eingeladen.

Gesunde und abwechslungsreiche KiTa-Verpflegung

Einfach – frisch – kindgerecht

Gesunde Ernährung von klein an wird bei Stepke-KiTas großgeschrieben. So prägen wir gerade in den jungen Jahren den Geschmack der Kinder, der ihnen bis zum Erwachsenenalter bleibt. Deshalb kochen wir täglich ausgewogen und frisch für unsere Kleinen.

Im Seminar festigen Sie Ihre Kompetenz hinsichtlich einer gesunden und abwechslungsreichen Verpflegung von Kindern. Sie bekommen neue Impulse für Ihre kindgerechte und gesunde Speisenplanung. Sie lernen, wie Sie einfache und frische Küche auch unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit realisieren.

Inhalte

- Ernährungsgrundlagen für Kinder in KiTas
- Kindgerecht und gleichzeitig gesund?
- Der Umgang mit „Grünzeug-Verweigerern“
- Speisenplanung 2.0: Ernährungsphysiologie und Wirtschaftlichkeit in Einklang bringen
- Einsatz von regionalen und frischen Produkten
- Herrichten und Präsentation von Speisen

Das Seminar richtet sich an

Köche und Küchenkräfte in KiTas, die frische Ideen für eine kindgerechte Speisenplanung suchen und wissen möchten, wie sie Gemüse auch den ganz Kleinen schmackhaft zubereiten.

Ihre Expertin

Iris Lindemann, Diätassistentin, Diätküchenleiterin und Ernährungsmedizinische Beraterin DGE, Mediatorin, hat langjährige Erfahrung in der Beratung im Präventionsbereich in Schulen und Kindergärten sowie in Klinik- und Heimgastronomie. Sie veröffentlicht regelmäßig zu den Themen Ernährung und Diätetik und gibt als Referentin der CHEFS CULINAR Akademie ihr umfangreiches Wissen in Workshops weiter. Zudem kennt sie sich bestens in Sachen Allergien und Intoleranzen sowie Allergenmanagement aus.

Information

Termine/ Orte: Samstag, 9. November 2019
Köln, KiTa Wichtelstadt
Samstag, 18. Januar 2020
Wuppertal, KiTa Zaunkönige
Samstag, 16. Mai 2020
Berlin, KiTa Weltentdecker
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Meine Rolle als Gruppenleitung

Wie Sie den Spagat zwischen Kindern, Team und Hausleitung erfolgreich meistern

Im **zweitägigen Seminar** erfahren Sie, wie Sie die vielseitigen Aufgaben als pädagogische Fachkraft und als Gruppenleitung gleichberechtigt unter einen Hut bringen. Sie machen sich Ihre Rolle als Gruppenleitung bewusst und erhalten Basiswissen über Teamleitung und -kommunikation. Ein Fokus liegt auf der Vorbereitung und Leitung von Teambesprechungen. Im kollegialen Austausch erörtern Sie, wie Sie mit einem realistischen Zeitmanagement Struktur in Ihren KiTa-Alltag bringen, um auch die administrativen Tätigkeiten zu bewältigen.

Nach dem ersten Seminartag gehen Sie in die Praxis und probieren neu Erfahrenes aus. Am zweiten Tag reflektieren wir Ihre Erlebnisse und beantworten Ihre Fragen.

Inhalte

- Vorbild & Verantwortung: Klärung der Aufgaben und damit verbundener Anforderungen
- Basiswissen Teamleitung und -entwicklung
- Besprechungen vorbereiten und leiten
- Klare Struktur und eigenes Zeitmanagement
- Koordination von Aufgaben

Das Seminar richtet sich an

Gruppenleitungen, die mehr Selbstsicherheit in ihrer Funktion als Gruppenleitung wünschen sowie an Fachkräfte, die sich zur Gruppenleitung weiterentwickeln möchten.

Ihre Expertin

Anita Grupp ist Erzieherin und studierte Diplom-Sozialarbeit mit den Schwerpunkten Familie, Jugend, soziale Gruppenarbeit und Kommunikation. Sie bringt umfangreiche Erfahrung im Aufbau und in der Leitung von KiTas mit. Die Mutter zweier Söhne absolvierte die Zusatzausbildungen „Sozio-integrative Beraterin“ beim IBS in Aachen sowie „Aufstellungsarbeit und Lösungsorientierung in Familien und Organisationen“ und ist Kursleiterin im Programm „Starke Eltern – Starke Kinder®“ des Kinderschutzbundes. Derzeit verantwortet sie die Ausbildung von Tagespflegepersonen.

Teilnehmerstimme

„Mir wurde einmal mehr bewusst, was meine Aufgaben als Gruppenleitung sind und wie ich mit bestimmten Situationen umgehen kann. Ich habe sehr viel für mich mitgenommen und werde einiges in den nächsten Monaten umsetzen.“
Stephanie Ruhm, Gruppenleitung Stepke-KiTa Walnussweg, Köln

Information

Termin: Dienstag, 12. November 2019 und
Dienstag, 10. Dezember 2019
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Wichtelstadt

Preis: 209,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

KiTaPlus-Praxisworkshop

Verwaltung im Griff – mehr Zeit für Team und Kinder

Hausleitung zu sein bedeutet neben Personalführung auch KiTa-Management & Verwaltung. Stepke-KiTas arbeiten in NRW mit der Verwaltungssoftware KiTaPlus, um anfallende Verwaltungsaufgaben besser zu bewältigen.

Lernen Sie an einem Nachmittag, wie Sie die erforderlichen Daten verwalten, filtern, sortieren oder exportieren. Unser Experte beantwortet zudem Ihre mitgebrachten Fragen.

Bitte bringen Sie Ihren Laptop sowie Ihre Zugangsdaten zu KiTaPlus mit. Sie trainieren direkt in der Software anhand einer Test-KiTa.

Ihr Experte

Michele Brucato ist staatlich anerkannter Erzieher und seit vielen Jahren für Stepke-KiTas tätig, seit August 2018 als Regionalleitung Köln. Zuvor leitete er die Stepke-KiTa Walnussweg. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung im Management und in der Verwaltung von Kindertageseinrichtungen und ist mit der Anwendung der Verwaltungssoftware KiTaPlus bestens vertraut.

Inhalte

- Einführung in KiTaPlus: Benutzeroberfläche und einzelne Module
- Kontaktdaten ändern und verwalten
- Wartelisten sortieren und filtern
- Gruppen-, Adress- und Notfalllisten erstellen
- Mailverteiler erstellen und anwenden
- Team- und Urlaubspläne anlegen und überwachen
- Belegungsübersicht und Planung nach KiBiZ

Der Workshop richtet sich an

Neue Hausleitungen und Stellvertretungen, die ihre Verwaltungsaufgaben mit KiTaPlus noch besser organisieren und transparenter darstellen wollen.

Information

Termin: Donnerstag, 14. November 2019
von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Wuppertal, Regionalbüro NRW

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Fit für die Praxisanleitung

Praktikanten mit Motivation und Begeisterung den Spaß an der Arbeit vermitteln

Auszubildende und Praktikanten sind unsere Kollegen von morgen. Sie bringen wertvolle Impulse aus ihrer Ausbildung und ihrem Studium in unsere KiTas. Uns liegt sehr am Herzen, sie bestmöglich in den KiTa-Alltag zu integrieren und sie damit auf ihre pädagogische Arbeit vorzubereiten.

Im **zweitägigen** Seminar lernen Sie, wie Ihnen gemeinsam mit Ihren Praktikanten der Transfer von der Theorie in die Praxis gelingt. Sie besprechen u. a., wie Sie verständlich anleiten, Erwartungen wertschätzend formulieren und die Bildungsarbeit Ihrer Praktikanten qualitativ beurteilen. Zudem finden Sie Lösungen, wie Sie trotz eigener Aufgaben den Kontakt zu Ausbildungsträgern pflegen.

Ihre Expertin

Maike Goedert-Büttner, staatl. anerkannte Erzieherin, staatl. geprüfte Wirtschaftsassistentin, ist selbstständige Dozentin und Beraterin für soziale Einrichtungen. Sie arbeitete viele Jahre als KiTa-Leitung, OGS-Gruppenleitung und Familienzentrumsleitung. Dabei standen vor allem die QM-Entwicklung, das Personalmanagement sowie die Organisations- und Verwaltungsstruktur im Vordergrund. Heute gibt sie ihr Wissen zu diesen Themen in der Erwachsenenbildung, KiTa-Beratung, Konzeptentwicklung sowie als Autorin weiter.

Inhalte

- Rolle, Aufgaben und Vorbildfunktion der Praxisanleiter
- Ziele, Aufgaben, Rechte und Pflichten der Praktikanten
- Arbeitsorganisation und -aufteilung sowie Erstellen eines Ausbildungsplans
- Richtig anleiten, beurteilen und Feedback geben
- Umgang mit Emotionen und möglichen Konflikten
- Zusammenarbeit mit Ausbildungsträgern

Das Seminar richtet sich an

Haus- und Gruppenleitungen sowie beauftragte Fachkräfte, die Praktikanten und Auszubildende begleiten und mehr Rollenklarheit und Selbstsicherheit für ihre integrative und anleitende Arbeit gewinnen möchten.

Information

Termin: Dienstag und Mittwoch, 28. und 29. Januar 2020
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Samoastraße

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Büro-Anwendungen für die KiTa-Praxis

Excel, Word, Outlook und Dropbox leicht erklärt

Im Praxis-Workshop beschäftigen wir uns mit der Nutzung von Word, Excel und Outlook für das KiTa-Management. In zahlreichen Übungen lernen Sie neben der Theorie auch den KiTa-spezifischen Einsatz. Unser Experte erklärt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie mit Hilfe der Anwendungen in Ihrer täglichen KiTa-Verwaltung Zeit sparen! Zudem führt er Sie in die Nutzung der Dropbox als Datenspeicher- und Datenaustauschsystem ein.

Bitte bringen Sie Ihren Laptop sowie Ihre Zugangsdaten mit.

Inhalte

- Einführung in das MS Betriebssystem: Ordner, Verknüpfungen, Desktop, Systemsteuerung
- Dropbox richtig nutzen: Ordner anlegen, freigeben und synchronisieren, Zugriffe verwalten und Links generieren
- Word: Briefe schreiben und formatieren, Vorlagen bearbeiten, Bilder einfügen, Tabellen zeichnen
- Excel: Tabellen, Zellen, Zeilen, Spalten und Blätter verstehen, Daten sortieren und filtern, mit Formeln arbeiten
- Outlook: E-Mails, Kalender und Kontakte im Griff haben
- Datenschutz und -sicherheit

Vor dem Termin erfolgt eine Abfrage Ihrer Wunschthemen.

Der Workshop richtet sich an

Hausleitungen, Stellvertretungen und Gruppenleitungen, die ihre administrativen Aufgaben mit MS Office und der Dropbox leichter bewältigen und damit Zeit sparen wollen.

Ihr Experte

Björn Pauli ist Inhaber der IT-Beratung bp-edv in Datteln. Er betreut seit fast 18 Jahren kleine und mittelständische Unternehmen in den Bereichen Netzwerke, Internet, Multimedia, Telekommunikation und Print-Medien. Zudem gibt der IT-Administrator sein Wissen in Seminaren und Workshops zu PC-Grundlagen und Software-Anwendungen weiter.

Information

Termin: Donnerstag, 6. Februar 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Zaunkönige

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Mensch ärgere dich nicht!

Wie Sie Konflikte frühzeitig erkennen und gestärkt aus der Situation herauskommen

Konflikte kosten Nerven, Zeit und können krank machen. Missstimmung im Team wirkt sich ungünstig auf die pädagogische Arbeit mit Kindern aus.

Im Workshop beschäftigen Sie sich mit Anzeichen von Konflikten, der Konfliktdynamik und unterschiedlichen Konfliktarten und -ursachen. Sie analysieren Teamkonflikte aus Ihrem Arbeitsalltag und bereiten sich mit dem Konfliktquadrat auf Konfliktgespräche vor. Zudem überlegen Sie anhand einer Konfliktskala, ab welchem Zeitpunkt Sie externe Unterstützung hinzuziehen sollten.

Bitte bringen Sie Beispiele aus Ihrem beruflichen Alltag mit!

Inhalte

- Konfliktdynamik und -ursachen
- Werkzeug zur Konfliktanalyse und -lösung
- Konflikte als Chance für Entwicklung und Veränderung
- Reflexion der eigenen Rolle im Umgang mit Konflikten
- Stärkung der Handlungsfähigkeit bei Konflikten zwischen Mitarbeitern

Der Workshop richtet sich an

Hausleitungen, Stellvertretungen und Fachberatungen, die Konflikte im Team frühzeitig erkennen und bearbeiten möchten und so einen entwicklungsstärkenden Effekt für Mitarbeiter und Kinder erreichen wollen.

Ihre Expertin

Brigitta Cziesla ist Erzieherin und Dipl.-Pädagogin mit Studienschwerpunkt Erwachsenenbildung, Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie und Introvisionsberaterin. Seit 15 Jahren ist sie beratend und als Trainerin in der Gesundheitsprävention tätig. Sie arbeitet freiberuflich für Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, die Akademie Mont-Cenis und in Unternehmen. Ihre Themen sind Selbst- und Zeitmanagement, mentales Training, Resilienz, Konfliktmoderation und gesunder Schlaf.

Information

Termin: Samstag, 29. Februar 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Zaunkönige

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Kindesschutz in der KiTa

Wie Sie Gewalt an Kindern vorbeugen und mit Verdachtsfällen umgehen

Der Schutz von Kindern in Ihrer KiTa hat für Sie höchste Priorität. Doch wie lässt sich das im stressigen Arbeitsalltag gewährleisten? Wie kann Gewalt vorgebeugt werden? Was ist zu tun bei Verdachtsfällen? Wer ist wann genau zu informieren? Wie gehen Sie mit eigenen Ängsten und Unsicherheiten um?

Dieser Tagesworkshop beantwortet alle Fragen rund um Kindesschutz, klärt auf und stärkt Ihre Kompetenzen im Umgang mit von Gewalt betroffenen Kindern.

Inhalte

- Risiken, Anzeichen und Folgen von Gewalt
- Präventivmaßnahmen
- Umgang und Kommunikation mit Kindern
- Akteure im Kindesschutzsystem
- Fallmanagement
- Verhaltensleitlinien im Krisenfall

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die mehr Sicherheit für den Umgang mit (Verdachts-)Fällen von Kindeswohlgefährdung erlangen möchten.

Ihre Expertin

Lena Klein, Sozialpädagogin und Erziehungswissenschaftlerin (MA), ist seit 2017 neben ihrer hauptamtlichen Tätigkeit als Sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistand freiberufliche Referentin für Soziale Dienste. Als Sozialpädagogische Familienhilfe unterstützt sie Familien bei ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen. Das Thema Kindesschutz ist hier, wie auch bei ihrer früheren Tätigkeit als Vormund, eine zentrale Kernkompetenz. In Workshops gibt sie ihr Wissen im Zusammenhang mit Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung als Referentin weiter, um so die Handlungssicherheit in der Praxis zu stärken.

Information

Termin: Donnerstag, 26. September 2019
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Löwenherz

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Smartboard-Workshop

Spielen und Lernen mit dem digitalen Smartboard

In diesem Tagesworkshop lernen Sie die Möglichkeiten der SMART Notebook Software für Ihre pädagogische Arbeit kennen. Sie erarbeiten sich Anwendungsbeispiele und entwickeln eigene Spiele für den Einsatz in Ihrer KiTa. Darüber hinaus besprechen Sie, wie Sie Ideen der Kinder aufgreifen und mittels Smartboard umsetzen.

Sie üben direkt mit der Software und dem Smartboard in der KiTa Walnussweg. **Bitte bringen Sie Ihren Laptop sowie Ihre Zugangsdaten mit.**

Inhalte

- Das Smartboard richtig bedienen
- Mit den Stiften schreiben und malen
- Werkzeugleiste sinnvoll benutzen
- Spiele für Kinder entwickeln
- Materialien erstellen und teilen
- Smart-Lab: interaktive Karten erzeugen

Vor dem Termin erfolgt eine Abfrage Ihrer Wunschthemen.

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die das Smartboard in ihre pädagogische Arbeit einbinden und sinnvolle Spiele gemeinsam mit Kindern entwickeln wollen.

Ihre Expertin

Regina Funk ist seit mehr als zehn Jahren als zertifizierte Trainerin für die SMART Notebook Software bei der Minhoff GmbH aktiv und leitet dort die Schulungsabteilung. Sie gibt ihr Wissen in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen von KiTa bis Oberschule weiter. Zuvor arbeitete sie in verschiedenen Bereichen des Coachings und Trainings sowie als Lehrerin.

Information

Termin: Samstag, 28. September 2019
von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Walnussweg

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Digitale Frühbildung

Kompetent und sicher durchs Internet von Anfang an

Lernen Sie, Kinder dabei zu unterstützen, sich mit dem Internet kritisch auseinanderzusetzen und sich ihrer Rolle in der digitalen Welt bewusst zu werden. Sie erfahren, wie sich Kinder unter Berücksichtigung von Respekt, Privatsphäre und Sicherheit selbstbewusst im digitalen Raum bewegen und kommunizieren können. Gemeinsam besprechen Sie den Einsatz digitaler Geräte in Ihrer pädagogischen Arbeit mit Kindern. Zudem bekommen Sie wertvolle Tipps, wie Sie Eltern hinsichtlich Mediennutzung beraten können.

Inhalte

- Werkzeuge für die kritische Auseinandersetzung der Kinder mit digitalen Inhalten
- Einsatz digitaler Geräte in der pädagogischen Arbeit
- Datenschutz und Kinderrechte im digitalen Kontext
- Vermittlung der Balance zwischen On- und Offline
- Beratung von Eltern bezüglich Mediennutzung sowie Privatsphäre und dem Wert von Daten

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Haus- und Gruppenleitungen sowie Fachberatungen, die bei Kindern die für einen sicheren Umgang im digitalen Raum notwendige Kompetenz erweitern möchten.

Ihre Expertin

Anamarija Thomae ist zertifizierte Datenschutzbeauftragte und Gründerin von Smart Kid Security, einem sicheren Ökosystem für Kinder, in dem der verantwortungsvolle Umgang mit dem Internet und der Wert privater Daten erlernt werden kann. Mit über acht Jahren Erfahrung als Unternehmerin im Digitalbereich und einem Herz für Digital Natives entwickelte sie mit ihrem Team ein altersübergreifendes Internetsicherheits-Curriculum für Kinder, Pädagogen und Eltern.

Kooperation

SMART KID SECURITY

Der Workshop wird in Kooperation mit Smart Kid Security angeboten. Es besteht die Möglichkeit der Qualifizierung zum Zertifizierten Internetsicherheitsbeauftragten. KiTa-Einrichtungen können sich zudem als Akademie für Internetsicherheit zertifizieren lassen. Weitere Infos erhalten Sie unter www. smartkidsecurity.com

Information

Termine/ Orte: Mittwoch, 9. Oktober 2019
Köln, KiTa Wichtelstadt
Freitag, 12. Juni 2020
Berlin, KiTa Pankebären
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Preis: 209,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Wassergewöhnung

Bewegung und Spaß im Wasser spielerisch vermitteln

Das Seminar zeigt Ihnen, wie Sie Kinder spielerisch an das Element Wasser heranführen und zum Schwimmenlernen animieren. Sie lernen einfache Bewegungen wie Hüpfen, Springen und Tauchen kennen, mit denen Kinder die Eigenschaften des Wassers wie Kälte, Nässe und Auftrieb mit all ihren Sinnen erfahren. Sie bekommen Tipps für leicht umsetzbare Aktionen im Wasser wie Luftanhalten, Blubbern oder übers-Wasser-Gleiten. Darüber hinaus tauschen Sie sich über den Abbau von Ängsten vor dem Wasser aus.

Inhalte

- Erste Begegnung mit dem Bewegungsraum Wasser
- Materialien zur Wassergewöhnung
- Erste Schwimmübungen im Flachwasser
- Spielerisches Vermitteln von Verhaltensregeln im Wasser und am Beckenrand
- Angstbewältigung

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die Kinder an das Element Wasser spielerisch heranführen und erste Bewegungs- und Schwimmübungen anleiten möchten.

Ihre Trainer

Dr. Manuel Kopitz ist Geschäftsführer des Berliner Schwimm-Verbandes und leitet seit vielen Jahren Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Als Trainer gehört seine Leidenschaft der Anfängerausbildung, der Wassergewöhnung sowie der Wasserbewältigung und somit der Ausbildung der Grundfertigkeiten des Schwimmens. Er leitet das Seminar in Berlin.

Der **Schwimmverband Nordrhein-Westfalen** (SV NRW) legt großen Wert auf die Aus- und Fortbildung von Übungsleitern und Trainern. Vor allem im Bereich Anfängerschwimmen zeichnen sich die Referenten des SV NRW über langjährige Erfahrung aus. Der SV NRW leitet die Seminare in Köln und Wuppertal.

Information

Termine/ Orte: Samstag, 19. Oktober 2019
Köln, Agrippabad
Mittwoch, 23. Oktober 2019
Berlin, Schwimm-Verband
Mittwoch, 23. Oktober 2019
Wuppertal, Schwimmoper
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Preis: 0,- € für Angestellte von Stepke

Basisseminar: Frühkindliche Sexualerziehung

Sicher im Umgang mit Doktorspielen und Co.

In diesem Basisseminar erlangen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern und Eltern zum Thema kindliche Sexualität. Sie erarbeiten sich eine klare Haltung und legen die Basis für ein Handlungskonzept. In unserem offenen Austausch zu sexualpädagogischen Themen legen Sie den Grundstein für eine wertschätzende Sexualerziehung der Kinder. Lassen Sie uns gemeinsam über Wege, Möglichkeiten und Grenzen nachdenken und diskutieren!

Inhalte

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern bis sechs Jahre
- Umgang mit Fragen der Kinder, Doktorspielen und Masturbation
- Regeln und Grenzen, die dabei beachtet werden sollen
- Eigene Handlungs- und Reaktionsmöglichkeiten und deren Auswirkungen u. a. auf die Präventionsarbeit reflektieren
- Anregungen für Projekte und Aktivitäten

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Haus und Gruppenleitungen, die mehr Sicherheit im Umgang mit kindlicher Sexualität suchen und dieses sensible Thema für Eltern transparenter darstellen wollen. Interessierte Eltern sind ebenfalls angesprochen.

Auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger geeignet!

Ihre Expertin

Bettina Langner ist seit 2009 als psychologische Beraterin für Stressbewältigung, Mobbing, Burnout und Entspannung im eigenen Unternehmen „Das Stress Studio“ in Witten tätig. Zudem ist sie ausgebildete Sexualpädagogin. Bettina Langner blickt auf über 16 Jahre Erfahrung als Erzieherin „aus Überzeugung“ zurück. Als psychologische Beraterin und Autorin unterstützt sie nun Menschen in ihren persönlichen Stress- und Krisenzeiten und gibt ihr umfangreiches Praxiswissen in Vorträgen, Workshops und Coachings weiter.

Teilnehmerstimme

„Ich wurde in meinen Ansichten bestätigt und habe viele Impulse und Anregungen bekommen. Es gab auch die Gelegenheit, zu reflektieren. Sehr sympathische und zugängliche Kursleiterin mit viel Humor, ich habe viel gelacht.“
Svea Hentschel, Erzieherin, MyDagis Kitas, Köln

Information

Termin: Dienstag, 5. November 2019
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Samoastraße

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Aufbauseminar: Frühkindliche Sexualität im Elterngespräch

Mit Eltern über kindliche Sexualität sprechen

Im Aufbauseminar stellen Sie die Weichen für eine gesunde Sexualentwicklung der Kinder. Sie lernen, wie Sie sexualpädagogische Konzepte im KiTa-Alltag umsetzen und dieses sensible Thema auch für Kollegen und Eltern zugänglich machen. Ein besonderer Fokus liegt in der Führung von Elterngesprächen zur Sexualentwicklung des Kindes.

Anhand konkreter Fallbeispiele professionalisieren Sie die sexualpädagogische Begleitung von Kindern und erlangen mehr Handlungssicherheit gegenüber Eltern.

Kenntnisse über Grundlagen der frühkindlichen Sexualität sind erforderlich. Wir empfehlen die Teilnahme am Basisseminar am 5. November 2019.

Inhalte

- Sexualpädagogische Themen mit Eltern besprechen
- Geeignete Antworten auf Elternfragen geben
- Sicher und souverän den pädagogischen Hintergrund nach außen vertreten
- Leitgedanken für sexualpädagogische Konzepte und Impulse für themenbezogene Projekte, Aktivitäten und Materialien

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Haus- und Gruppenleitungen, die ihre Grundkenntnisse über kindliche Sexualität vertiefen und professionell wie sensibel mit Eltern darüber sprechen möchten.

Ihre Expertin

Bettina Langner ist seit 2009 als psychologische Beraterin für Stressbewältigung, Mobbing, Burnout und Entspannung im eigenen Unternehmen „Das Stress Studio“ in Witten tätig. Zudem ist sie ausgebildete Sexualpädagogin. Bettina Langner blickt auf über 16 Jahre Erfahrung als Erzieherin „aus Überzeugung“ zurück. Als psychologische Beraterin und Autorin unterstützt sie nun Menschen in ihren persönlichen Stress- und Krisenzeiten und gibt ihr umfangreiches Praxiswissen in Vorträgen, Workshops und Coachings weiter.

Teilnehmerstimme

„Meine Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt. Ich nehme sehr viele hilfreiche Infos mit in den KiTa-Alltag.“
Cristina del Grande, Gruppenleitung, Stepke-KiTa Wichtelstadt, Köln

Information

Termin: Mittwoch, 27. November 2019
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Löwenherz

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Grundlagen des pädagogischen Alltags in Kindertageseinrichtungen

Umsetzung von theoretischem Wissen in praktisches Handeln

Tauchen Sie ein in einen lebendigen Arbeitsalltag mit Kindern bis sechs Jahre. Wecken Sie Ihre eigene Neugierde, sich mit Lust und Freude den vielen Fragen des Alltags in der Kindertagesstätte zu stellen. Im Seminar entwickeln Sie durch den gemeinsamen Austausch praktisch anwendbare Inhalte für die alltägliche Erziehungs- und Bildungsbegleitung von Kindern.

Inhalte

- Das Bild vom Kind, kindliche Bildungsprozesse
- Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung
- Umgang mit altersgemischten Gruppen
- Regeln und Rituale im Alltag
- Situationsansatz und Partizipation
- Singen, spielen, tanzen: Lieder und Fingerspiele für verschiedene Gelegenheiten

Das Seminar richtet sich an

Sozialpädagogen, Erziehungswissenschaftler, Kinderkrankenpfleger sowie Hausleitungen, die als Quereinsteiger in der KiTa arbeiten und sich praktische Ideen für den KiTa-Alltag wünschen.

Ihre Expertin

Birgitt Jacobs ist ausgebildete Erzieherin und studierte Dipl.-Sozialpädagogin. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Leitung von Kindertagesstätten und in der Mitarbeiterführung. Seit mehreren Jahren ist sie als Bildungsreferentin in der Aus- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen und Erzieherinnen im U3-Bereich tätig. Sie arbeitet aktuell als Train-the-Trainer nach dem neuen, kompetenzorientierten Qualitätshandbuch Kindertagespflege (QHB).

Teilnehmerstimme

„Birgitt Jacobs verfügt über ein sehr großes Fachwissen, vermittelt die Seminarinhalte verständlich, bezieht alle Anwesenden super ein und beantwortet alle Fragen. Außerdem moderiert sie sehr gut einen qualitativ hochwertigen Austausch unter Kollegen.“
Birgit Hesselbarth, Fachberatung, Wuppertal

Auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger geeignet!

Information

Termin: Dienstag, 26. November 2019
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Zaunkönige

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Partizipation und Projekte in der KiTa

So bringen Sie Projektarbeit und Situationsansatz unter einen Hut!

Zu Ihren Aufgaben als pädagogische Fachkraft gehört u.a. die frühzeitige Aufstellung einer Jahresplanung mit Projekten und wichtigen Terminen. Gleichzeitig verfolgt Ihre KiTa den Situationsansatz unter dem Aspekt der Partizipation. Wie Sie beide Elemente unter der Anforderung einer strategischen KiTa-Planung pädagogisch sinnvoll verbinden, lernen Sie im Seminar.

Sie besprechen, wie sich Kinderrechte und Partizipation auf die Projektarbeit auswirken. Sie überlegen gemeinsam, wie Sie Ihre Kinder motivieren, durch Kinderkonferenz und Kinderparlament den KiTa-Alltag mitzugestalten. Zudem tauschen Sie sich über aktuelle Projektideen und deren praktische Umsetzung aus.

Inhalte

- Projektarbeit in der KiTa umsetzen und leben
- Situationsansatz: Theorie und Praxis
- Partizipation und Projektarbeit verbinden
- Langfristige Planung von Projekten nach dem Situationsansatz
- Praktisches Handwerkszeug für die pädagogische Arbeit

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die wissen möchten, wie sie Projekte unter dem Situationsansatz initiieren und Partizipation in ihrer KiTa realisieren wollen.

Auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger geeignet!

Information

Termin: Mittwoch, 11. Dezember 2019
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Zaunkönige

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Ihre Expertin

Jutta Thomas ist staatlich anerkannte Erzieherin und Kindheitspädagogin (BA) mit den Schwerpunkten Frühpädagogik sowie Leitung und Management von Kindertageseinrichtungen. Zudem absolvierte sie zahlreiche Fortbildungen zur Partizipation und zum Situationsansatz. Gerade hat sie ihr nebenberufliches Studium der Tierpsychologie mit Schwerpunkt Hund abgeschlossen. Sie beschäftigt sich intensiv mit dem Situationsansatz und der Projektarbeit und setzt diese Elemente als Erzieherin, Gruppenleiterin und KiTa-Leiterin seit vielen Jahren um. Aktuell leitet sie die Stepke-KiTa Zaunkönige in Wuppertal.

Englisch in der KiTa umsetzen

So implementieren Sie Englisch sinnvoll in den KiTa-Alltag

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“
Ludwig Wittgenstein

Durch die Integration von Englisch in den Alltag der Kinder ermöglichen wir ihnen, sich behutsam und spielerisch mit der Sprache vertraut zu machen. Der Workshop gibt Ihnen zahlreiche praktische Anregungen, wie Sie den Alltag der Kinder durch Einsatz der englischen Sprache mit wenig Aufwand bereichern können. Sie nehmen konkrete und einfach umsetzbare Beispiele für englischsprachige Elemente des KiTa-Alltags aus dem Workshop mit.

Inhalte

- Wie Kinder im Kindergartenalter eine Zweitsprache lernen und warum gerade Englisch Sinn gibt
- Gemeinsames Erarbeiten von praktischen Lösungen für Nicht-Muttersprachler
- Worauf Fachkräfte bei Englischangeboten besonders achten sollten
- Beispiele für den spielerischen Einbau von Englisch in den KiTa-Alltag
- Impulse für die Gestaltung des KiTa-Alltags

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die in ihrer Einrichtung das Angebot der englischen Sprache für Kinder implementieren und unterstützen möchten.

Information

Termin: Donnerstag, 12. Dezember 2019
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Walnussweg

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Ihre Expertin

Marion Kyrion ist zweisprachig aufgewachsen mit Englisch und Deutsch als Erstsprachen. Sie ist staatlich anerkannte Erzieherin und hat berufsbegleitend ein Fernstudium in „Early Years Practice“ an der Open University in Milton Keynes/England absolviert. Sie hat viele Jahre erfolgreich bilingual nach dem Prinzip der Immersion gearbeitet sowie mit Kindern, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Aktuell ist sie die stellvertretende Leitung der Stepke-KiTa Niehler Pänz in Köln und Koordinatorin für die englische Sprache.

Verhaltensoriginelle Kinder erkennen und fördern

So verstärken Sie Positives

Sind immer mehr Kinder auffallend und anstrengender als andere Kinder? Oder haben sich unsere Wahrnehmung und unsere Toleranzgrenze verändert? Im KiTa-Alltag beobachten wir mehr Schimpfwörter und öfter Aufmerksamkeitsdefizite. Wie begegnen Sie einer solchen Situation? Wie können Kinder lernen, sich in der Situation angemessen zu verhalten?

Im zweitägigen Seminar bekommen Sie pädagogische Handwerkzeuge für Ihre Arbeit mit Kindern mit besonderem Förderbedarf. Nach dem ersten Seminartag gehen Sie in die Praxis und probieren neu Erfahrenes aus. Am zweiten Tag reflektieren wir Ihre Erlebnisse und beantworten Ihre Fragen.

Bringen Sie Beobachtungen aus Ihrer Praxis mit!

Inhalte

- Was bedeutet „Verhaltensauffälligkeit“?
- Altersentsprechende Entwicklung: Was kann ein Kind in welchem Alter?
- Entwicklung möglicher Lösungen an konkreten Beispielen aus der Praxis
- Rahmen neu setzen und positives Verhalten verstärken

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte und interessierte Eltern, die verhaltensauffällige Kinder richtig deuten und entsprechenden Förderbedarf ermitteln wollen.

Ihre Expertin

Anita Grupp ist Erzieherin und studierte Diplom-Sozialarbeit mit den Schwerpunkten Familie, Jugend, soziale Gruppenarbeit und Kommunikation. Sie bringt umfangreiche Erfahrung im Aufbau und in der Leitung von KiTas mit. Die Mutter zweier Söhne absolvierte die Zusatzausbildungen „Sozio-integrative Beraterin“ beim IBS in Aachen sowie „Aufstellungsarbeit und Lösungsorientierung in Familien und Organisationen“ und ist Kursleiterin im Programm „Starke Eltern – Starke Kinder®“ des Kinderschutzbundes. Derzeit verantwortet sie die Ausbildung von Tagespflegepersonen.

Teilnehmerstimme

Anita Grupp vermittelt die Inhalte sehr praxisnah und anhand von Bildern und Videos. Ihr umfangreiches Handout enthält zahlreiche praktische Tipps. Davon profitieren mein Team und ich auch Jahre nach der Fortbildung.“
Martina Henneböhle, Leitung Stepke-KiTa Quellstein, Wuppertal

Information

Termin: Donnerstag, 16. Januar 2020 und
Donnerstag, 13. Februar 2020
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Wichtelstadt

Preis: 209,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Alltagsintegrierte Sprachbildung durch Musik- und Bewegungsangebote

Wie Kinder unter drei Jahren zu(m) Wort kommen

Fokus U3!

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt.“
Wilhelm von Humboldt

Im Workshop erhalten Sie praktische Impulse zur Unterstützung der Sprachentwicklung und des -erwerbs in den ersten drei Lebensjahren. Gemeinsam mit unserer Expertin entwickeln Sie Ihren persönlichen „Handwerkskoffer“ mit Sprachimpulsen, Liedern und Bewegungsideen für die Sprachbildung in Kindertageseinrichtungen. Sie erfahren zudem, wie Sie kindorientiert und mit wenigen Hilfsmitteln den Sprachlernprozess von Kindern unter drei Jahren in Alltagssituationen begleiten.

Inhalte

- Alltagsintegrierte Sprachbildung für U3-Kinder
- Theoretischer Input zur Sprachentwicklung
- Praktische Ideen für den KiTa-Alltag
- Impulse für Bewegungs- und Musikangebote
- Einblick in die Pikler-Grundsätze
- Die pädagogische Fachkraft als Sprachvorbild

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die auf der Suche nach konkreten Ideen für die alltagsintegrierte Sprachbildung von Kindern unter drei Jahren sind.

Ihre Expertin

Carolin Volk ist staatlich geprüfte Sozialassistentin, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A. und studiert berufsbegleitend den weiterbildenden Master „Kindheits- und Sozialwissenschaften“ mit dem Vertiefungsschwerpunkt „Management und Beratung“ an der HS Koblenz. Sie arbeitet seit 2015 in Kindertageseinrichtungen, schwerpunktmäßig im U3-Bereich, mit dem Fokus auf der Pädagogik nach Emmi Pikler. Seit 2018 leitet sie die Stepke-KiTa Niehler Pänz in Köln.

Information

Termine/ Orte: Donnerstag, 23. Januar 2020
Köln, KiTa Niehler Pänz
Freitag, 20. März 2020
Berlin, KiTa Pankebären
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Anfänger-Workshop: Gitarre leicht lernen

Kinderlieder einfach auf der Gitarre begleiten

Der Workshop bietet einen spielerischen Einstieg in die Liedbegleitung für den pädagogischen Alltag. Sie lernen, wie Sie Kinderlieder wie „Pitsch, Patsch, Pinguin“, „Bruder Jakob“, „Aram sam sam“ ohne jegliche Vorkenntnisse nach nur wenigen Stunden mit lediglich einem einzigen Quergriff auf der Gitarre begleiten. Das gelingt Ihnen, weil wir die Gitarrensaiten gemeinsam so stimmen, dass Sie direkt loslegen können. So können Sie die Gitarre auch als „Orff-Instrument“ einsetzen. Sie üben zudem das Zusammenspiel mit weiteren Instrumenten wie Klangstäben, Cajon und Xylophon.

Bitte bringen Sie zum Workshop eine Gitarre mit!

Inhalte

- Der erste Kontakt mit der C-Gitarre
- Spielen und Begleiten von einfachen Kinderliedern
- Anschlagtechniken auf der Gitarre
- Stimmgerät und Kapodaster nutzen und einsetzen

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte **ohne Gitarrenkenntnisse,** die mit einer einfachen Methode Kinderlieder auf der Gitarre begleiten wollen.

Mit anschließendem Online-Kurs!

Information

Termin: Donnerstag, 30. Januar 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Walnussweg

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Ihr Experte

Daniel Sommer, Dipl.-Sozialpädagoge, Gründer und Leiter von gitarrissimo®, hat die Methode der C-Gitarre entwickelt. Er ist Fachbuchautor mehrerer Veröffentlichungen, u.a. zusammen mit Detlev Jöcker „Der Tisch ist heute meine Trommel” und entwickelte die gitarrissimo® Onlineakademie. Seit 15 Jahren gibt er bundesweit Fortbildungen in KiTas und Schulen mit dem Schwerpunkt Kinderliedbegleitung auf der Gitarre.

Bonus

Jede am Workshop teilnehmende Fach- und Ergänzungskraft erhält nach dem Workshop einen **dreimonatigen** Zugang zur gitarrissimo® Onlineakademie mit zahlreichen Lernvideos und Kinderliedern!

Im Aufbau-Workshop am 30. April 2020 können Sie Ihre erworbenen Kenntnisse erweitern und vertiefen.

Aufbau-Workshop: Musizieren mit der C-Gitarre

So treffen Sie den richtigen Ton

Sie haben den Anfänger-Workshop besucht oder können bereits mit der Gitarre Kinderlieder begleiten? In diesem Aufbau-Workshop vertiefen Sie Ihre Grundkenntnisse mit der C-Gitarre und lernen neue Rhythmen und Anschlagtechniken für die rechte Hand kennen. Sie erfahren, wie Sie Kinderlieder in die richtige Tonart bringen und erweitern Ihr Lieder-Repertoire für Ihre pädagogische Arbeit. Ob Morgenkreise, Geburts- oder Feiertage, Ausflüge, Begrüßungen oder Verabschiedungen, es gibt Lieder für jeden Anlass. Lassen Sie sich von den Möglichkeiten der musikalischen Früherziehung im Zusammenspiel mit der Gitarre inspirieren.

Bitte bringen Sie zum Workshop eine Gitarre mit!

Inhalte

- Neue Rhythmusfiguren für die rechte Hand
- Mollakkorde für die C-Gitarre
- Kinderlieder für jeden Anlass
- Sprachförderung durch Musik

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte mit ersten Gitarrenkenntnissen, die ihr Lieder-Repertoire erweitern und die Gitarre sicherer im KiTa-Alltag einsetzen wollen.

Information

Termin: Donnerstag, 30. April 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Löwenherz

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Ihr Experte

Daniel Sommer, Dipl.-Sozialpädagoge, Gründer und Leiter von gitarrissimo®, hat die Methode der C-Gitarre entwickelt. Er ist Fachbuchautor mehrerer Veröffentlichungen, u.a. zusammen mit Detlev Jöcker „Der Tisch ist heute meine Trommel” und entwickelte die gitarrissimo® Onlineakademie. Seit 15 Jahren gibt er bundesweit Fortbildungen in KiTas und Schulen mit dem Schwerpunkt Kinderliedbegleitung auf der Gitarre.

Spielen und Lernen

So begleiten Sie die Persönlichkeitsentfaltung von Kindern unter drei

Fokus U3!

Spielen und Lernen hängen eng miteinander zusammen. Die selbstständige Aktivität fördert die Entfaltung der Persönlichkeit sowie die kognitiven und sozialen Lernprozesse. In den ersten dreieinhalb Jahren findet die gesamte Spielentwicklung statt, danach wird das Können nur noch verfeinert. Was bedeutet das für die Betreuung unter drei?

Im Workshop überlegen wir gemeinsam, was die „Kleinen" schon alles können, welche Bildungsmöglichkeiten sich daraus ergeben und was die Aufgabe des Erwachsenen beim Begleiten vom Spiel ist.

Bitte bringen Sie Spielmaterial mit, mit dem sich Kinder unter drei gerne beschäftigen!

Ihre Expertin

Gabriele Martens ist staatlich anerkannte Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin und Pikler-Pädagogin. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Begleitung von Krippen und in der Mitarbeiterführung. Seit vielen Jahren ist sie als Bildungsreferentin in der Aus- und Weiterbildung von Tagespflegepersonen und Erziehern im U3-Bereich tätig. Aktuell baut sie in Bonn eine Pikler-Krippe auf.

Inhalte

- Spielentwicklung in den ersten dreieinhalb Jahren
- Voraussetzungen, die Interesse, Ausdauer und Ruhe der Kinder für die Entfaltung ihrer selbstständigen Aktivität unterstützen
- Lernen mit allen Sinnen – der Ursprung intelligenter Handlungen
- Alltagsgegenstände zum Spielen

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die U3-Kindern eine altersgerechte und lernfördernde Umgebung mit Spiel und Spaß schaffen möchten.

Information

Termin: Freitag, 7. Februar 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Löwenherz

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Tagesablauf, der Spaß macht!

Morgenkreis & Co: Schlüsselelemente für die Gestaltung des KiTa-Alltags

Sie sind in Ihrem Beruf jeden Tag gefordert, vielen Bedürfnissen gerecht zu werden. Kinder brauchen Struktur, aber auch Flexibilität, sie brauchen Aktivität, aber auch Ruhe. Sie müssen die gesamte Gruppe im Auge behalten, aber auch das einzelne Kind – ein herausfordernder Balanceakt.

Im Seminar lernen Sie u. a., wie Sie mit Bring- und Abholzeiten, Morgenkreis, Essens- und Schlafenszeit Struktur in den KiTa-Alltag bekommen und sinnvolle Lernangebote schaffen.

Inhalte

- Tagesgestaltung: Struktur und Flexibilität sowie Aktivität und Ruhe
- Regeln und Rituale für Struktur und Orientierung
- Bring- und Abholzeiten, Morgenkreis sowie Essens- und Schlafenszeit nutzen
- Übergänge als Lernmomente gestalten
- Praxisbeispiele

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die neue Ideen für die Gestaltung der täglich wiederkehrenden Elemente suchen, um auf diese Weise einerseits Struktur, andererseits Abwechslung in den Tagesablauf zu bringen.

Auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger geeignet!

Ihre Expertin

Birgitt Jacobs ist ausgebildete Erzieherin und studierte Dipl.-Sozialpädagogin. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Leitung von Kindertagesstätten und in der Mitarbeiterführung. Seit mehreren Jahren ist sie als Bildungsreferentin in der Aus- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen und Erzieherinnen im U3-Bereich tätig. Sie arbeitet aktuell als Train-the-Trainer nach dem neuen, kompetenzorientierten Qualitätshandbuch Kindertagespflege (QHB).

Teilnehmerstimme

„Ich habe sehr viel für mich und mein Team mitgenommen. Frau Jacobs hat uns auch jederzeit die Möglichkeit gegeben, uns untereinander auszutauschen. Das war super!"
Bianca Reinartz, Gruppenleitung, Stepke-KiTa Löwenherz, Köln

Information

Termin: Mittwoch, 19. Februar 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Walnussweg

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Herausfordernde Kinder erkennen und fördern

So verstärken Sie Positives

Was steckt dahinter, wenn Kinder hauen, beißen, stören, treten, schreien, schweigen, sich zurückziehen oder weinen? Wie können wir verhaltensauffällige Kinder „aufwecken“ und mit ihnen fruchtbar zusammenarbeiten?

Im **zweitägigen Seminar** erörtern Sie mögliche Ursachen für auffälliges Verhalten. Sie hinterfragen Ihre eigene pädagogische Haltung und finden Lösungen für den Umgang mit „komplizierten“ Entwicklungsphänomenen. Anhand von Fallbeispielen und Erfahrungen aus Ihrer Praxis üben Sie dialogisch, wertschätzend und respektvoll Ihr konkretes Handeln.

Bringen Sie Beobachtungen aus Ihrer Praxis mit!

Inhalte

- Mögliche Ursachen, Hintergründe und Hypothesen für auffälliges Verhalten
- Autonomie und Selbstwirksamkeit bei Kindern
- Emotionale Kompetenz und Stressregulation im Kindesalter
- Die Macht des Erziehers: gewaltbewusste Pädagogik und gewaltfreie Kommunikation
- Reflexion und Umgang mit eigenen Gefühlen

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die herausfordernde Kinder besser verstehen und Lösungen für den Umgang mit ihnen suchen.

Ihre Expertin

Doreen Goszczynsky, Dipl.-Pädagogin, Systemisch-integrative Therapeutin und Psychodramatherapeutin, verfügt über langjährige Berufserfahrung als Erzieherin und Einrichtungsleiterin für KiTas und Wohnstätten für Kinder und Jugendliche. Seit 2004 ist sie in der Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften tätig. Zu ihren zahlreichen thematischen Schwerpunkten gehören Bindungstheorie, Eingewöhnung und Übergänge, gewaltbewusste Pädagogik, Umgang mit aggressivem Verhalten, Sexualpädagogik sowie Kommunikation und Gesprächsführung.

Information

Termin: Freitag, 28. Februar 2020 und Freitag, 27. März 2020
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Berlin, KiTa Am Mauerpark

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Stärkung des Selbstwertgefühls von Kindern

„Du schaffst das!“

Herausforderungen, Enttäuschungen und Verletzungen gehören zum Leben wie die Luft zum Atmen. Statten Sie die Kinder mit den entsprechenden Fähigkeiten aus, damit sie mit diesen Erlebnissen umgehen und sogar daran wachsen können. Das Seminar bietet einfach umzusetzende Angebote wie Konfliktlösungsstrategien, Förderung des Selbstwertgefühls, Umgang mit Wut und Frustration, Toleranz und Zusammenhalt.

Unterstützen Sie die Kinder dabei, die alltäglichen Herausforderungen und Hindernisse – heute und später – zu meistern!

Inhalte

- Definition und Bedeutung von Resilienz und Selbstwert
- Faktoren für ein gesundes Selbstwertgefühl und eine gesunde Widerstandskraft
- Praxismethoden zur Stärkung des Selbstbewusstseins von Kindern
- Problemlösungsfähigkeiten, soziale Kompetenzen, Toleranz und Zusammenhalt
- Umgang mit Gefühlen (Wut, Aggression, Frustration, u.a.)

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die Methoden lernen wollen, um in ihrer täglichen Arbeit die Resilienzfähigkeit und das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken.

Ihre Expertin

Bettina Langner ist seit 2009 als psychologische Beraterin für Stressbewältigung, Mobbing, Burnout und Entspannung im eigenen Unternehmen „Das Stress Studio“ in Witten tätig. Zudem ist sie ausgebildete Sexualpädagogin. Bettina Langner blickt auf über 16 Jahre Erfahrung als Erzieherin „aus Überzeugung“ zurück. Als psychologische Beraterin und Autorin unterstützt sie nun Menschen in ihren persönlichen Stress- und Krisenzeiten und gibt ihr umfangreiches Praxiswissen in Vorträgen, Workshops und Coachings weiter.

Teilnehmerstimme

„Bettina Langner setzte die Schwerpunkte kompetent nach dem Bedarf der Anwesenden und ermöglichte so einen interessanten, motivierenden und fachlich sehr guten Austausch aller Teilnehmenden.“
Anja Schmidt-Bales, Projektleitung Mobile KiTa, Düsseldorf und Köln

Information

Termin: Dienstag, 3. März 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Niehler Pänz

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Die Eingewöhnungsphase: Anfang gut, alles gut!

Was eine gute Eingewöhnung ausmacht

Mit dem Start in die KiTa beginnt für Kind und Eltern eine neue, aufregende Lebensphase. In Begleitung ihrer Eltern wird den Kindern der Übergang in die KiTa erleichtert. Kinder bauen hier eine vertrauensvolle Beziehung zu einer weiteren Bezugsperson auf. Die Eingewöhnung prägt den Verlauf der KiTa-Zeit.

Im Seminar setzen wir uns mit den drei Eckpunkten für einen erfolgreichen Start in der KiTa auseinander: elternbegleitet, abschiedsbetont und bezugsorientiert.

Anfang gut, alles gut!

Inhalte

- Grundlagen für Beziehungen
- Eingewöhnungsmodelle
- Es geht nur mit den Eltern
- Übergänge gestalten

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die mit einer elternbegleiteten Eingewöhnung den Übergang des Kindes in die KiTa kindgerecht gestalten und den Grundstein für eine gute Beziehung mit Kind und Eltern von Anfang an legen möchten.

Auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger geeignet!

Ihre Expertin

Birgitt Jacobs ist ausgebildete Erzieherin und studierte Dipl.-Sozialpädagogin. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Leitung von Kindertagesstätten und in der Mitarbeiterführung. Seit mehreren Jahren ist sie als Bildungsreferentin in der Aus- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen und Erzieherinnen im U3-Bereich tätig. Sie arbeitet aktuell als Train-the-Trainer nach dem neuen, kompetenzorientierten Qualitätshandbuch Kindertagespflege (QHB).

Teilnehmerstimme

„Frau Jacobs hat alles ansprechend und deutlich erklärt. Die Beispiele haben sehr geholfen."
Sofia Dardamani, Ergänzungskraft, Stepke-KiTa Zaunkönige, Wuppertal

Information

Termin: Mittwoch, 4. März 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Samoastraße

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Das letzte KiTa-Jahr

Wie Sie Kinder und Eltern im Übergang zur Grundschule begleiten

Das letzte KiTa-Jahr ist geprägt von Aufregung und Veränderung. „Die Kleinen" sind jetzt „die Großen". Die Übergangsphase stellt Fachkräfte, Kinder und Eltern vor so manche Herausforderung.

Im **zweitägigen Seminar** tauschen Sie sich über Ihre Erfahrungen in der Übergangsphase in den einzelnen Einrichtungen aus. Durch Inputs in Form einer kollegialen Beratung erhalten Sie neue Impulse für pädagogische Angebote für Vorschulkinder. Sie bekommen Tipps für die Zusammenarbeit mit Eltern und externen Einrichtungen. Gemeinsam entwickeln Sie Projektideen, mit denen Sie bei Kindern und Eltern punkten.

Bitte bringen Sie Beispiele eigener praxiserprobter Projekte mit.

Inhalte

- Die Übergangsphase: Kinder beim Übergang unterstützen
- Praxisbeispiele zu Vorschul-Projekten: eigene Erfahrungen und neue Impulse
- Projektbezogene Partizipation von Kindern und Eltern
- Elternabende und Erziehungspartnerschaft im Übergang
- Kooperation zwischen KiTa, Grundschule und Netzwerken

Vor dem Termin erfolgt eine Abfrage Ihrer Wunschschwerpunkte.

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die neue Ideen für Projekte mit Vorschulkindern erhalten und mit Kindern, Eltern und Grundschulen gemeinsam einen positiven Übergang gestalten möchten.

Information

Termin: Mittwoch und Donnerstag, 11. und 12. März 2020
jeweils von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Samoastraße

Preis: 209,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Ihre Expertin

Angela Stauten-Eberhardt ist Grundschullehrerin, STEP-Elterntrainerin und Medienreferentin. Sie arbeitete viele Jahre in der Grundschule, bevor Sie sich vor über 15 Jahren mit STEP-Elternkursen, Vorträgen zu Erziehungsthemen und Weiterbildungen für Erzieherinnen, pädagogische Fachkräfte und Lehrerinnen selbstständig machte. Des Weiteren ist sie systemische Beraterin in sozialen Kontexten (FH Münster) und bietet Beratungen und Supervisionen für Einzelpersonen, Ehepartner, Familien oder KiTa-Teams an.

Teilnehmerstimme

„Das Seminar bei Frau Stauten-Eberhardt war inhaltlich und praktisch sehr gut geplant und gab viele neue Impulse. Es blieb genügend Zeit für Rückfragen. Frau Stauten-Eberhardt fand eine sehr gute Balance zwischen Theorie und praktischen Anwendungen."
Inge Malcherek-Mordelt, Hausleitung, Stepke-KiTa Zollstöckchen, Köln

Traumaprävention

Wie wir Kinder trotz belastender Erfahrungen stärken können

Sie haben Kinder in Ihrer Gruppe, die schlimme Erfahrungen gemacht haben und Sie wollen wissen, wie Sie damit umgehen sollen? Als konstante Bezugsperson von Kindern können Sie sie dabei unterstützen, das Erlebte zu verarbeiten.

Im Seminar erhalten Sie Basiswissen über die Entstehung eines Traumas sowie über Verarbeitungsmechanismen bei traumatisierten Kindern. Schärfen Sie Ihr Bewusstsein für Reaktionen belasteter Kinder und lernen Sie alltagspraktische Methoden kennen, die zur Stabilisierung und Stärkung der Kinder beitragen.

Bitte bringen Sie Beobachtungen aus Ihrer Praxis mit.

Im Seminar erfahren Sie

- Wie ein Trauma entsteht
- Wie Kinder auf belastende Ereignisse reagieren und diese verarbeiten
- Welche Handlungsmöglichkeiten Sie im Umgang mit belasteten Kindern haben
- Mit welchen praktischen Methoden Sie zur Stabilisierung und Stärkung von Kindern beitragen können
- Zahlreiche Fallbeispiele für die Umsetzung in die Praxis

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppenleitungen, Hausleitungen und Fachberatungen, die in ihrem Berufsalltag mit Kindern arbeiten, die belastende bis traumatische Erfahrungen gemacht haben.

Ihre Expertin

Noomi Frommann studierte Erziehungswissenschaften und Afrikanistik (BA) sowie Migrationsforschung (MA) und absolvierte die Zusatzausbildung zur Traumapädagogin und traumazentrierten Fachberaterin. Während ihrer Studien arbeitete sie mit geflüchteten Kindern und ihren Familien. Aktuell arbeitet sie als Sozialpädagogin in der ambulanten Familienhilfe. In dieser Funktion betreut sie Familien mit psychisch kranken Eltern und unterstützt sie bei Erziehungsfragen sowie bei der Gestaltung und Entlastung des Alltags. Zuvor war sie in einer KiTa tätig.

Teilnehmerstimme

„Das Seminar war gut strukturiert und gab mir neue Einblicke in die Entstehung von Traumata. Mir war beispielsweise nicht bewusst, dass ganz kleine Trigger eine so große Reaktion auslösen können.“
Hafssa, Pädagogische Fachkraft, Mobile KiTa, Düsseldorf

Information

Termin: Mittwoch, 25. März 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Niehler Pänz

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Wald & Wiese bei jedem Wetter

Machen Sie die Waldwoche zum Erlebnis für die Kinder!

Wie gestalten Sie einen ganzen Tag im Wald, einschließlich Essen, Wickeln und Schlafen? Was machen Sie, wenn es regnet? Und wie kommunizieren Sie mit den Eltern? Die zertifizierte Waldpädagogin Andrea Hirsch beantwortet Ihre Fragen zur Organisation und Durchführung der Waldwoche. Sie erarbeiten gemeinsam Spiele und Experimente für die ökologische Bildung der Kleinsten. Sie besprechen die planerischen und organisatorischen Schritte zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung – und wie Sie dabei den Spaß behalten.

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen!

Inhalte

- Planung einer Waldwoche einschließlich Hygiene, Kleidung, Zeitmanagement
- Rechtliche Grundlagen
- Naturerfahrungsspiele und Experimente
- Alternativen bei Schnee und Regen
- Elternbrief
- Erstellung eines individuellen Waldbuches

Die Veranstaltung richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die konkrete und realistische Ideen für die Durchführung der Waldwoche suchen. Auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger geeignet!

Auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger geeignet!

Ihre Expertin

Andrea Hirsch studierte Biologie und Textiles Gestalten und ist seit 1990 in der Waldpädagogik tätig. Seit 2011 betreut sie das Waldmobil der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und ist mit einem umgebauten Transporter europaweit unterwegs. Sie besucht Kindergärten und Schulen oder betreut Gruppen bei Erlebnistagen im Wald. 2015 erlangte sie zusätzlich das Zertifikat für „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“.

Teilnehmerstimme

„Ich habe viele neue Informationen, Impulse und Ideen erhalten, die ich in meine Arbeit einfließen lassen werde. Die Themen waren alle praxisorientiert und wurden anschaulich umgesetzt. Ich hatte keine Ahnung, dass man mit Löwenzahn kleben kann. Vielen Dank für das Schließen dieser Bildungslücke.“
Jörg Koischwitz, Pädagogische Fachkraft, Stepke KiTa-Zollstöckchen, Köln

Information

Termin: Mittwoch, 1. April 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, WPZ Burgholz

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Mehrsprachigkeit in der KiTa

Nutzen Sie das Potenzial von Familiensprachen für Ihre pädagogische Praxis!

Im Workshop erarbeiten Sie ein praxisorientiertes Konzept zum erfolgreichen Umgang mit Mehrsprachigkeit. Durch nachvollziehbare und inklusive Grundlagen begreifen Sie den Wert und Nutzen von Erstsprachen für den Aufbau starker Beziehungen zu Kindern und Eltern. Gezielte Beispiele sowie der kollegiale Austausch geben Ihnen themen- und praxisbezogene Inspiration für die Gestaltung des gelebten KiTa-Alltags mit mehrsprachigen Kindern und ihren Eltern.

Inhalte

- Einbindung der Familiensprachen in den KiTa-Alltag
- Erleichterung des Übergangs in die KiTa für Kinder und Eltern
- Ideen für die Partizipation von Eltern und Kindern, deren Erstsprache nicht Deutsch ist
- Gestaltung einer positiven Elternpartnerschaft
- Gemeinsamer Austausch und Beispiele zur Umsetzung

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die in ihrem Berufsalltag mit Kindern arbeiten, deren Erstsprache nicht Deutsch ist und die deren Übergang und Eingewöhnung in die KiTa von Beginn an inklusiv gestalten möchten.

Ihre Expertin

Marion Kyrion ist zweisprachig aufgewachsen mit Englisch und Deutsch als Erstsprachen. Sie ist staatlich anerkannte Erzieherin und hat berufsbegleitend ein Fernstudium in „Early Years Practice“ an der Open University in Milton Keynes/England absolviert. Sie hat viele Jahre erfolgreich bilingual nach dem Prinzip der Immersion gearbeitet sowie mit Kindern, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Aktuell ist sie stellvertretende Leitung der Stepke-KiTa Niehler Pänz in Köln und Koordinatorin für die englische Sprache.

Information

Termine/ Orte: Freitag, 24. April 2020
Köln, KiTa Niehler Pänz
Donnerstag, 7. Mai 2020
Berlin, KiTa Pankebären
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Unter drei, ich bin dabei!

So begleiten Sie das Selbstbildungspotenzial von U3-Kindern

Fokus U3!

Kinder sind vom ersten Tag an mit Neugierde, Forscherdrang, Entdeckerfreude und Wissensdurst ausgestattet. Dies zu begleiten und zu unterstützen, ist Ihre Aufgabe als pädagogische Fachkraft.

Werden Sie kreativ! Nutzen Sie Ihre eigene Neugierde und Entdeckerfreude sowie einfache Gegenstände, die in jeder KiTa zur Verfügung stehen, um Kindern unter drei Jahren einen abwechslungsreichen und sinnesfreudigen Alltag zu gestalten!

Inhalte

- Was Kinder unter drei brauchen
- Lernen mit allen Sinnen
- Angebote zum Erforschen, Entdecken, Experimentieren
- Der Raum als „dritter Erzieher“
- Spiel und Spaß mit Alltagsgegenständen

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die Kindern unter drei Jahren Spiel- und Lernangebote altersgerecht sowie unter Verwendung von alltäglichen Dingen und Materialien unterbreiten möchten.

Auch für Berufsanfänger und Quereinsteiger geeignet!

Information

Termin: Mittwoch, 17. Juni 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Zaunkönige

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Ihre Expertin

Birgitt Jacobs ist ausgebildete Erzieherin und studierte Dipl.-Sozialpädagogin. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Leitung von Kindertagesstätten und in der Mitarbeiterführung. Seit mehreren Jahren ist sie als Bildungsreferentin in der Aus- und Weiterbildung von Kindertagespflegepersonen und Erzieherinnen im U3-Bereich tätig. Sie arbeitet aktuell als Train-the-Trainer nach dem neuen, kompetenzorientierten Qualitätshandbuch Kindertagespflege (QHB).

Teilnehmerstimme

„Meine Erwartungen wurden mehr als erfüllt. Ich bin Frau Jacobs sehr dankbar für alles.“
Petra Siebertz, Pädagogische Fachkraft, Stepke-KiTa Wichtelstadt, Köln

Kinder in Bewegung – drinnen und draußen

So unterstützen Sie die Bewegungsentwicklung im Außengelände

Fokus U3!

Im Workshop erfahren Sie, welche räumlichen Voraussetzungen Kinder unter drei Jahren brauchen, um ihre selbstständige, selbstinitiierte Bewegungsentwicklung entfalten zu können. Sie lernen die einzelnen Phasen in der Bewegungsentwicklung kennen und können einschätzen, ob diese schon abgeschlossen sind, wenn Kinder mit einem Jahr in die KiTa kommen.

Im zweiten Teil des Workshops besprechen Sie, welche entwicklungsgerechte, vorbereitete Umgebung Kinder im Außengelände benötigen und welche einfachen Alltagsmaterialien Sie draußen zur Verfügung stellen können, damit kleine Kinder ihrer Bewegungslust folgen.

Bringen Sie bitte Bilder von Ihrem Außengelände mit und ziehen Sie sich bequem an.

Inhalte

- Bewegungsentwicklung in den ersten drei Jahren
- Aspekte, die Interesse, Ausdauer und Ruhe der Kinder für die Entfaltung ihrer selbstständigen Bewegungsaktivität unterstützen
- Wetter schafft Bewegungsanlässe
- Alltagsgegenstände zum Bewegen

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die U3-Kindern altersgerechte und lernfördernde Bewegungsangebote machen möchten.

Ihre Expertin

Gabriele Martens ist staatlich anerkannte Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin und Pikler-Pädagogin. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Begleitung von Krippen und in der Mitarbeiterführung. Seit vielen Jahren ist sie als Bildungsreferentin in der Aus- und Weiterbildung von Tagespflegepersonen und Erziehern im U3-Bereich tätig. Aktuell baut sie in Bonn eine Pikler-Krippe auf.

Information

Termin: Freitag, 26. Juni 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Niehler Pänz

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Herausfordernde Elterngespräche meistern

Von „Nein danke.“ zu „Ja gern!“

Manche Elterngespräche stellen sogar gestandene Fachkräfte vor besondere Herausforderungen. Und manchmal laufen Gespräche anders als geplant. Vielleicht fragen Sie sich auch: „Warum verstehen mich die Eltern nicht?“

Im Seminar machen Sie sich mit Gesprächsstrategien und Kommunikationsformen vertraut und lernen, miteinander zu reden – mit Respekt und auf Augenhöhe. Ziel ist, dass Sie Gespräche, die Sie als schwierig empfinden, souverän und kompetent führen und als Bereicherung empfinden – zum Wohle des Kindes.

Inhalte

- Innere Einstellung zu den Eltern: wie Haltung mich handeln lässt
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Phasen des Gesprächs
- Konfliktgespräche
- Elternbeschwerden
- Was tun, wenn es beleidigend wird?

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die herausfordernde Gespräche mit Eltern selbstbewusst und auf Augenhöhe führen möchten.

Ihre Expertin

Daniela Sauermann, Dipl.-Pädagogin, zertifizierter systemischer Coach, arbeitet seit 15 Jahren in KiTas und anderen Einrichtungen mit Leitungen und Teams zusammen. Die Beschäftigung mit der Kommunikation ist ein wichtiger Baustein, um mit den Eltern zum Wohle der Kinder in Kontakt zu sein. Aus der täglichen Praxis mit Kindertagesstätten ist ihr Buch „Schwierige Elterngespräche in der Kita – und wie sie gelingen“ entstanden. Darüber hinaus ist sie Seminarleiterin für Stressbewältigung und als Burnout-Beraterin im Sinne der Prophylaxe tätig, damit die Teilnehmenden sich bestmöglich mit ihren Stress-Situationen auseinandersetzen können und gesund bleiben.

Information

Termin: Freitag, 24. Januar 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Berlin, KiTa Am Mauerpark

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Meine Rolle und Haltung im Elterngespräch

So meistern Sie herausfordernde Elterngespräche

Wie wir auf Eltern zugehen und welchen Eindruck Eltern von uns bekommen, beeinflusst wesentlich unsere Kommunikation mit ihnen.

Im zweitägigen Seminar erfahren Sie, durch welche Faktoren unsere Rolle geprägt ist und wie wir unsere Haltung überprüfen können. Mittels Techniken und kleinen Alltagsmethoden üben Sie, eine sichere Haltung bei Elterngesprächen einzunehmen. Sie lernen, Ihre individuellen Stärken und die der Eltern ressourcenorientiert zu nutzen.

Inhalte

- Ansprüche und Erwartungen gegenüber Eltern
- Das eigene Auftreten und Handeln bewusst machen
- Stolpersteine in der Kommunikation erkennen
- Eigene Fähigkeiten stärken
- Primäraufgabe (Kinder) und Sekundäraufgabe (Eltern) aufeinander abstimmen
- Eigene Rolle festigen
- Gespräche üben und reflektieren

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die professionell und einfühlsam Eltern auf Augenhöhe begegnen und eine lösungsorientierte Elternbeziehung führen möchten.

Ihre Expertin

Ursula d'Almeida-Deupmann, Dipl.-Heilpädagogin, Supervisorin DGSv, Fachbuchautorin, ist seit vielen Jahren in der Erziehungs- und Familienberatung tätig, sowohl in der Begleitung von Familien als auch für Betreuungseinrichtungen von Kindern. Als Referentin führt sie regelmäßig Fortbildungen zum Thema Elterngespräche durch. Seit einigen Jahren ist sie Dozentin für die vom Bundesfamilienministerium und dem ESF-geförderte Weiterbildung zur Elternbegleiterin/zum Elternbegleiter. Ihr Schwerpunkt liegt stets darin, durch eine klare und sichere Haltung Eltern ein vertrauensförderndes Gegenüber zu sein.

Information

Termin: Dienstag, 17. März 2020 und Mittwoch, 29. April 2020
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Wichtelstadt

Preis: 209,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Mit Eltern über sensible Themen reden

Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten richtig ansprechen

Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten oder andere als schwierig empfundene Themen erfordern von Ihnen als pädagogische Fachkraft ein besonders einfühlsames und behutsames Vorgehen. Sie sind dafür verantwortlich, jedes Kind individuell in seiner Entwicklung zu fördern. Wenn Sie Beobachtungen machen, die Sie beunruhigen, suchen Sie das Gespräch mit den Eltern. Wie Sie sich auf ein solches Gespräch gut vorbereiten und was Sie im Gespräch beachten müssen, lernen Sie im Seminar.

Bitte bringen Sie konkrete Fälle aus Ihrer Praxis mit, die Sie besprechen wollen.

Inhalte

- Eltern auf Beobachtungen ansprechen, ohne sie zu verletzen
- Das Gespräch bestmöglich vorbereiten
- Mit Gefühlen der Eltern umgehen
- Eltern in der Situation unterstützen
- Auf Abwehr und Kritik richtig reagieren
- Fälle aus der Praxis besprechen

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die mehr Sicherheit im Gespräch mit Eltern über schwierige Themen erlangen möchten.

Ihre Expertin

Ute Müller, Kindheitspädagogin, Gestalttherapeutin, Kindergestalttherapeutin sowie Heilpraktikerin (Psychotherapie), arbeitete viele Jahre in unterschiedlichen pädagogischen Einrichtungen, bevor sie 2006 ihre eigene Praxis für Gestalttherapie eröffnete. Neben der therapeutischen Arbeit ist sie Mutter einer erwachsenen Tochter und als Dozentin in der Erzieheraus- und -fortbildung tätig.

Information

Termin: Mittwoch, 8. April 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Löwenherz

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Systemische Gesprächsführung in der Elternkommunikation

Familien verstehen und lösungsorientierte Kommunikation umsetzen

Aufbau-seminar!

Immer häufiger wenden sich Eltern an pädagogische Fachkräfte, wenn sie Beratung zu ihren Kindern wünschen. Andersherum ist es manchmal schwierig, Eltern überhaupt zu erreichen, um sie für die Anliegen ihres Kindes zu sensibilisieren. Mit der systemischen Gesprächsführung betrachten Sie weniger das isolierte Anliegen, sondern nehmen die gesamte Familie mit ihren Möglichkeiten in den Blick. Die systemische Beratungsarbeit hilft Ihnen, Ihre Perspektive zu erweitern und eine gemeinsame Lösung zu finden.

Kenntnisse über Grundlagen der Elternkommunikation sind erforderlich. Wir empfehlen die Teilnahme am Seminar „Meine Rolle und Haltung im Elterngespräch“ am 17. März und 29. April 2020.

Inhalte

- Einführung in systemisches Denken
- Reflexion der eigenen Haltung bei Elterngesprächen
- Die Anliegen von Eltern einfühlend verstehen
- Schwierige Themen ansprechen
- Systemische Methoden für pädagogische Beratungs- und Konfliktgespräche, u. a. Hypothesenbildung, Reframing, systemische Fragestellungen, Lösungs- und Ressourcenorientierung
- Formen und Ablauf von Elterngesprächen

Das Seminar richtet sich an

Haus- und Gruppenleitungen, pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Fachberatungen sowie Verwaltungskräfte, die regelmäßig Elternkontakt haben und gemeinsam mit Eltern passende Lösungen finden wollen. Grundlagenwissen zu Elternkommunikation wird vorausgesetzt.

Ihre Expertin

Angela Stauten-Eberhardt ist Grundschullehrerin, STEP-Elterntrainerin und Medienreferentin. Sie arbeitete viele Jahre in der Grundschule, bevor Sie sich vor über 15 Jahren mit STEP-Elternkursen, Vorträgen zu Erziehungsthemen und Weiterbildungen für Erzieherinnen, pädagogische Fachkräfte und Lehrerinnen selbstständig machte. Des Weiteren ist sie systemische Beraterin in sozialen Kontexten (FH Münster) und bietet Beratungen und Supervisionen für Einzelpersonen, Ehepartner, Familien oder KiTa-Teams an.

Teilnehmerstimme

„Ich habe viele praktische Umsetzungsvorschläge für zukünftige Elterngespräche bekommen und allgemein für das systemische Denken und die systemische Arbeit.“
Mirjam Steube, Gruppenleitung, Stepke-KiTa Wichtelstadt, Köln

Information

Termin: Donnerstag und Freitag, 14. und 15. Mai 2020
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Samoastraße

Preis: 209,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Zusammenarbeit mit belasteten Eltern

Wie Sie Eltern mit unterschiedlichen Belastungen und Bedürfnissen ins Boot holen

Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal gefragt, warum nur wenige Eltern bei einem Elternabend erscheinen, zu einer Feier kommen oder bei Projekten mitarbeiten. Kennen Sie die Hintergründe?

Im Seminar machen Sie sich mit Milieus, Belastungen, Bedürfnissen und Wünschen der Eltern vertraut. Sie lernen eine adressatengerechte Form von Elternpartnerschaft. Zudem bekommen Sie wertvolle Ansätze zur Stärkung der familiären Ressourcen für eine wertschätzende Zusammenarbeit zum Wohle des Kindes.

Inhalte

- Bereiche von Belastungen/Mehrfachbelastungen und Auswirkungen auf die Familie
- Mit welchen Angeboten erreiche ich belastete Familien?
- Sozialraum- und lebensweltorientierte Vernetzung und Kooperation/Anlaufstellen
- Kollegiale Fallberatung: Bitte bringen Sie eigene Fälle mit!

Das Seminar richtet sich an

Haus- und Gruppenleitungen, pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die mehr über die Hintergründe unterschiedlicher Belastungen erfahren und eine wertschätzende Zusammenarbeit mit belasteten Eltern gestalten wollen.

Ihre Expertin

Angela Stauten-Eberhardt ist Grundschullehrerin, STEP-Elterntrainerin und Medienreferentin. Sie arbeitete viele Jahre in der Grundschule, bevor Sie sich vor über 15 Jahren mit STEP-Elternkursen, Vorträgen zu Erziehungsthemen und Weiterbildungen für Erzieherinnen, pädagogische Fachkräfte und Lehrerinnen selbstständig machte. Des Weiteren ist sie systemische Beraterin in sozialen Kontexten (FH Münster) und bietet Beratungen und Supervisionen für Einzelpersonen, Ehepartner, Familien oder KiTa-Teams an.

Teilnehmerstimme

„Angela Stauten-Eberhardt ist sympathisch, vorbereitet, organisiert und stets praxisbezogen.“
Iris Gauchel, Gruppenleitung, Stepke-KiTa Kleine Entchen, Köln

Information

Termin: Dienstag, 9. Juni 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Samoastraße

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Selbst-Bewusst-Authentisch!

Persönlichkeit stärken, Haltung gegenüber Kindern und Eltern professionalisieren

Ihr Selbstbewusstsein und Ihre Identität als pädagogische Fachkraft entscheiden darüber, wie Sie verschiedene Wirkungsbereiche Ihres Arbeitsplatzes erleben und darin agieren.

In diesem **zweitägigen Workshop** erfahren Sie, wie Sie Ihr eigenes Potenzial entdecken. Sie ergründen, wie Sie noch fokussierter und standfester in der Interaktion mit Kollegen, Kindern und Eltern ihre Frau oder ihren Mann stehen und nach Ihrer inneren Überzeugung handeln – professionell, klar und auf einem Boden von Wertschätzung.

Inhalte

- Die respektierte Persönlichkeit: eigen-sinnig und Teamplayer zugleich
- Die neue Art der Autorität: ist klar, attraktiv und bringt jedes Kind individuell zu seiner persönlichen Entfaltung
- Austausch mit Eltern: partnerschaftlich und klar beratend in der pädagogischen Rolle

Der Praxisworkshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die in ihrem persönlichen Standing und ihrer professionellen Rollenklarheit gegenüber den Kollegen, Kindern und Eltern wachsen möchten.

Ihre Expertin

Doris Amoon ist systemische Beraterin, Dozentin und Trägerin der HAPPY NEW KIDS. Ihr Herz schlägt für die neue Art der Bildung. Neben ihrer Begeisterung für Persönlichkeitsentwicklung und Einzigartigkeit ist es ein Quell an umfassenden Qualifikationen und Erfahrungen aus einem Vierteljahrhundert Bildung und Personalführung, aus dem sie schöpft. Es gelingt ihr auf einzigartige Weise, einen Raum von Wertschätzung, Freiheit und klarer Orientierung zu schaffen, in dem sich Pädagogen und Pädagoginnen entdecken, entfalten und zu gefragten Fachkräften entwickeln können.

Information

Termin: Mittwoch und Donnerstag, 16. und 17. Oktober 2019
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Löwenherz

Preis: 209,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Selbstverteidigung für Erzieherinnen und Erzieher

So schützen Sie sich vor gewalttätigen Übergriffen

In der sozialen Arbeit kann es manchmal zu Situationen kommen, in denen Sie sich selbst schützen oder sogar verteidigen müssen. Im Training lernen Sie, wie Sie in Konfliktsituationen zunächst Ruhe bewahren, selbstsicher und – trotz innerer Anspannung – gelassen auftreten und so deeskalierend wirken. Sie erfahren, ab welchem Zeitpunkt Sie von der Deeskalation zur körperlichen Selbstverteidigung übergehen. Anhand realitätsnaher Ereignisse trainieren Sie Selbstverteidigungstechniken, die Ihnen im Notfall helfen können – auch wenn der Gegner stärker ist als Sie.

Bitte bringen Sie Situationen mit, die Sie im Training üben wollen.

Inhalte

- Deeskalation durch frühzeitiges Erkennen von Konfliktsituationen
- Gewaltprävention durch Einsatz von Körperhaltung und Kommunikation
- Bei Übergriffen angemessen reagieren
- Partnerübungen zur Selbstverteidigung

Das Training richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, Fachberatungen sowie Verwaltungskräfte, die in Konfliktsituationen mehr Selbstsicherheit erlangen wollen und sich notfalls selbst verteidigen müssen.

Ihr Experte

Frank Dresen ist Polizeibeamter im Polizeipräsidium Köln. Nach verschiedenen Verwendungen im Polizeidienst versieht er seit 2013 seinen Dienst als Trainer bei der Fortbildungsstelle in Köln und trainiert seine Kollegen in den Bereichen Taktik, Kommunikation und Eingriffstechnik. Der Vater von fünf Kindern leitet nebenberuflich u. a. Konflikt- und Selbstbehauptungstrainings für Kinder und Jugendliche.

Teilnehmerstimme

„Der Trainer hat uns als Gruppe wahrgenommen und unsere Wünsche sowie Berichte ernst genommen und besprochen.“
Eine Teilnehmerin des Deeskalationstrainings 2018 in Köln

Information

Termin: Samstag, 26. Oktober 2019
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Walnussweg

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Stressbewältigung und Burnout-Prophylaxe

Wie Sie Ihren Stress abbauen und gelassener mit Achtsamkeit den KiTa-Alltag bewältigen

Der KiTa-Alltag stellt hohe Anforderungen an das pädagogische Fachpersonal. Kein Wunder, dass schnell das Gefühl von Stress aufkommt. In diesem Workshop identifizieren Sie die persönlichen Stressfaktoren und entwickeln Strategien, um die alltäglichen Belastungen erfolgreich zu bewältigen und abzubauen. Im Fokus steht dabei die Achtsamkeit, die Ihnen hilft, mehr im Hier und Jetzt zu leben und dem Moment mehr Aufmerksamkeit zu schenken, um besser abschalten zu können und das Gedankenkarussell zu stoppen.

Inhalte

- Was ist Stress, welche Stressfaktoren gibt es und wie gehe ich damit um?
- Erarbeiten von Strategien, um Stress zu bewältigen
- Burnout und seine Phasen
- Achtsamkeit – was ist das? Wie kann ich Achtsamkeit in den KiTa-Alltag integrieren?
- Kennenlernen von Entspannungsverfahren

Das Seminar richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die sich ihre Stressfaktoren bewusst machen und bewältigen wollen, um gesund zu bleiben.

Ihre Expertin

Daniela Sauermann, Dipl.-Pädagogin, zertifizierter systemischer Coach, arbeitet seit 15 Jahren in KiTas und anderen Einrichtungen mit Leitungen und Teams zusammen. Die Beschäftigung mit der Kommunikation ist ein wichtiger Baustein, um mit den Eltern zum Wohle der Kinder in Kontakt zu sein. Aus der täglichen Praxis mit Kindertagesstätten ist ihr Buch „Schwierige Elterngespräche in der Kita – und wie sie gelingen“ entstanden. Darüber hinaus ist sie Seminarleiterin für Stressbewältigung und als Burnout-Beraterin im Sinne der Prophylaxe tätig, damit sich die Teilnehmenden bestmöglich mit ihren Stress-Situationen auseinandersetzen können und gesund bleiben.

Information

Termin: Freitag, 8. November 2019
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Berlin, KiTa Am Mauerpark

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Gesundes Arbeiten in der KiTa

So bewahren Sie Ihre Gesundheit und Leitungsfähigkeit

In den **zwei halbtägigen Workshops** besprechen Sie gesundheitsförderliche Maßnahmen für Ihre pädagogische Arbeit.

Am **Vormittag** beschäftigen Sie sich mit rückengerechtem Arbeiten und betrachten typische Bewegungen wie Heben, Tragen, Spielen, Zähneputzen, Wickeln oder Schlafen. Zudem überlegen Sie, wie Sie die Belastung durch Lärm reduzieren können.

Am **Nachmittag** liegt der Fokus auf der Prävention von stressverursachenden Gefährdungsabläufen. Sie erfahren, wie Sie Infektionen vorbeugen und welche Rolle Hygiene dabei spielt.

Sie können beide Workshops getrennt oder zusammen als Tagesveranstaltung buchen.

Workshop am Vormittag

- Rückengerechtes Arbeiten in der KiTa
- Lärm als Belastungsfaktor reduzieren

Workshop am Nachmittag

- Infektionsgefährdung in der Kinderbetreuung
- Welche Impfungen sind sinnvoll?
- Hygiene in der KiTa

Die Workshops richten sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die rücken- und lärmentlastend arbeiten sowie Infektionserkrankungen vermeiden wollen, um gesund zu bleiben.

Ihre Expertinnen

Heidrun Schudak, Dipl.-Ing., Umweltingenieurin und Fachkraft für Arbeitssicherheit, betreut als Kooperationspartnerin der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege zahlreiche Kindertageseinrichtungen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz. Durch die Spezialisierung auf diese Branche unterstützt sie die Einrichtungen auch in Fragen der Hygiene und des Brandschutzes. Sie leitet die Workshops in Berlin.

Bille Jacobs richtet als staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation ergonomische Arbeitsplätze in Firmen und Kindergärten ein. Sie arbeitet mit Kindern und Jugendlichen im Sport und Bewegungsbereich zusammen, leitet Rückenschulkurse für jede Altersklasse und bietet bewegte Pausen in Firmen an, um den Körper von Spannungen und Stress zu befreien. Sie leitet die Workshops in Köln und Wuppertal.

Information

Termine/ Orte: Dienstag, 3. Dezember 2019, in Wuppertal, KiTa Samoastraße
Mittwoch, 4. Dezember 2019, in Berlin, KiTa Pankebären
Donnerstag, 5. Dezember 2019, in Köln, KiTa Niehler Pänz
Donnerstag, 16. April 2020, in Köln, KiTa Walnussweg
Freitag, 17. April 2020, in Wuppertal, KiTa Zaunkönige
Freitag, 17. April 2020, in Berlin, KiTa Am Mauerpark

jeweils von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr
(Workshop am Vormittag) und
von 13:00 Uhr bis 16:15 Uhr
(Workshop am Nachmittag)

Preis: 0,- € für Angestellte von Stepke

Zeitmanagement

Umgang mit Stress und Belastungen im KiTa-Alltag

Im **zweitägigen Workshop** lernen Sie effektives Zeitmanagement. Identifizieren Sie Ihre persönlichen Stressfaktoren und entwickeln Sie Strategien, um die alltäglichen Belastungen erfolgreich zu bewältigen und abzubauen. Sie lernen einen bewussten Umgang mit der eigenen Zeit. Tipps zur Umsetzung helfen Ihnen, sich Freiräume zu schaffen und Ihre persönliche Arbeits- und Lebenszufriedenheit zu steigern.

Inhalte

- Effektive und klare Planung eines strukturierten Tagesablaufs
- Wichtiges und Dringendes voneinander unterscheiden, mögliche Planungsfehler vermeiden und Zeitfresser reduzieren
- Gelassen mit äußeren Einflüssen und „Aufschieberitis“ umgehen
- Wie Monotasking, Loslassen und Abgrenzen gelingen kann
- Sagen Sie auch mal „Nein“ – ohne schlechtes Gewissen!
- Wie Sie auch die kürzeste Pause genießen können
- Erstellen einer individuellen Zielsetzung für die Zeit nach dem Workshop

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Hausmeister, Küchen- und Verwaltungskräfte, die ihre Zeit bewusst und sinnvoll nutzen wollen, um leistungsfähig und zufrieden zu bleiben.

Ihre Expertin

Bettina Langner ist seit 2009 als psychologische Beraterin für Stressbewältigung, Mobbing, Burnout und Entspannung im eigenen Unternehmen „Das Stress Studio“ in Witten tätig. Zudem ist sie ausgebildete Sexualpädagogin. Bettina Langner blickt auf über 16 Jahre Erfahrung als Erzieherin „aus Überzeugung“ zurück. Als psychologische Beraterin und Autorin unterstützt sie nun Menschen in ihren persönlichen Stress- und Krisenzeiten und gibt ihr umfangreiches Praxiswissen in Vorträgen, Workshops und Coachings weiter.

Teilnehmerstimme

„Aufbau und Struktur des Seminars waren spitze – eine gute Mischung aus Theorie und sehr viel Praxis. Bettina Langner war sehr gut vorbereitet und gab uns viel Zusatzmaterial mit.“
Jutta Thomas, Hausleitung, Stepke-KiTa Zaunkönige, Wuppertal

Information

Termin: Dienstag, 21. April 2020 und Dienstag, 5. Mai 2020
jeweils von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Wuppertal, KiTa Samoastraße

Preis: 209,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Männer in der KiTa

Die Rolle als männliche Fachkraft im Team und gegenüber Eltern

Dieser „Männerworkshop“ bietet Ihnen die Gelegenheit, sich mit der Rolle und den täglichen Herausforderungen einer männlichen Fachkraft im frauendominierenden KiTa-Betrieb auseinanderzusetzen. Im Workshop richten Sie den Blick auf die positiven Effekte von Männern in KiTas. Gemeinsam überlegen Sie sich konkrete „Werkzeuge“ für mehr Anerkennung und Akzeptanz sowohl im eigenen Team als auch gegenüber Eltern. Mittels Kommunikationstraining und konkreter Fallberatung vertiefen Sie die Erkenntnisse aus diesem Tagesworkshop.

Inhalte

- Die eigene Rolle und Haltung reflektieren
- Wie Team und Eltern von männlichen Fachkräften profitieren
- Die richtigen Worte finden
- Eltern ins Boot holen oder Eltern begegnen
- Eigene Erfahrungen und konkrete Fälle in der kollegialen Fallberatung

Der Workshop richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte und Ergänzungskräfte, die in ihrem persönlichen Standing und ihrer professionellen Rollenklarheit gegenüber den Kollegen, Kindern und Eltern wachsen möchten.

Ihr Experte

Dietmar Fleischer ist Sozialarbeiter und hauptamtlich pädagogischer Mitarbeiter im Zentrum für Männerarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland. Er ist staatlich anerkannter Erzieher und hat zwei Jahrzehnte lang unterschiedliche Familienzentren und das Projekt WohnQuartier4 in Essen-Altenessen mitgeleitet. Seine aktuellen Schwerpunktthemen sind Gender in der pädagogischen Arbeit, Väter- und Elternarbeit und Männerarbeitskreise. Dietmar Fleischer organisiert eine jährliche Fachtagung für männliche Erzieher.

Information

Termin: Mittwoch, 22. April 2020
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Köln, KiTa Wichtelstadt

Preis: 119,- € inkl. Verpflegung und Teilnahmezertifikat
0,- € für Angestellte von Stepke

Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Sicher und schnell im Notfall reagieren

Wenn Kinder die Welt neugierig erforschen, sind kleine Unfälle kaum zu vermeiden. Doch nicht immer bleibt es beim Kratzer oder blauen Fleck. In der Schulung lernen Sie unter fachkundiger Anleitung, wie Sie schnell und „kinderleicht“ Erste Hilfe am Kind leisten. Zudem erfahren Sie, wie Sie mögliche Gefahren frühzeitig erkennen und Unfällen vorbeugen.

Inhalte

- Stabile Seitenlage bei Kindern und Säuglingen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Kindern und Säuglingen
- Akute Kinderkrankheiten wie Pseudokrupp, Asthma und Allergien
- Kopf-, Haut- und Knochenverletzungen
- Verbrennungen und Vergiftungen
- Wundversorgungen und Verbände
- Unfallprävention

Die Erste Hilfe-Schulung richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppenleitungen, Hausleitungen sowie Küchenkräfte in KiTas, die im Notfall sofort und fachkundig Erste Hilfe leisten wollen.

Ihre Ausbilder

Pulsschlag ist von der Qualitätssicherungsstelle Erste Hilfe ermächtigt, betriebliche Ersthelfer aus- und fortzubilden. Die Trainer sind erfahrene Rettungsassistenten mit Zusatzqualifikation in Erster Hilfe am Kind und vermitteln ihr Wissen aus der Praxis für die Praxis. Pulsschlag führt unsere Schulungen in Köln und Wuppertal durch.

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband Berlin-Nordwest e. V. hilft Menschen ein größtmögliches Maß ihrer Selbstständigkeit zu entfalten und zu wahren. Neben Rettungsdienst, Altenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe oder Auslandshilfe leistet der ASB Ersten Hilfe und bietet Aus- und Weiterbildung für Erwachsene an. Der ASB Regionalverband Berlin-Nordwest führt die Schulung in Berlin durch.

Hinweis

Die Landesunfallkassen vergeben Ausbildungsgutscheine für die in den Einrichtungen geforderte Anzahl von Ersthelfern. Bitte fordern Sie die Gutscheine über Ihre Einrichtung im Vorfeld der Schulungen selbst an und bringen Sie diese zur Schulung mit. Nachträglich eingereichte Gutscheine werden von den Ausbildern nicht berücksichtigt.

Information

Termine/ Orte:
Samstag, 14. September 2019
Köln, KiTa Niehler Pänz
Samstag, 7. März 2020
Wuppertal, KiTa Zaunkönige
Samstag, 28. März 2020
Köln, KiTa Walnussweg
Samstag, 20. Juni 2020
Berlin, KiTa Pankebären
jeweils von 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 0,- € für Angestellte von Stepke

Rettungsfähigkeit

Für mehr Sicherheit im Schwimmbad

Die Schulung zur Rettungsfähigkeit besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Zunächst lernen Sie, welche lebensrettenden Sofortmaßnahmen Sie im Notfall im Schwimmbad einleiten. Für die Praxis gehen Sie ins Wasser. Dort üben Sie u. a., sich aus einer Umklammerung durch eine in Gefahr geratene Person zu lösen oder besser, wie Sie diese vermeiden. Sie lernen, einen Menschen mittels Kopf- oder Achselschleppgriff etwa 15 m weit zu schleppen und an Land zu bringen. Zudem trainieren Sie die Handhabung von Hilfsmitteln.

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, das deutsche Schwimmabzeichen in Bronze abzulegen.

Inhalte

- **Theorie (Auszug)**
  - Verhalten bei Rettungen
  - Rettung durch Schwimmen
  - Abwehr von Umklammerung
  - Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Reanimation
- **Praxis**
  - 10 m weit tauchen sowie einen 5 kg schweren Gegenstand heraufholen
  - Umklammerung vermeiden oder sich daraus lösen
  - Mittels Kopf- oder Achselschleppgriff einen Menschen 15 m weit schleppen
  - Hilfsmittel handhaben

Die Rettungsfähigkeitsschulung richtet sich an

Pädagogische Fachkräfte, Ergänzungskräfte, Gruppen- und Hausleitungen, die Kinder im Schwimmbad sicher begleiten und im Notfall unverzüglich lebensrettende Maßnahmen einleiten können möchten.

Information

Termine: werden gesondert angekündigt

Orte: Berlin, Köln und Wuppertal

Preis: 0,- € für Angestellte von Stepke

Veranstaltungsorte

Berlin

Berliner Schwimm-Verband e. V.
Holiday Inn Berlin City-East
Landsberger Allee 201
13055 Berlin
www.berliner-schwimm-verband.de

Stepke-KiTa Am Mauerpark
Lichtburgring 11
13355 Berlin-Mitte
www.stepke-kitas.de

Stepke-KiTa Pankebären
Niederstraße 1c-k
13158 Berlin-Wilhelmsruh
www.stepke-kitas.de

Stepke-KiTa Weltentdecker
Rathausstraße 11-12
10367 Berlin-Lichtenberg

Köln

Agrippabad Köln
Kämmergasse 1
50676 Köln
www.koelnbaeder.de/bad/agrippabad/

Stepke-KiTa Löwenherz
Wilhelm-Griesinger-Straße 6
51109 Köln-Ostheim
www.stepke-kitas.de

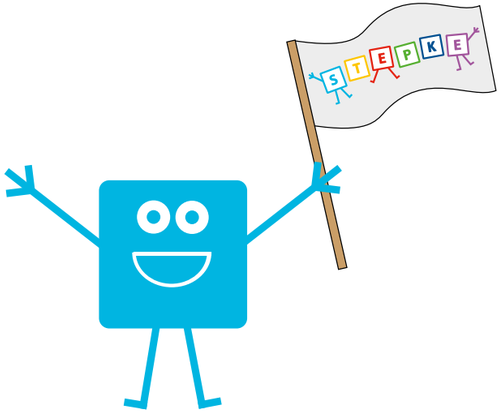
Stepke-KiTa Niehler Pänz
Pastor-Wolff-Str. 2
50735 Köln-Niehl
www.stepke-kitas.de

Stepke-KiTa Walnussweg
Walnussweg 1a
51109 Köln-Merheim
www.stepke-kitas.de

Stepke-KiTa Wichtelstadt
Niehler Kirchweg 75
50733 Köln-Nippes
www.stepke-kitas.de

Leichlingen

Evangelisches Tagungszentrum
Hasensprungmühle
Hasensprung 7
42799 Leichlingen
www.zentrum-hasensprungmuehle.de



Wuppertal

Schwimmoper Wuppertal
Südstraße 29
42103 Wuppertal
www.wuppertal.de/tourismus-freizeit/baeder/schwimmoper.php

Stepke-KiTa Samoastraße
Samoastraße 21
42277 Wuppertal
www.stepke-kitas.de

Stepke-KiTa Zaunkönige
Gräfrather Straße 141
42329 Wuppertal-Vohwinkel
www.stepke-kitas.de

Stepke-KiTas Regionalbüro NRW
Wittener Straße 324
42279 Wuppertal
www.stepke-kitas.de

Waldpädagogisches Zentrum & Arboretum Burgholz e. V.
Friedensstraße 69
42349 Wuppertal-Cronenberg
www.wpz-burgholz.de

Bedingungen für die Anmeldung und Teilnahme an Veranstaltungen von Stepke

Anmeldung
(1) Ihre Anmeldung können Sie ausschließlich in digitaler Form entweder über das Internetformular unter www.stepke-akademie.de oder per E-Mail an anmeldung@stepke-akademie.de vornehmen und ist verbindlich.
(2) Für die ordnungsgemäße Abwicklung Ihrer Anmeldung werden benötigt:
- Ihr voller Name für die Rechnungsanschrift und das Teilnahmezertifikat
- Ihre Anschrift für die Rechnung
- Ihre E-Mail-Adresse für die Anmeldebestätigung
- Ihre Telefonnummer, um kurzfristig mögliche Änderungen mitteilen zu können
- die genaue Bezeichnung der Veranstaltung
- das Datum der Veranstaltung

(3) Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.
(4) Jede Anmeldung wird nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung auf Warteliste
Bei ausgebuchten Veranstaltungen können Sie sich für einen Platz auf der Warteliste anmelden. Diese Anmeldung ist ebenfalls verbindlich. Rücken Sie von der Warteliste in die Veranstaltung auf, erhalten Sie eine Nachricht per E-Mail an die bei der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse.

Rechnung und Bezahlung
(1) Etwa vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin erhalten Sie eine Rechnung. Innerhalb 14 Tage nach Zugang ist die Rechnung zur Zahlung fällig.
(2) Ihre Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach Bezahlung der Rechnung möglich. Im Fall ausstehender Zahlungen behält sich die Stepke Akademie vor, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verweigern.
(3) Rechnungen werden erst nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl verschickt.

Rücktritt, Stornierung und Vertretung
(1) Ihre Anmeldung können Sie bis vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei stornieren. Danach bzw. nach Versand der Rechnung und bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des ausgewiesenen Preises als Stornogebühr berechnet. Bei späteren Stornierungen oder bei Nichterscheinen ist der gesamte Veranstaltungspreis als Stornierungsgebühr fällig.
(2) Ihre Stornierung muss schriftlich per Post an die Stepke Akademie, Wittener Straße 324, 42279 Wuppertal oder per E-Mail an anmeldung@stepke-akademie.de gerichtet und fristgerecht eingegangen sein.
(3) Bei bereits erfolgter Zahlung besteht kein Anspruch auf Erstattung. Dies gilt auch bei Krankheit.
(4) Selbstverständlich können Sie kostenlos eine Vertretung der angemeldeten Person jederzeit schriftlich benennen

Absage oder Änderung von Veranstaltungen
(1) Sollte eine Veranstaltung wegen nicht Erreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht stattfinden können, werden Sie bis spätestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin darüber informiert.
(2) Bei sonstigen wichtigen, von der Stepke Akademie nicht zu vertretenden Gründen, z. B. wegen Erkrankung des Referenten oder höherer Gewalt, behält sich die Stepke Akademie vor, den Veranstaltungstermin auch kurzfristig abzusagen oder einen neuen Termin festzulegen. Sollte Ihnen der neue Termin nicht zusagen, wird der bereits gezahlte Betrag erstattet. Ein Anspruch auf einen Ersatztermin besteht jedoch nicht.
(3) Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die Ihnen durch die Absage entstehen, kommt die Stepke Akademie nicht auf. Ausgenommen sind Fälle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
(4) Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine bestimmte Person durchgeführt wird.

Sonstiges
(1) Der ausgewiesene Veranstaltungspreis versteht sich pro Person und Veranstaltungstermin und beinhaltet die gesetzliche Mehrwertsteuer, die Verpflegung während der Veranstaltungszeit sowie ein auf den angemeldeten Namen ausgestelltes Teilnahmezertifikat. Bitte achten Sie auf die korrekte Schreibweise Ihres Namens bei der Anmeldung.
(2) Das schriftliche Begleitmaterial, welches bei Veranstaltungen ausgeteilt wird, ist urheberrechtlich geschützt und darf auch auszugsweise nicht ohne schriftliche Einwilligung der Referenten vervielfältigt oder weitergegeben werden.
(3) Während der Veranstaltung können Ton- und Bildaufnahmen vorgenommen werden, die für spätere Veröffentlichungen zu Zwecken der Veranstaltungsdokumentation und Werbung im Internet und Social Media oder in Printmedien verwendet werden. Der Verwendung von Aufnahmen, auf denen Sie zweifelsfrei erkennbar sind, können Sie direkt vor Ort während der Veranstaltung widersprechen.

Datenschutzhinweis

Ihre Daten werden zur Bearbeitung Ihrer Anmeldung sowie zu Zwecken der Kundenbetreuung und Werbung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz bei uns gespeichert und verarbeitet, solange Sie Ihre Einwilligung nicht widerrufen. Im Falle Ihres Widerrufs löschen wir Ihre Daten. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten bleibt bis zum Widerruf unberührt. Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerspruch sowie Datenübertragbarkeit zu.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, per E-Mail Informationen über Veranstaltungen von Stepke zu erhalten. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

Wenn Sie keine Informationen erhalten möchten, schreiben Sie eine kurze E-Mail an anmeldung@stepke-akademie.de.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslückenaufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:
datenschutz@academedia.de.

Besondere Bedingungen für Angestellte von Stepke

Pro Jahr steht jeder Mitarbeiterin bzw. jedem Mitarbeiter von Stepke mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mind. 20 Stunden ein bezahlter Akademie-Tag zu. Weitere Tage können im Einzelfall von den Hausleitungen bzw. dem jeweiligen Vorgesetzten genehmigt werden. Die Tage können nicht über mehrere Jahre akkumuliert werden.

Anmeldung
(1) Ihre Anmeldung können Sie ausschließlich schriftlich vornehmen und ist verbindlich.
(2) Für die ordnungsgemäße Abwicklung Ihrer Anmeldung werden benötigt:
- Ihr voller Name für das Teilnahmezertifikat
- Ihre KiTa, in der Sie arbeiten
- die genaue Bezeichnung der Veranstaltung
- das Datum der Veranstaltung

(3) Jede Anmeldung wird nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung auf Warteliste
Bei ausgebuchten Veranstaltungen können Sie sich für einen Platz auf der Warteliste anmelden. Diese Anmeldung ist ebenfalls verbindlich. Rücken Sie von der Warteliste in die Veranstaltung auf, erhalten Sie eine Nachricht per E-Mail.

Absage oder Änderung von Veranstaltungen
(1) Sollte eine Veranstaltung wegen nicht Erreichens der Mindestteilnehmerzahl nicht stattfinden können, werden Sie bis spätestens vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin darüber informiert.
(2) Bei sonstigen wichtigen, von der Stepke Akademie nicht zu vertretenden Gründen, z. B. wegen Erkrankung des Referenten oder höherer Gewalt, behält sich die Stepke Akademie vor, den Veranstaltungstermin auch kurzfristig abzusagen oder einen neuen Termin festzulegen. Ein Anspruch auf einen Ersatztermin besteht jedoch nicht.
(3) Für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die Ihnen durch die Absage entstehen, kommt die Stepke Akademie nicht auf. Ausgenommen sind Fälle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
(4) Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine bestimmte Person durchgeführt wird.

Sonstiges
(1) Das schriftliche Begleitmaterial, welches bei Veranstaltungen ausgeteilt wird, ist urheberrechtlich geschützt und darf auch auszugsweise nicht ohne schriftliche Einwilligung der Referenten vervielfältigt oder weitergegeben werden.
(2) Während der Veranstaltung können Ton- und Bildaufnahmen vorgenommen werden, die für spätere Veröffentlichungen zu Zwecken der Veranstaltungsdokumentation und Werbung im Internet und Social Media oder in Printmedien verwendet werden. Der Verwendung von Aufnahmen, auf denen Sie zweifelsfrei erkennbar sind, können Sie direkt vor Ort während der Veranstaltung widersprechen.

Stand: Juni 2019

Kontakt

Step Kids KiTas gGmbH
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

Stepke Akademie
Regionalbüro NRW
Wittener Straße 324
42279 Wuppertal

Mob.: +49 (0) 176 435 566 24
Fax: +49 (0) 202 281 943 19
Mail: m.richter@stepke-kitas.de
Web: www.stepke-akademie.de
facebook.com/stepkeakademie

Stepke Akademie-Kalender 2019/2020

STEPKE akademie

Leitung & KiTa-Management | Frühpädagogik & KiTa-Alltag | Elterngespräch | Persönlichkeit & Sicherheit

2019

August		September		Oktober		November		Dezember		Januar	
1 Do		1 So		1 Di		1 Fr	Allerheiligen (NRW)	1 So		1 Mi	Neujahr
2 Fr		2 Mo		2 Mi		2 Sa		2 Mo		2 Do	
3 Sa		3 Di		3 Do	Tag der Dt. Einheit	3 So		3 Di	Gesundes Arbeiten	3 Fr	
4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo		4 Mi	Gesundes Arbeiten	4 Sa	
5 Mo		5 Do		5 Sa		5 Di	Sexualerziehung	5 Do	Gesundes Arbeiten	5 So	
6 Di		6 Fr		6 So		6 Mi		6 Fr		6 Mo	
7 Mi		7 Sa		7 Mo		7 Do		7 Sa		7 Di	
8 Do		8 So		8 Di	Arbeitsschutz	8 Fr	Stressbewältigung	8 So		8 Mi	
9 Fr		9 Mo		9 Mi	Digitale Frühbildung	9 Sa	KiTa-Verpflegung	9 Mo		9 Do	
10 Sa		10 Di	Arbeitsrecht	10 Do		10 So		10 Di	Gruppenleitung (2)	10 Fr	
11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo		11 Mi	Partizipation und Projekte	11 Sa	
12 Mo		12 Do		12 Sa		12 Di	Gruppenleitung (1)	12 Do	Englisch	12 So	
13 Di		13 Fr		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo	
14 Mi		14 Sa	Erste Hilfe	14 Mo		14 Do	KiTa-Plus	14 Sa		14 Di	
15 Do		15 So		15 Di		15 Fr		15 So		15 Mi	
16 Fr		16 Mo		16 Mi	Selbst-Bewusst-Authentisch!	16 Sa		16 Mo		16 Do	Verhaltensoriginelle Kinder (1)
17 Sa		17 Di		17 Do		17 So		17 Di		17 Fr	
18 So		18 Mi		18 Fr		18 Mo		18 Mi		18 Sa	KiTa-Verpflegung
19 Mo		19 Do		19 Sa	Wassergewöhnung	19 Di		19 Do		19 So	
20 Di		20 Fr		20 So		20 Mi		20 Fr		20 Mo	
21 Mi		21 Sa		21 Mo		21 Do		21 Sa		21 Di	
22 Do		22 So		22 Di		22 Fr		22 So		22 Mi	
23 Fr		23 Mo		23 Mi	Wassergewöhnung	23 Sa		23 Mo		23 Do	Sprachbildung (U3)
24 Sa		24 Di		24 Do		24 So		24 Di	Heiligabend	24 Fr	Herausvordernde Elterngespräche
25 So		25 Mi		25 Fr	Führungsnachwuchs-training Modul 4	25 Mo		25 Mi	1. Weihnachtstag	25 Sa	
26 Mo		26 Do	Kindesschutz	26 Sa	Selbstverteidigung	26 Di	KiTa-Grundlagen	26 Do	2. Weihnachtstag	26 So	
27 Di		27 Fr		27 So		27 Mi	Sexualität im Elterngespräch	27 Fr		27 Mo	
28 Mi		28 Sa	Smartboard	28 Mo		28 Do		28 Sa		28 Di	Praxisanleitung
29 Do		29 So		29 Di		29 Fr		29 So		29 Mi	
30 Fr	Führungsnachwuchs-training Modul 3	30 Mo		30 Mi		30 Sa		30 Mo		30 Do	Gitarre (Anfänger)
31 Sa				31 Do	Reformationstag (B, BB)			31 Di	Silvester	31 Fr	

2020

Februar		März		April		Mai		Juni		Juli	
1 Sa		1 So		1 Mi	Wald & Wiese	1 Fr	Tag der Arbeit	1 Mo	Pfingstmontag	1 Mi	
2 So		2 Mo		2 Do		2 Sa		2 Di		2 Do	
3 Mo		3 Di	Selbstwertgefühl	3 Fr		3 So		3 Mi		3 Fr	
4 Di		4 Mi	Eingewöhnung	4 Sa		4 Mo		4 Do		4 Sa	
5 Mi		5 Do		5 So		5 Di	Zeitmanagement (2)	5 Fr		5 So	
6 Do	Büro-Anwendungen	6 Fr		6 Mo		6 Mi		6 Sa		6 Mo	
7 Fr	Spielen und Lernen (U3)	7 Sa	Erste Hilfe	7 Di		7 Do	Mehrsprachigkeit	7 So		7 Di	
8 Sa		8 So		8 Mi	Sensible Themen	8 Fr		8 Mo		8 Mi	
9 So		9 Mo		9 Do		9 Sa		9 Di	Belastete Eltern	9 Do	
10 Mo		10 Di		10 Fr	Karfreitag	10 So		10 Mi		10 Fr	Führungsnach-wuchstraining Modul 2
11 Di		11 Mi	Das letzte KiTa-Jahr	11 Sa		11 Mo		11 Do	Fronleichnam (NRW)	11 Sa	
12 Mi		12 Do		12 So	Ostern	12 Di		12 Fr	Digitale Frühbildung	12 So	
13 Do	Verhaltensoriginelle Kinder (2)	13 Fr		13 Mo	Ostermontag	13 Mi		13 Sa		13 Mo	
14 Fr		14 Sa		14 Di		14 Do	Systemische Gesprächsführung	14 So		14 Di	
15 Sa		15 So		15 Mi		15 Fr		15 Mo		15 Mi	
16 So		16 Mo		16 Do	Gesundes Arbeiten	16 Sa	KiTa-Verpflegung	16 Di		16 Do	
17 Mo		17 Di	Haltung im Elterngespräch (1)	17 Fr	Gesundes Arbeiten	17 So		17 Mi	Unter drei, ich bin dabei	17 Fr	
18 Di		18 Mi		18 Sa		18 Mo		18 Do		18 Sa	
19 Mi	Tagesablauf, der Spaß macht	19 Do		19 So		19 Di		19 Fr		19 So	
20 Do		20 Fr	Sprachbildung (U3)	20 Mo		20 Mi		20 Sa	Erste Hilfe	20 Mo	
21 Fr		21 Sa		21 Di	Zeitmanagement (1)	21 Do	Christi Himmelfahrt	21 So		21 Di	
22 Sa		22 So		22 Mi	Männer in der KiTa	22 Fr		22 Mo		22 Mi	
23 So		23 Mo		23 Do		23 Sa		23 Di		23 Do	
24 Mo	Rosenmontag (NRW)	24 Di		24 Fr	Mehrsprachigkeit	24 So		24 Mi		24 Fr	
25 Di		25 Mi	Traumaprävention	25 Sa		25 Mo		25 Do		25 Sa	
26 Mi		26 Do		26 So		26 Di		26 Fr	Kinder in Bewegung (U3)	26 So	
27 Do		27 Fr	Herausvordernde Kinder (2)	27 Mo		27 Mi		27 Sa		27 Mo	
28 Fr	Herausvordernde Kinder (1)	28 Sa	Erste Hilfe	28 Di		28 Do	Führungsnach-wuchstraining Modul 1	28 So		28 Di	
29 Sa	Mensch ärgere dich nicht!	29 So		29 Mi	Haltung im Elterngespräch (2)	29 Fr		29 Mo		29 Mi	
		30 Mo		30 Do	Gitarre (Aufbau)	30 Sa		30 Di		30 Do	
		31 Di				31 So	Pfingsten			31 Fr	

Wir wachsen.
Sei dabei!

Du bist Erzieher, Sozialpädagoge oder Kindheitspädagoge?

Bewirb dich jetzt per E-Mail unter:
karriere@stepke-kitas.de

Hier findest du aktuelle Stellenanzeigen zu unseren Standorten:
www.stepke-kitas.de/karriere

Noemi Telmo Díaz (li.) und **Linda Koopmann** (re.)
Pädagogische Fachkräfte der Stepke-Familie

STEPKE
Richtig gute KiTa.

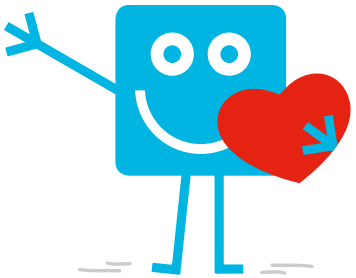
#richtigguterjob

„Stepke – weil ich es mir aussuchen kann."

Als bundesweiter und ständig wachsender KiTa-Betreiber erwarten Dich bei uns moderne Einrichtungen, ein familiäres Arbeitsumfeld und pädagogische Qualität. Wir leben täglich „Richtig gute KiTa".

Komm vorbei und entdecke unsere KiTa-Welt direkt persönlich. Besuche uns bei einem der regelmäßigen Events, bei denen wir unsere KiTa-Tore für einen unverbindlichen Austausch öffnen.

Mehr Informationen und die aktuellen Termine findest Du auf unserer Webseite oder unseren Social Media-Kanälen.



www.stepke-kitas.de/events

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Step Kids Kitas gGmbH
vertreten durch Herrn
Rechtsanwalt Björn Wengenmeier
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

15 . Dezember 2016

Aktenzeichen
313-3.6102.5/B
bei Antwort bitte angeben

Gabriele Aabaslama
Telefon 0211 837-2555
Telefax 0211 837-662555
gabriele.aabaslama@mfkjks.nrw.de

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß 75 SGB VIII
Ihr Antrag vom 08.02.2016 auf unbefristete Anerkennung

Sehr geehrter Herr Rechtsanwalt Wengenmeier,

nach Prüfung Ihrer Unterlagen wird gemäß § 75 Achtes Buch Sozialgesetzbuch - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1802), in Verbindung mit § 25 Abs. 1 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - AG - KJHG - vom 12. Dezember 1990 (GV. NRW. S. 664), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GV. NRW. S. 336), der Träger

Step Kids Kitas gemeinnützige GmbH
Sitz: Berlin
(am 15. Dezember 2016)

unbefristet als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Nordrhein-Westfalen anerkannt.

Die vorgelegten Antragsunterlagen sind Gegenstand dieses Bescheides. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anerkennung nach § 25 Abs. 4 AG-KJHG widerrufen oder zurückgenommen werden kann, wenn die Voraussetzungen nicht vorgelegen haben oder nicht mehr vorliegen. Ich bitte, mir jedes Jahr zum Stichtag 31. Dezember bis zum 31. März des darauf folgenden Jahres einen ausführlichen Bericht über die Angebote und Arbeit des Trägers vorzulegen.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mfkjks.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße

Künftige Änderungen Ihrer Satzung, den beabsichtigten Wechsel des Vereinssitzes oder einen Wechsel im Vorstand bitte ich, mir umgehend mitzuteilen.

Im Auftrag

Manfred Walhorn

Richtig gute KiTa.

Step Kids KiTas gGmbH • Am Friedrichshain 22 • 10407 Berlin

Stadt Münster

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Hafenstraße 30

48153 Münster

Step Kids KiTas gGmbH

Am Friedrichshain 22
10407 Berlin

www.stepke-kitas.de

Denise Landmann
Business Development
d.landmann@stepke-kitas.de

Berlin, den 24.09.2020

Erklärung zum Trägeranteil

Stepke erklärt sich hiermit verbindlich bereit, den gesetzlich festgesetzten Trägeranteil gemäß KiBiz zu übernehmen.

Da ausgewogene, gesunde und frisch zubereitetete Ernährung fester Bestandteil unseres pädagogischen Konzepts ist fallen 90€ monatlicher Essensbeitrag an. Dieser enthält eine vollumfängliche Verpflegung mit Freühstück, Mittagessen, Nachmittagssnack, Obst- und Gemüserunden sowie Getränke (Wasser und ungesüßter Tee).

Darüber hinaus fallen für die Eltern keine weiteren Kosten an.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kurt Berlin
Geschäftsführer